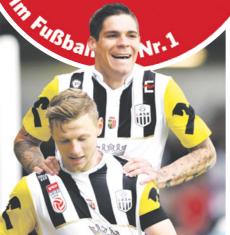
Sport Nr. Spector of the second secon

Jeden Dienstag neu | € 1,90 Nr. 19 | 7. Mai 2019



Vizemeistertitel hat einen Haken

RAPID-PRÄSIDENTENWAHL

Bastelt Tojner an einer Sensation?

130.000,- Euro im 5fach-Jackpot



CHAMPIONS LEAGUE: JETZT NUR NICHT AJAX!

Die Bulen Triumphe ab Seite 6

sky SPORT

Die Meisterschaft geht in die finale Phase **RB Leipzig – FC Bayern München** Samstag ab 15.10 Uhr live auf Sky







Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Gratis:

ABSOFORTIST MONTAG DIENSTAG!



DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.

NEU: ePaper Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52 x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.







Dienstag:

ZEITUNG



ARCHIV

ARCHIV aller bisherigen Ausgaben (ab 1/2018) zum Lesen und zum kostenlosen Download als PDF.





epaper.sportzeitung.at

Hot & Not FUSSBALL Barometer



Frank Kramer: Der bisherige U18-Teamchef des DFB ist neuer Leiter der Nachwuchsakademie von RB Salzburg



Dominik Rotter: Der frühere Vienna-Spieler erzielte beim 13:0 der Wiener Viktoria gegen FV Wien Floridsdorf 12 Tore!



Damir Canadi: Der Ex-Rapid-Trainer gab seinen Abschied von Atromitos (4.) bekannt – um Nürnberg zu übernehmen?



Winnie Schäfer: der 69-Jährige wurde nach der Derby-Niederlage gegen Persepolis als Trainer von Esteghlal Teheran entlassen



Angesagt

WORTE der Woche

"Aus Liebe zu diesem Sport: Vergleicht Messi bitte nie wieder mit der Nummer 7 von Juventus"

Ein Ronaldo-Fan wird **Martio Balotelli** wohl nicht mehr

"Ich weiß nicht, wie die Uwe-Seeler-Traditionsmannschaft gespielt hat – aber mit Sicherheit gut, oder?"

Bayerns **Thomsas Müller** nach Franz Beckenbauers Kritik, der FCB hätte gespielt wie die Seniorentruppe der HSV-Legende

termin-frage

EDITORIAL von Gerhard Weber

Da ist er also wieder, der Ärger über die Termine in der heimischen Bundesliga!

Es stimmt schon – allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann! Aber unsere Liga schafft es schon immer wieder, ihre Kunden so ziemlich ohne Not zu verärgern. **Diesmal geht's um die letzte Runde!** Die war eigentlich schon terminisert. Für den 25. Mai. Ein Samstag wohlgemerkt.

Quali-Gruppe am frühen Nachmittag. Meistergruppe dann etwas später.

Ideal – praktisch für alle! Vor allem aber für die Top-Teams der heimischen Liga.

Meister Red Bull Salzburg – für den sechsten Titel in Serie natürlich auch Gratulation aus der SPORTZEITUNG-Redaktion – hätte eine tolle Meister- und natürlich Marco Rose-Abschiedsparty organisieren können. Auch für die vielen jungen (und ganz jungen) Fans, die in der Mozartstadt immer mehr werden. Keinem einzigern von ihnen wären am Montag in der Schule dann die Äuglein zugefallen.

Der LASK hätte seinem scheidenden Trainer ein Riesenfest "schenken" können. Mit einer Feier bis zum Abwinken. Der Sonntag danach hätte sich zum Regenerieren bestens angeboten.

Auch in der Lavanttalarena sollte man Feste feieren könnne, wie sie nun einmal fallen. Und wenn man schon einmal in den Europacup stürmt, dann würde sich so ein Samstag-Abend doch ideal anbieten.

Und dann wären da noch die Fans aus St. Pölten, die der Austria und die von Sturm Graz – die würden doch ihre Lieblinge im Kampf um Europa nur zu gerne bis zur letzten Minute der Saison anfeuern.

Doch wenn die dann wieder einmal an einem Sonntag so gegen 19.00 Uhr heruntergezählt werden, tut man sich nicht wirklich leicht.

Fan-, Kunden-, Famililen-freundlich ist der neue Termin sicherlich nicht. Und den hat man praktisch ohne Not aus dem Hut gezaubert. Es hätte doch alles so schön gepasst!

KÖPFE der Woche

Rapper Ronaldinho



Am Spielfeld spielte er die erste Geige – jetzt macht **Ronaldinho** als Rapper Karriere. Zusammen mit dem brasilianischen Popstar Jorge Vercillo veröffentlichte der zweifache Weltfußballer einen Song gegen Korruption. "In meinem Herzen ist nicht länger Platz für Feinde", heißt es in seinem Rap-Solo. Ob er damit wieder auf einer Linie mit Präsident Bolsonaro liegt, dessen Wahlkampf er unterstützte?

Comic Ronaldo



Cristiano Ronaldo legt sich jetzt nicht mehr nur mit Verteidigern, sondern auch mit Außerirdischen an – in seiner eigenen Comicserie *Striker Force 7.* "So wie der Fußball Kulturen und Menschen auf der ganzen Welt zusammenbringt, glaube ich, dass auch tolle Zeichentrickfiguren und Helden dies können", wirbt er für seine neue Geschäftsidee. Sein neuer 11-Millionen-Bugatti will schließlich bezahlt sein. ●

INHALT Sportzeitung Nr. 19/2019

RB Salzburg Der Sixpack ist perfekt!	6
LASK Vize-Titel mit Haken	8
Austria Stöger-Avancen bestätigt	10
Sturm Jagd ohne Torschuss	12
Rapid Großer Tojner-Coup?	13
Wacker Für Spannung ist gesorgt	14
ÖFB-Cup Der Jubiläumssieger	18
2 Lian Wattons' giarlaganda Wallmilahfrau	

U17-EM Dämpfer zum Auftakt	2
Frauenfußball Veilchen im Finale	
Interview Pavao Pervan	3
Basketball Vier Matchbälle	4
Formel 1 Großangriff auf Mercedes	4
Eishockey Mission Klassenerhalt II	4
FUDODAS TOD LIGHT	

Rubriken 16 Bundesliga-Tabellen 16 Regionalliga 26 Champions League 28 Tabellen International 40 Lotto 49 TOTO Runde 19A & 19B 52 Impressum 40



FOTO der Woche

GR8 Celtic!

NOCH IM JÄGER. Mit einem 3:0-Sieg bei Aberdeen sicherte sich Celtic zwei Runden vor Schluss der schottischen Premiership den 50. Meistertitel. Es ist der achte in Serie! Dennoch sind die *Bhoys* immer noch in der Rolle des Jägers – denn Erzrivale Rangers schaffte zwischen 1989 und 1997 sogar neun Meistertitel hintereinander und hält bei insgesamt 54.

Einen Rekord könnten die Grün-Weißen den Rangers aber bald voraus haben – gewinnen sie nämlich am 25. Mai das FA-Cupfinale gegen die Hearts feiern sie ein noch nie dagewesenes "Treble-Treble" – das dritte Treble aus Meisterschaft, FA-Cup und Ligacup in Serie!

UMSTIEG DER WOCHE

Rafael van der Dart

Bei der Promi-WM hatte **Rafael van der Vaart** Anfang des Jahres schon einmal sein Talent für Darts bewiesen, als er im Team mit PDC-Weltmeister Michael van Gerwen den zweiten Platz belegte.

Jetzt trat der holländische Ex-Internationale erstmals bei einem offiziellen Darts-Turnier, den Denmark Open in Esbjerg, an und erreichte auf Anhieb die zweite Runde. Dort war für den Vize-Weltmeister von 2010 aller-



dings Endstation. In Esbjerg hatte Van der Vaart Ende des vergangenen Jahres seine erfolgreiche Karriere beendet, hat dort aber immer noch seinen Lebensmittelpunkt. Schließlich spielt seine Lebensgefährtin für Team Esbjerg in der ersten Handballliga Dänemarks.

Top 10



RANKING der Woche

In der Saison 2014/15 feierte **Marc-André ter Stegen** (Bild) sein Debüt in der Champions League. Seither behielt der Barcelona-Goalie in 51 Spie-



len 23-mal eine Weiße Weste – öfter als jeder andere Keeper. Am nächsten kommt ihm Atlético-Torhüter Jan Oblak, der im gleichen Zeitraum 22 Mal ohne Gegentor blieb. In seiner Gesamtstatistik hat der Slowene aber sogar einen noch besseren Schnitt – von seinen 42 Champions-League-Spielen endeten 23, also mehr als jedes zweite zu Null. Mit 0,76 Gegentoren zu 0,82 Gegentoren pro Spiel hat Oblak ebenfalls knapp die Nase vorn.

o oran co orrano rampp		
Torhüter	aktueller Klub	zu Null
1. Marc-André ter Stegen	FC Barcelona	23
2. Jan Oblak	Atlético Madrid	22
3. Gianluigi Buffon	Paris SG	20
4. Manuel Neuer	Bayern München	17
5. Keylor Navas	Real Madrid	15
6. Iker Casillas	FC Porto	12
7. Ederson	Manchester City	10
8. Alisson Becker	Liverpool FC	9
Sergio Rico	FC Sevilla	9
David de Gea	Manchester United	d 9

Salzburgs Sixp



NUR NICHT AJAX. Die Salzburger Bullen spannten ihre Fans noch einmal auf die Folter, am Ende schafften sie aber doch noch den notwendigen Sieg gegen die Austria – und feierten den sechsten Meistertitel in Serie.

Der Meisterteller fehlte noch. Und lange sah es so aus, als würde man den in der Generali Arena auch gar nicht brauchen. Denn fünf Minuten vor Schluss war der Sack noch immer nicht zu.

Dominik Prokop hatte die Wiener Austria mit einem Traumtor sogar in Führung geschossen, bevor die *Bullen* auf den von Marco Rose angekündigten "Angriffsmodus" umschalteten. Dann traf Xaver Schlager in der 81. Minute zum 1:1 und fünf Minuten später war es Hannes Wolf, der doch noch das Tor zum sechsten Meistertitel in Serie, dem zehnten in der Ära Red Bull schoss. "Das hat einen Riesenstellenwert, nachdem ich persönlich komische

Wochen erlebt habe, die nicht so einfach waren", empfand der zukünftige Leipziger eine besondere Genugtuung, nachdem er zuletzt bei Teilen der Fans wegen seines Wechsels zur persona non grata erklärt worden war.

Da trug Wolf bereits das rote Serienmeister-Shirt mit der großen 6 drauf. "Es ist gigantisch, dass wir jetzt sechsmal hintereinander Meister geworden sind", wollte Sportchef Christoph Freund nichts von einem Selbstläufer wissen: "Meister zu werden ist nie leicht, auch wenn manche es vor der Saison so darstellen."

"Es ist eine unglaubliche Erleichterung, diesen letzten Schritt muss man erst einmal machen. Zwei Titel in einer Woche zu feiern, ist ein außerge-



Ausgerechnet der bei einigen Fans in Ungnade gefallene Hannes Wolf (r.) fixierte Salzburgs Titel



wöhnliches Gefühl", strahlte auch Marco Rose, der sich nun mit zwei Meistertiteln und einem Cupsieg nach Mönchengladbach verabschiedet.

Während Zlatko Junuzovic mit seinen 32 Jahren seinen ersten Meistertitel im grauen Mantel feierte (weil Marco Rose den meisten Cupsiegern eine Pause gönnte), hatten die Rekordmeister der *Bullen* die Reise nach Wien gar nicht erst mitgemacht. Für Christoph Leitgeb und Kapitän Andreas Ulmer war es sogar schon der neunte Meistertitel. Damit sind die beiden Langzeit-

ack ist perfekt!



Bullen nun alleinige Rekordmeister in Österreich. Einzig Robert Sara wird in vielen Statistiken ebenfalls mit neun Meistertiteln geführt. Der hatte bei Austrias Titel 1984/85 zwar die Herbstsaison bei den Violetten bestritten, ließ aber zum Zeitpunkt des Titelgewinns schon beim FavAC seine Karriere ausklingen.

Andreas Ulmer könnte auch bereits einen zehnten Titel für sich reklamieren. Bei der Austria gehörte er 2005/06 zwar dem Kader an, war aber nicht einmal zum Einsatz gekommen. Und wie sagte Stefan Lainer, der seinen vierten Meisteritel feierte (und noch vier von seinem Vater Leo entfernt ist), doch: "So einen Stern muss man sich erst verdienen." Den wollen die Bullen nämlich nun doch in ihrem Vereinslogo aufnehmen, nachdem sie ihn vor drei Jahren noch abgelehnt hatten, als er ihnen zusammen mit den drei Meistertiteln des SV Austria Salzburg schon zugestanden wäre.

Wichtiger als der Stern wäre den Salzburgern aber die erste Champions-League-Teilnahme. Auch dem scheidenden Trainer

"Ich wünsche uns nichts mehr, als dass wir das erste Mal **Champions League** spielen dürfen"

Noch-Salzburg-Trainer Marco Rose

Marco Rose. "Ich wünsche uns nichts mehr, als dass wir das erste Mal Champions League spielen dürfen. Das bedeutet, dass Ajax auf keinen Fall die Champions League gewinnen darf, obwohl sie einen ganz tollen Fußball spielen." Denn nur wenn ein Team, das sich auch über die heimische Liga qualifiziert, die Champions League gewinnt, kommen die Salzburger ohne Qualifikationsspiele in die Gruppenphase der Königsklasse. Bleibt ihnen der Quali-Weg nicht erspart, steigen sie in der Playoff-Runde ein und wären da gesetzt. Als mögliche Gegner würden dort Young Boys Bern und (wenn sie die ersten Hürden überstehen) BATE Borisov, (wieder einmal) Dinamo Zagreb sowie ein vierter noch unbekannter Gegner warten.

Vizemeistertitel

CL-CHANCE STATT EL-FIXPLATZ. Der LASK ist stolz, mit dem Vizemeistertitel die beste Bundesliga-Platzierung der Klubgeschichte eingefahren zu haben. Auch wenn dieser im Europacup einen Haken haben könnte...

"Wir sind stolz auf euch", ließen die LASK-Fans ihre Lieblinge wissen. Mit dem 3:0-Sieg gen den WAC, der sich noch Chancen ausgerechnet hatte, die Linzer einzuholen, haben Goiginger & Co den zweiten Platz fixiert – so gut waren die Athletiker noch nie in der Bundesliga-Geschichte. Den einzigen Titel (1965) hatten sie noch vor Einführung der Bundesliga gefeiert.

"Wir sind vier Jahre eine wunderbare Reise gegangen. Dass das jetzt mit dem Vizemeisterti-

"Wir gehen all-in! Wenn man die Chance hat, die CL-Hymne zu hören, dann will man mehr – warum soll es uns nicht gelingen?"

Jürgen Werner

tel endet, hätten wir uns damals nicht zu träumen gewagt. Beim LASK waren schon viele sehr prominente Spieler, Trainer und Präsidenten am Werk. Dass diese Mannschaft mit diesem Präsidium und diesem Trainerteam das erreicht hat, erfüllt mich mit Stolz", wusste Oliver Glasner den Erfolg gleich richtig einzuordnen. Ganz ohne Nebengedanken.

Denn der Vizemeistertitel birgt auch eine Gefahr in sich: Gewinnt nämlich eine Mannschaft die Europa League, die sich sich nicht (auch) über die



hat einen Haken



Hat Oli Glasner am Sonntag mit Christian Ilzer seinen Nachfolger geschlagen?

nationale Meisterschaft für die Champions League qualifiziert – und die Gefahr ist groß, haben doch aus dem Quartett Chelsea, Frankfurt, Arsenal und Valencia nur die *Blues* ihren Platz in der Königsklasse sicher –, muss der LASK bereits in der 2. CL-Qualifikationsrunde ran. Und da würden mit Basel, Olympiakos und PSV Eindhoven (oder auch Ajax) drei Hochkaräter warten, gegen die der Champions-League-Traum schnell ausgeträumt sein könnte. Dann müssten die Linzer in die 3. Quali-Runde der Europa League umsteigen - und also noch zwei Runden überstehen, um in die Europa-League-Gruppenphase einzuziehen. Während der Bundesliga-Dritte auf direktem Weg dort landet. "Wir sind Sportler und wollen das Bestmögliche erreichen und das ist der zweite Platz", würde Peter Michorl dennoch nicht tauschen. "Berater" Jürgen Werner geht in den OÖ Nachrichten sogar noch einen Schritt weiter: "Wir gehen all-in. Wenn man als Spieler die Chance hat, die Champions-League-Hymne zu hören, dann will man mehr. Warum soll es uns nicht gelingen?"

Wer dann auf der Bank der Linzer sitzen wird, ist die große Frage. Noch haben sie sechs Kandidaten auf der Liste. Einer von ihnen ist Christian Ilzer, der am Sonntag noch beim Gegner WAC auf der Bank saß. Der LASK hat bei den Wolfsbergern die Erlaubnis eingeholt, mit ihm in Gespräche treten zu dürfen. Wie diese verlaufen, verriet Ilzer noch nicht. Er war nur voll des Lobes über seinen Vorgänger: "Oliver hat in den vier Jahren Phantastisches geleistet. Jetzt gipfelt es im zweiten Platz, mit einem Spielstil, der unverkennbar ist, mit einer Mannschaft, die Mentalität hat."







Sportdirektors vorstellen könne und dass er "irgendwann"

Optionen offen

"Es ist nicht so, dass ich zehn unterschriftsreife Verträge habe, aber es ist auch nicht so, dass es keine spannenden Sachen gäbe"

Peter Stöger

auch wieder in Österreich arbeiten werde. Vorerst scheinen seine Präferenzen aber noch im Ausland zu liegen. "Es ist jetzt nicht so, dass ich zehn Verträge zuhause liegen hätte und ich nur überlege, wo ich unterschreibe, aber es ist auch nicht so, dass keine spannenden Sachen im Raum stehen."

Unabhängig von den Gesprächen mit Peter Stöger geht Austrias Trainersuche in die



Ibertsbergers Output - und damit seine Verbleibschancen - werden nicht besser

finale Phase. Nachdem zuletzt die Namen Dirk Schuster und Nestor El Maestro die Runde machten, scheint jetzt auch WAC-Trainer Christian Ilzer, der ja auch beim LASK gehandelt wird, im Rennen um den violetten Trainerjob. Gegen eine Weiterverpflichtung von Robert Ibertsberger sprechen weiterhin die Ergebnisse, obwohl sich die Austria beim 1:2 gegen den neuen, alten Meister Salzburg wieder ordentlich präsentierte.

Mittlerweile zeichnet sich auch der Abgang des vor der Saison mit viel Vorschusslorbeer an den Verteilerkreis geholten Uros Matic abzuzeichnen. Im Sky-Gespräch gab Austria-Sportchef Ralf Muhr zu, dass der Serbe, der gegen die Bullen erst in der Schlussphase eingewechselt wurde, hinter den Erwartungen zurückgeblieb und zumindest eine Fixverpflichtung unter den bisher ausgehandelten Konditionen unwahrscheinlich sei. Auch bei Bright Edomwonyi wäre man nicht unglücklich, einen Abnehmer zu finden. Denn viel Spielraum für Neuverpflichtungen haben die Violetten nicht. Auch deshalb ist der Admiraner Stephan Zwierschitz ein möglicher Kandidat...



Jagd ohne Torschuss



DONNERWETTER! Sturm Graz ist wieder auf der Jagd nach Platz 3. Trotz einer katastrophalen ersten Hälfte und einer zweiten, in der die Blackies keinen einzigen Torschuss abgaben!





"Ich denke, dass wir das packen werden – das geht sich aus für uns", hatte Roman Mählich vor dem Duell mit den St. Pöltner *Wölfen*

getönt. Und damit den heißbegehrten Platz drei am Saisonnende gemeint. Zudem gab's viel Lob für seine Schützlinge: "Die letzten Trainingstage sind ganz hervorragend gewesen. Die Systemumstellung aufs 4-1-4-1 ist geglückt und tut unserem Spiel gut. Ich schaue positiv in die Zukunft!"

"Bis zum Ausschluss hat sehr wenig funktioniert, nachher haben wir mit viel Leidenschaft und Laufarbeit gut gekämpft"

Sturm-Trainer Roman Mählich

Nach den ersten 45 Minuten in der NV Arena schaute er aber bitterböse auf diese erste Halbzeit seiner Schützlinge zurück. Obwohl sie mit 1:0 führten gab's ein Kabinen-Donnerwetter, das nicht zu überhören war. Denn nach dem frühen Führungstreffer passte praktisch nichts mehr im Sturm-Spiel. Die Hausherren waren in allen Belangen überlegen, die Gäste trabten Ball und Gegner hinterher. Zu allem Überdruss musste auch noch Fabian Koch wegen Torraubs nach 30 Minuten vorzeitig in die Kabine. Einzig mit dem Zwischenergebnis konnte man aus Grazer Sicht zufrieden sein.

Und auch nach der Pause wurde es nur wenig besser. Wobei Mählich das dann nicht mehr ganz so schlimm sah: "Nach dem Ausschluss haben wir zumindest mit viel Leidenschaft und Laufarbeit gut gekämpft. Und den Vorsprung über die Zeit gerettet. Zufrieden kann man aber trotzdem nicht sein." Vor allem nicht mit Joker Emeka Eze. Den holte er nach nur 23 Minuten wieder vom Platz, nachdem der Nigerianer nicht nur ihn, sondern auch Sportchef Günther Kreissl mit seinen Aktionen zur Weißglut gebracht hatte. Kreissl zertrümmerte sogar eine Plexiglasscheibe auf der Pressetribüne. War nach dem Schlusspfiff aber schon wieder entspannt(er): "Wichtig ist heute einzig und allein der Sieg, der uns im Kampf um Platz drei weiter voll im Spiel hält."

Aus diesem wohl ausgeschieden ist der SKN St. Pölten, der Trainer Ranko Popovic schon nach zwei Minuten verlor - er wurde von Schiedrichter Mukkenhammer nach einer Diskussion auf die Tribune geschickt. "Er hat meine Botschaft nicht verstanden", so der Referee, "dann hat er in der Coachingzone nichts mehr verloren." Die Schützlinge von Popovic haben hingegen die Anweisungen ihres Coaches vor dem Spiel sehr wohl verstanden. Allein - die beste Leistung in diesem Frühjahr reichte nicht, um Zählbares mitznehmen. Obwohl der SKN in der zweiten Hälfte keinen einzigen Torschuss zugelassen hat - als erste Mannschaft seit Red Bull Salzburg im Jahr 2013 (gegen die Austria)...



Plant Tojner Herzog-Coup?

DOCH PRÄSIDENTSCHAFTSKANDIDAT? Die Niederlage im Cup-Finale hat Rapid nicht nur sportlich zurückgeworfen. Sie erschwert auch die Planungen für die nächste Saison. Im Hintergrund werkt einer aber offenbar am ganz großen Wurf.

Es hätte alles so einfach sein können ... wenn Rapid den Cup gewonnen hätte. Dann wäre man fix in der Europa-League-Gruppenphase und könnte die vielen Baustellen, die sich in Hütteldorf zuletzt aufgetan haben, in Ruhe abarbeiten.

Aber Rapid hat den Cup nicht gewonnen. Also muss man weiter um das internationale Geschäft zittern. Und siegen, um es zu erreichen. Bis zur erhofften Gruppenphase am besten in neun Spielen! So viele hat Rapid nämlich vor der Brust, will man sich in der Europa League wieder mit den Top-Teams messen.

Aber nicht nur die sportliche Baustelle ist groß. Auch wenn man Platz eins in der Qualifikationsrunde mit dem 4:3-Zittersieg in der Südstadt gegen die Admira abgesichert hat und sich wohl schon auf das Relegationsspiel gegen Mattersburg (oder Altach) vorbereiten kann.

Viel mehr Kopfweh bereiten

"Ich will wissen, was Rapid in Zukunft will, wie der Plan vom neuen Sportdirektor und vom neuen Präsidium ist "

Stefan Schwab

dem Rekordmeister aber die Baustellen hinter den Kulissen:

• Da wäre einmal die Suche nach einem Nachfolger für Sportchef Fredy Bickel. Da dreht man sich - nachdem Peter Stöger ebenso abgesagt hat, wie Helmut Schulte - ziemlich im Kreis, Die Idee mit Zoran Barisic hat offenbar an Charme verloren. Und die anderen Namen, die durch die Gerüchteküche schwirren (Alfred Hörtnagl, Gerald Willfurth), scheinen auch kaum Chancen zu haben. Zumal niemand weiß, ob der Neue dann auch dem Nachfolger von Präsident Michael Krammer, der ja im November gewählt wird, zu Gesicht steht.

- Womit wir schon bei der nächsten Baustelle sind. Zuletzt hat sich in der Präsidentenfrage nämlich auch der Unternehmer Michael Tojner wieder in Stellung gebracht, der nach seinem Clinch mit Burgenlands Landeshauptmann Hans-Peter Doskozil sein Mandat im Rapid-Beirat ruhend gestellt hatte und deshalb als ausgeschieden galt. Der 53-Jährige soll hinter den Kulissen aber wieder intensiv an einem hochkarätigen Team arbeiten, mit dem er im November überzeugen will. Er hat dabei offenbar keine Scheu vor großen Namen: Er will - so ein Informant - unbedingt Andreas Herzog auf die Trainerbank holen!
- Bei so vielen Unbekannten werden natürlich auch die Spieler langsam nervös. Etwa Kapitän Stefan Schwab: "Ich will wissen, was Rapid in Zukunft will." Erfährt er es nicht bald, geht wohl auch er von Bord.

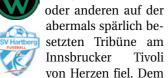
Es war nicht nur ein

Stein, der dem einen

Wacker hält die

SCHICKSALSTAGE. Der 1:0-Sieg Wacker Innsbrucks über Hartberg sorgt drei Runden vor Saisonende für Platzangst im Tabellenkeller. **Von Tom Strickner**





Getöse nach waren es zwei Felsstürze, die stereotyp ins Tivoli krachten. Der ausgelassene Jubel nach dem Führungstreffer von Matthias Maak (28.), dem eine gute Stunde später auch die Bezeichnung Siegtreffer zu Teil wurde, ließ erahnen, wie groß der Druck vor dem Schicksalsspiel gegen Hartberg auf die Mannschaft und das Betreuerteam in Innsbruck war. Dedic & Co. feierten Maaks ersten Treffer seit einer gefühlten Ewigkeit so, als wäre es bereits das Tor zum Klassenerhalt - wohl wissend, dass es das noch lange nicht ist. "Der Sieg war extrem wichtig", freute sich Wacker-Chefcoach Tommi Grumser über den zweiten Erfolg in Serie, nach dem 4:1-Auswärtssieg zuletzt in Altach, ohne in Euphorie zu fallen. "Für uns war es ein wichtiger Zwischenschritt", beschrieb der 39-Jährige. Einer, der vom Tabellenende wegführte. Aber auch einer, dem drei weitere folgen müssen, will man das Ziel erreichen. "Noch haben wir nichts erreicht", mahnte Grumser. Nichtsdestotrotz glich die Erleichterung nach dem Schlusspfiff der einer Befreiung. "Danach fiel schon einiges ab", gestand er. Vor allem nach den letzten zehn Spielminuten, in denen Hartberg alles nach vorne warf und Innsbruck wacker verteidigte. "Das war eine Willensleistung der Mannschaft." Wenn Grumser das Haar in der

Suppe suchen hätte müssen, hätte er es vermutlich darin gefunden, dass seine Elf nicht in der Lage war, frühzeitig den Sack zuzumachen. Wenngleich er weit davon entfernt war, der Mannschaft einen Vorwurf zu machen. Wie nach der 0:4-Pleite gegen Altach am Tivoli und dem 4:1-Erfolg im Ländle versuchte er lediglich, auch nach dem 1:0 die mitunter ergebnisverzerrte Realität wieder ins richtige Licht zu rücken. "Unser größter Fehler wäre es, jetzt Zufriedenheit aufkommen zu lassen." Vielmehr müsse die Spannung bis zum letzten Spieltag aufrechterhalten werden. Wenngleich

"Wir wussten von Anfang an, was es heißt, mit dieser Punkteteilung zu leben"

Hartberg-Trainer Markus Schopp

Grumser davon überzeugt war, dass seine Elf "hungrig und reif genug" ist, die Situation richtig einzuordnen.

Eine Überzeugung, die auch Hartberg-Coach Markus Schopp teilte – allerdings mit Blickwinkel auf seine Mannschaft. "Die Situation hat sich ein klein wenig verändert", schilderte er seine Sicht der Dinge. Vor dem Spiel sei man zwei Zähler vorne gewesen, jetzt einen hinten. "Ich hab' aber bereits vor dem Beginn der Qualifikationsrunde gesagt, dass zehn Endspiele auf uns warten", erinnerte er. Sechs Niederlagen später sind es nur mehr drei. Trotzdem haderte

Schopp nicht damit, dass der Aufsteiger aus der Steiermark zum ersten Mal seit Runde 2 wieder am Tabellenende steht. Und auch nicht damit, dass er es vor allem der Ligareform zu verdanken hat, noch zittern zu müssen. Ohne Reform wäre Hartberg drei Runden vor Schluss drei Zähler vor Innsbruck. "Dank" Halbierung der Punkte nach 22 Spieltagen liegt man einen hinten. Damit aber nicht genug. Stehen Wacker und Hartberg am Ende des Qualifikationsdurchgangs punktegleich am Tabellenende, steigen die Steirer ungeachtet des derzeit noch besseren Torverhältnisses ab. Weil das Reglement der Liga sagt, dass jener Klub vor zu reihen ist, bei dem im Zuge der Punktehalbierung nach dem Grunddurchgang abgerundet wurde. Also Innsbruck. Eine Regel, die vermutlich jeden Gerechtigkeitsfanatiker auf die Palme bringen würde, Schopp aber nicht. "Ich hab' zu dem Thema bereits mehr gesagt, als ich sagen wollte", versicherte er. Jetzt sage er nichts mehr. Schließlich wolle er nicht den Eindruck erwecken, nach der passenden Ausrede zu suchen. "Wir wussten von Anfang an, was es heißt, mit dieser Punkteteilung zu leben." Dass sich der Abstiegskampf nun so zuspitze, sei für den Fußballkonsumenten zwar spannend, erklärte er, "für die Beteiligten aber sehr intensiv." Zumal Woche für Woche die Karten neu verteilt werden. Im Moment hat Hartberg den schwarzen Peter. Gewinnen die Steirer (gegen Mattersburg), Wacker Innsbruck (bei Rapid) und die

Admira (in Altach) ihr nächstes Spiel, könnte aus dem aktuellen Dreikampf zwei Runden vor dem Ende der Meisterschaft noch ein packender Vierkampf werden, bei dem den Drittplatzierten und das Schlusslicht nur zwei Punkte trennen. Vorsicht wird deshalb zum Gebot der Stunde. Leicht möglich nämlich, dass der Felssturz zuletzt nicht der letzte im heurigen Spieljahr war.



Spannung hoch



Jürgen Heil und der TSV Hartberg fielen auf den letzten Platz zurück – war das schon der Abschied aus der tipico Bundesliga?



4 6

N	IEISTER	RRU	Ji	1	DE								
								Н					ts
2 C	L-Qualifikation, 1-2	2 EL-Q	uali	fika	tion+	Cup							
1.	RB Salzburg (M)*	29	22	5	2	68:25	43	12	2	0	10	3	2
2.	LASK (E)	29	16	9	4	52:27	34	7	6	2	9	3	2
3.	Wolfsberger AC	29	10	10	9	41:44	25	5	6	3	5	4	6
4.	SK Sturm Graz (C)*	29	10	10	9	34:33	24	4	4	6	6	6	3
5.	FK Austria Wien	29	10	6	13	38:42	21	6	3	6	4	3	7
6.	SKN St. Pölten	29	9	9	11	32:38	21	5	4	6	4	5	5

* Vorreihung bei Punktegleichhe	it	
LASK 35	LASK - WAC	3:0 (1:0) Spieldaten
A. Schlager 3 Ramsebner 3 Trauner 4 Wiesinger 3 Ranftl 3 Holland 2 Michorl 4 Ullmann 4 Goiginger 3 (93. Jamnig) 0 Klauss (68. Pogatetz) 0 Tetteh 3 (75. Frieser) 1 Trainer: Glasner	3 Kofler 3 Novak 0 (69. R. Schmid) 3 Sollbauer 2 Rnic 3 Schmitz 2 Wernitznig 3 Liendl 2 Sprangler 0 (75. Hodzic) 2 Friesenbichler 2 Koita 0 (83. G. Nutz) Trainer: Ilzer	Torfolge: 1:0 Tetteh (23., Kopf, Michorl), 2:0 Novak (49./Eigentor, Ullmann), 3:0 Ullmann (90./Elfmeter, links, Foul an Pogatetz) Gelb-rote Karten: Holland (65./Austria) bzw. Rnic (88./WAC) Gelbe Karten: Klauss, Pogatetz bzw. Friesenbichler, Ritzmaier, Koita TGW Arena, 5.342, 5.5.2019 Schiedsrichter: Weinberger

SKN S SKN 35.5		urm Graz 0:1 (0:1) Spieldaten
Riegler 3 Luan 3 Ambichl 2 (60. Schütz) 3 Petrovic 3 Ingolitsch 4 Rasner 4 (90. Drescher) 0 R. Ljubicic 2 Luxbacher 3	3 Siebenhandl 2 F. Koch 3 Spendlhofer 3 Maresic 3 Schrammel 3 J. Dominguez 2 Huspek 3 (46. Ljubic) 4 Hierländer	Torfolge: 0:1 Pink (4., rechts) Rote Karte: F. Koch (31./Torraub/Sturm); Gelbe Karten: Ingolitsch, Balic, Rasner, Schütz bzw. Hierländer, Jantscher, Eze
(77. Vucenovic) 5 (77. Vucenovic) 4 Haas 3 Balic 4 Gartler 4 Trainer: Popovic	2 Jantscher 3 Pink 0 (65. Eze)	NV Arena, 3.337, 5.5.2019 Schiedsrichter: Muckenhammer

FK Austr	ia Wien – Red Bu	II Salzburg 1:2 (0:0)
Austria 34	33,5 Salzburg	Spieldaten
Lucic 4 Madl 3 Schoissengeyr 3 Igor 3 Klein 3 Demaku 4 (90. Yatéké) 0 Grünwald 3 Martschinko 2 Sax 2 (68. Matic) 0 Monschein 3 D. Prokop 4	4 Stankovic 2 Lainer 3 A. Ramalho 4 Vallci 3 Todorovic 4 X. Schlager 3 Bernede 3 Minamino 3 Szoboszlai 0 (76. Gulbrandsen) 2 Prevljak 0 (67. Wolf) 2 Daka	Torfolge: 1:0 Prokop (71., rechts), 1:1 Schlager (81., links, Dabbur), 1:2 Wolf (86., links) Gelbe Karten: Demaku, Igor, Grünwald, Madl bzw. keine
Trainer: Ibertsberger	3 (59. Dabbur) Trainer: Rose	Generali Arena, 9.578, 5.5.2019 Schiedsrichter: Harkam

	Ullmann (2/4)	
Ingolitsch (1) SKN Stankovic (1/2) Trauner (3/10 Salzburg LASK	LASK Michorl (3/4) LASK) Demaku (1) Austria	Balic (1) SKN
Vallci (2/3) Salzburg	Schlager (1/4) Salzburg Hierländer (1/2) Sturm	D. Prokop (1/3) Austria

QUALIFIKATIONSRUNDE 0-1 EL-Qualifikation, 1 Absteiger 1. SK Rapid Wien (E)* 10 46:41 2. SV Mattersburg* 39:42 3. SCR Altach 41:40 4. Admira Wacker (E)* 36:55 5. Wacker Innsbruck (A)* 29 26:47 6. TSV Hartberg (A) 42:61 * Vorreihung bei Punktegleichheit

	SV	Mattersburg -	SCR Altach 0:0
Mattersburg	31	31 Altach	Spieldaten
Kuster Höller Mahrer C. Ortiz Rath Jano Gruber Kuen Erhardt (74. Hart)	3333333320	3 Kobras 3 Anderson 3 Zech 3 Zwischenbrugger 3 Karic 2 Meilinger 0 (91. Gubari) 3 Oum Gouet 3 Piesinger 3 Fischer	Torfolge: - Gelbe Karten: keine bzw. Fischer
Renner (83. Fran) Pusic (74. Bürger) Trainer: K. Schmidt	3 0 2 0	3 Gebauer 2 M. Berisha 0 (67. Schreiner) Trainer: Pastoor	Pappelstadion, 1.600, 4.5.2019 Schiedsrichter: Ebner

	SV	Mattersburg - S	SV Mattersburg – SCR Altach 0:0						
Mattersburg		31 Altach	Spieldaten						
Kuster Höller Mahrer C. Ortiz Rath Jano Gruber Kuen Erhardt	33333333330000	3 Kobras 3 Anderson 3 Zech 3 Zwischenbrugger 3 Karic 2 Meilinger 0 (91. Gubari) 3 Oum Gouet 3 Piesinger	Torfolge: - Gelbe Karten: keine bzw. Fischer	NEWS CONTRACTOR OF STANCES					
(74. Hart) Renner (83. Fran) Pusic (74. Bürger) Trainer: K. Schmidt	0 3 0 2 0	3 Fischer 3 Gebauer 2 M. Berisha 0 (67. Schreiner) Trainer: Pastoor	Pappelstadion, 1.600, 4.5.2019 Schiedsrichter: Ebner	Tion of - by yank					
Wast	l	Innahmala TCV	/ Harthaug 1:0 /1:0	tberg 4					
Innsbruck		30 Hartberg	Hartberg 1:0 (1:0) Spieldaten						
Knett	3	3 Swete	Torfolge:	1					
Hupfauf Maak Maranda Klem Taferner (84. Gabriele) Kerschbaum Henning Gründler (79. Dieng) Dedic S. Horvath (90. Meusburger) Trainer: Grumser	33433403320340	3 Blauensteiner 3 Huber 3 Rotter 3 Flecker 3 Heil 2 Sittsam 2 Cancola 0 (78. Ch. Kröpfl) 2 M. Camara 0 (55. Sanogo) 4 Rep 2 Kovacevic 0 (72. Tadic) Trainer: Schopp	1:0 Maak (28., Kopf, Horvath) Gelbe Karten: Maak, Hupfauf, Taferner bzw Cancola, Rep, Sittsam, Heil Tivoli, 4.217, 4.5.2019 Schiedsrichter: Lechner	Varto - k TTINUOSUOGIIA - ¢ UOAMUOS					
FC Ad		ra Wacker – SK F 35 Rapid	Rapid Wien 3:4 (0:3) Spieldaten	×					
Leitner Petlach Bauer Aiwu (46. Hjulmand) Maier Toth (86. Schmidt) Vorsager (72. Paintsil) Spasic Pusch Kalajdzic Bakis Trainer: Geyer	4 2 3 2 3 4 3 0 4 0 3 3 3 2 2	2 Strebinger 3 Auer 0 (75. Müldür) 3 Sonnleitner 4 Dibon 4 Bolingoli 3 D. Ljubicic 3 Schwab 3 Schobesberger 3 Knasmüllner 0 (85. Grahovac) 0 Ivan 3 (27. Potzmann) 4 Badji Trainer: Kühbauer	Torfolge: 0:1 Badji (37., rechts, Schwab), 0:2 Sonnleitner (40., rechts, Dibon), 0:3 Badji (42., links), 1:3 Kalajdzic (53., rechts, Pusch), 2:3 Maier (59./dir. Freistoß, rechts), 3:3 Spasic (62., Kopf), 3:4 Dibon (67., rechts, Badji) Gelbe Karten: Hjulmand bzw. Potzmann BSFZ Arena, 3.800, 4.5.2019 Schiedsrichter: Altmann	NOTENCOLI (REEL : 0 - 21) VIDO ENVICECTATA - VIDO COLUMNO 2 - POLIDO UCCUNITA 2 - CTABA E - MAXIMALE LEICTING C - AA					

FC Admin Admira 32,5	ra Wacker – SK R 35 Rapid	Rapid Wien 3:4 (0:3) Spieldaten
Leitner 4 Petlach 2 Bauer 3 Aiwu 2 (46. Hjulmand) 3 Maier 4 Toth 3 (86. Schmidt) 0 Vorsager 4 (72. Paintsil) 0 Spasic 3 Pusch 3 Kalajdzic 3 Bakis 2 Trainer: Geyer	2 Strebinger 3 Auer 0 (75. Müldür) 3 Sonnleitner 4 Dibon 4 Bolingoli 3 D. Ljubicic 3 Schwab 3 Schobesberger 3 Knasmüllner 0 (85. Grahovac) 0 Ivan 3 (27. Potzmann) 4 Badji Trainer: Kühbauer	Torfolge: 0:1 Badji (37., rechts, Schwab), 0:2 Sonnleitner (40., rechts, Dibon), 0:3 Badji (42., links), 1:3 Kalajdzic (53., rechts, Pusch), 2:3 Maier (59./dir. Freistoß, rechts), 3:3 Spasic (62., Kopf), 3:4 Dibon (67., rechts, Badji) Gelbe Karten: Hjulmand bzw. Potzmann BSFZ Arena, 3.800, 4.5.2019 Schiedsrichter: Altmann



BUNDESLIGA VORSCHAU

8. Qualifikationsrunde am 11. Mai 2019: TSV Hartberg – SV Mattersburg Profertil Arena, Sa 17.00 SK Rapid Wien – Wacker Innsbruck Allianz Stadion, Sa 17.00 SCR Altach – FC Admira Wacker

8. Meisterrunde am 12. Mai 2019: SK Sturm Graz – FK Austria Wien Merkur Arena,, So 14.30 WAC – SKN St. Pölten Lavanttal-Arena, So 14.30 Red Bull Salzburg – LASK

Cashpoint Arena, Sa 17.00

alle Spiele live in Sky Sport Austria

Red Bull Arena, So 17.00

TORS	CHÜTZEN	BUNDES	LIG	A					
	Spieler	Verein	re	li	Ko	E	Runde 1-22	Meister	Quali
8 Tore:	Dabbur	RB Salzburg	15	2	1	1	12	6	
12 Tore:	J. Victor	LASK	11	1	-	1	11	1	
11 Tore:	Liendl	WAC	1	9	1	5	7	4	
10 Tore:	Prevljak	RB Salzburg	8	-	2	1	9	1	
9 Tore:	R. Gartler	SKN	7	1	1	5	7	2	
8 Tore:	Rep	Hartberg	3	5	-	1	7		1
	Pusic	Mattersburg	4	2	2	2	5		3
	Dedic	W. Innsbruck	3	3	2	1	4		4
7 Tore:	Kalajdzic	Admira	2	-	5	-	3		4
	Murg	Rapid	2	5	-	-	4		3
6 Tore:		Admira	6	-	-	-	6		
	M. Berisha	Altach	5	-	1	2	1		5
	Grünwald	Austria	-	6	-	-	5	1	
	Turgeman	Austria	4	1	1	-	3	3	
	Flecker	Hartberg	4	2	-	-	6		
	Frieser	LASK	4	2	-	-	6		
	Goiginger	LASK	6	-	-	-	5	1	
	Gruber	Mattersburg	2	4	-	-	4		2
	Kvasina	Mattersburg	2	1	3	-	6		
	Minamino	RB Salzburg	4	2	-	-	4	2	
	Pink	Sturm	5	1	-	-	3	3	
	Schmerböck	WAC	3	3	-	-	6		

TORJÄGER MEISTERRUNDE **Spieler** Dabbur Verein 6 Tore: RB Salzburg WAC 4 Tore: Liendl Austria 3 Tore: Monscheir Turgeman Austria LASK Klauss Gulbrandsen RB Salzburg Pink Sturm Michorl 2 Tore: LASK Ullmann LASK **RB Salzburg** Minamino SKN St. Pölten Gartler 1 Tor: D. Prokop Austria Austria Tetteh LASK J. Victor LASK Daka **RB Salzburg** LIRUNDE TORJÄGER QUA

Spieler Verein 5 Tore: M. Berisha Altach 4 Tore: Kalajdzic Admira Badji Rapid Dedic W. Innsbruck 3 Tore: Pusic Mattersburg Murg Rapid Cancola Hartberg Mattersburg Gruber Dibon Rapid Knasmüllner Rapid Admira 1 Tor: **Jakolis** Pusch Admira Spasic Admira Gebauer Altach Meilinger Altach

GESPERRTE SPIELER

Rot: Gelb-Rot: 5. Gelbe:

F. Koch (Sturm)
Holland (LASK), Rnic (WAC)
Hjulmand (Admira), Fischer (Altach), Igor (Austria), Rep (Hartberg), Ingolitsch (SKN), Hierländer (Sturm), Ritzmaier (WAC)

MEIST	13:	RUN	IDE	201	9	QUALIRUNDE 2019								
	Austria	LASK	Salzburg	St. Pölten	Sturm	WAC		Admira	Altach	Hartberg	Mattersburg	Rapid	Wacker	
Austria		2:2	1:2	2:2	0:1	19.5.	Admira		1:1	2:1	0:2	3:4	18.5.	
LASK	25.5.		0:2	0:0	1:2	3:0	Altach	11.5.		18.5.	2:1	2:2	1:4	
Salzburg	5:1	12.5.		25.5.	3:1	3:1	Hartberg	25.5.	0:1		11.5.	2:4	0:2	
St. Pölten	1:2	19.5.	1:1		0:1	1:3	Mattersburg	1:1	0:0	3:0		18.5.	3:1	
Sturm	12.5.	2:3	19.5.	0:1		1:2	Rapid	3:0	25.5.	3:4	2:1		11.5.	
WAC	1:1	0:3	2:1	12.5.	25.5.		Wacker	1:3	0:4	1:0	25.5.	0:2		



Bullen gewinnen

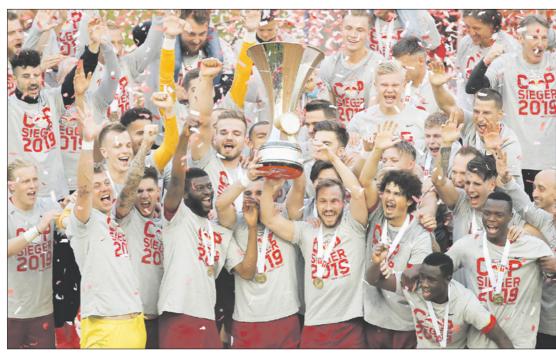


Jubiläums-Cup!



André Ramalho gab den begossenen Pudel besonders schön

Nach einem Jahr Pause feierte RB Salzburg den fünften Cupsieg



CUPHELD FARKAS. In 118 Sekunden war Rapids Traum vom ersten Cupsieg seit 24 Jahren ausgeträumt. Ein Doppelschlag von Patrick Farkas und Munas Dabbur brachte RB Salzburg den fünften Cupsieg.



"100-jähriges Jubiläum habe ich irgendwo gelesen. Und einen neuen Pokal gibt es auch – na klar ist das

was Besonderes!", hat Salzburgs Cup-Goalie Alexander Walke noch lange nicht genug von Titelfeiern. Und auch der scheidende Trainer Marco Rose jubelte: "Wir haben uns das Ding zurückgeholt!" Nachsatz: "Auch wenn es kein Leckerbissen war."

Rapid hatte den gut 20.000 nach Klagenfurt angereisten Fans mehr als eine halbe Stunde lang Hoffnungen auf den ersten Cupsieg seit 1995 gemacht, aber ausgerechnet der Ex-Mattersburger Patrick Farkas holte den Mattersburgers Didi Kühbauer und seine grünweiße Armee aus ihren Träumen. Mit dem "Spitz von Klagenfurt" bezwang er in der 37. Minute Richard Strebin-

ger. 118 Sekunden später war es um die Rapidler endgültig geschehen. Munas Dabbur doppelte nach – und der fünfte ÖFB-Pokal war den *Bullen* sicher.

Rapid traf in der zweiten Hälfte durch einen Kopfball von Mert Müldür zwar die Latte und durch Mario Sonnleitner sogar ins Tor – doch dem Treffer des Verteidigers war ein Foul von Knasmüllner an Ramalho voraus gegangen. Also nichts mit der Aufholjagd. Auch nicht, als Cup-Held Farkas, der in dieser Saison erst acht Einsatz-Minuten für die Salzburger in den Beinen hatte, nach 83 Minuten mit Gelb-Rot vom Feld musste.

Die erste Europa-League-Chance hat Rapid damit ausgelassen, die zweite wird mühsam. Dennoch versprach Didi Kühbauer: "Wir werden auch wieder Titel gewinnen!"



Mit dem "Spitz von Klagenfurt" leitete Patrick Farkas den RBS-Cupsieg ein



Die Torereo-Choreographie der Rapid-Fans blieb ein Wunschdenken

Die eierlegende W



PORTRÄT. Wenn man sie beschreiben müsste, man wüsste vermutlich nicht, wo anfangen: Unternehmerin. Familienrätin. Vereinspräsidentin. Nun auch Botschafterin. Seit dem Vorjahr setzt der ÖFB auf die Strahlkraft von Diana Langes.

Von Tom Strickner



Wenn sie klopft, öffnen sich üblicherweise die Türen.

Mitunter auch jene, die für die meisten anderen verschlossen sind und bleiben. Wohl auch deshalb, weil sie sie ist – anders als die anderen.

Wenn Diana Langes kommt, kommt sie nicht nur: die 47-Jährige mit dem prominent besetzten Nachnamen erscheint. Ein Stellenwert, den sich die Schwester von Swarovski-Firmenchef Markus Langes-Swarovski in den letzten Jahren hart erarbeitete. Schritt für Schritt wuchs die Tochter von Ex-FC-Tirol-Mäzen Gernot Langes in jene XXL-Fußstapfen, die ihr der populäre Vater, der seinerseits noch Fußballgötter wie Hansi Müller und Pipo Gorosito nach Innsbruck lotste, hinterließ.

Fußstapfen, die ab und an allerdings weniger Chance waren als vielmehr Bürde. Nicht wenige sahen und sehen in Langes nämlich nur die Tochter. Die, die am Anfang der 1970er in eine funkelnde Welt geboren wurde. Eine Welt, von der die meisten anderen – wenn überhaupt – nur träumen. Mit Besitztümern rund um den Globus. Mit wirtschaftlicher Macht und politischem

Einfluss. Aber auch mit nahezu grenzenlosem Neid, wie Ottonormalo es sonst nur aus quotenträchtigen Telenovelas kennt. Dabei ist die 47-Jährige längst mehr als nur Tochter. Seit sechs Jahren ist Langes neben Brigitte Annerl vom TSV Hartberg und Katja Putzenlechner von Wiener Neustadt eine von drei weiblichen Klub-Präsidentinnen, die in der Bundesliga die Männerwelt nach ihrer Pfeife tanzen lassen. Bei einem Verein, der in diesem Spieljahr das Ziel verfolgt, in die höchste Liga aufzusteigen, der dem Platzhirsch in Tirol, Wacker Innsbruck, mehr als nur die Tradition streitig ma-

ollmilchfrau

chen will. "Mein Ziel ist es, in fünf Jahren die Nummer 1 in Tirol zu sein", erklärte sie vor drei Jahren, kurz nach dem Aufstieg ihrer WSG in Österreichs zweithöchste Spielklasse. Damals erntete sie Lacher. Heute lacht keiner mehr. Auch wenn der avisierte Aufstieg der WSG zuletzt mit lediglich vier Siegen aus zehn Spielen im Frühjahr ein wenig aus den Augen verloren wurde. Dass ausgerechnet das Farm-Team von Wacker Innsbruck, dem Lokalrivalen schlechthin, iene Hürde gewesen sein könnte, über die Wattens am Weg in die Bundesliga stolpert, zeugt von einer gewissen Ironie. Die 2:3-Pleite zuletzt am Innsbrucker Tivoli hievte jedenfalls Aufstiegskonkurrent SV Ried, der selbst gegen die Wacker-Fohlen 4:3 siegreich blieb, vorerst in die Poleposition. Noch sind fünf Runden zu spielen. Noch lebt die Hoffnung von Langes...

Die bodenständige Millionenerbin, die von allen im Verein schlicht und ergreifend Diana gerufen wird, hat es geschafft, sich in einer Domäne, die noch so von Männern dominiert wird, wie sonst kaum eine mehr auf dieser Welt, als blauäugige Blondine Respekt zu verschaffen. Das Blonde ist ihr im Laufe der Präsidenten-Jahre geblieben, das Blauäugige aber ist zunehmend verblasst. Wenn man heute die Nähe von Langes sucht, hat es zumeist weit weniger damit zu tun, wie sie aussieht, sondern mehr damit, was sie zu sagen hat. Als Teamchefin in Wattens. Als Parfumfabrikantin. Als stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Bundesliga. Als Familienrätin in einer der vermutlich einflussreichsten Familien Österreichs. Und als Botschafterin des österreichischen Fußballbunds. Im Frühjahr 2018 fragte der ÖFB bei ihr an, ob sie sich diese Rolle vorstellen könne. Und Langes konnte. Seitdem mischt Frau Präsidentin als Frau Botschafterin die testosterondurchtränkte Spielwiese mit weiblichem Charme auf. "Es gibt kaum weibliche Botschafterinnen im Fußball. Ich bin stolz darauf, mir diesen Namen gemacht zu haben", sagt sie. Vor ihr spielte Andi Herzog diese Rolle. Was Österreichs Rekordinternationaler sportlicher Reputation zu bieten hatte, macht Lan-

"Es gibt für mich nichts Schöneres als Fußball und Österreich nach außen tragen zu können"

Diana Langes

ges mit ihrer Persönlichkeit wett. Im Mai 2018 trat sie beim 1:0-Sieg Österreichs über WM-Gastgeber Russland in Innsbruck zum ersten Mal bei einem Heimspiel für den ÖFB öffentlich in Erscheinung, beim 2:4 in Israel peppte sie die rotweiß-rote Delegation zum ersten Mal auswärts auf. Mit offiziellem Bankett und allem Pipapo. "Es gibt für mich nichts Schöneres als Fußball und Österreich nach außen tragen zu können", erklärt jene Frau, die sich auch unfallfrei auf Spanisch, Französisch, Italienisch und Englisch unterhalten kann und der unlängst die Welt am Sonntag einen mehrseitigen Artikel widmete. Mit einem Titel, der viel von dem verrät, wie Langes wirklich tickt: "Auf ein Bier mit Frau Präsidentin"

Vor rund drei Wochen gab sich auch DFB-Interimspräsident Rainer Koch bei einem kühlen Blonden in Wattens ein Stelldichein. Langes hatte den bayrischen Langzeitverbandspräsidenten im Zuge des freundschaftlichen Schlagabtauschs zwischen Österreich und Deutschland (der mit einem rotweißroten 2:1-Sieg endete) in Klagenfurt kennengelernt und nach Wattens eingeladen. Und Koch kam - trotz prall gefülltem Terminkalender. Ein Beispiel dafür, wie viel Zugkraft Langes besitzt. Von Chelsea London über Aston Villa, Iuventus Turin, Valencia bis hin zur TSG Hoffenheim reicht jenes Netzwerk, das sie sich im Laufe der Jahre aufgebaut hat - und das sie regelmäßig wiederkehrend pflegt. Seit dem vergangenen Jahr profitiert auch der Fußballbund von ihrer mitunter ausufernden Kontaktfreudigkeit.

Unlängst wollte sich auch die FIFA der Strahlkraft der "eierlegenden Wollmilchsau aus Wattens" bedienen. Der Weltfußballverband klopfte an, um sie als Mitglied der Kommission zur Kommerzialisierung von Frauenfußball zu gewinnen. Langes lehnte mit Blick auf ihren Terminkalender allerdings ab. Es gibt sie also doch noch, die Türen, die in ihrem Umfeld verschlossen bleiben. Aber nicht mehr viele.

KICK & RASCH



Hattrick im "Wohnzimmer"

In der letzten Saison hatte er großen Anteil am Zweitliga-Titel von Wacker Innsbruck. Jetzt ist er drauf und dran, die SV Ried in die Bundesliga zu schießen – **Patrik Eler**

(Bild). Der 27-jährige Slowene kam erst im Winter von den Tirolern ins Innviertel. Jetzt hat er die Amateure seines "Stammvereins" fast im Alleingang abgeschossen. Drei Mal traf er beim 4:3-Erfolg der *Wikinger* in seinem "Wohnzimmer", dem Innsbrucker Tivoli. Insgesamt hält er schon bei sieben Frühjahrstoren. "Er ist ein großer, schneller und dynamischer Spieler und sehr gut vor dem Tor – das hat er vor allem in den letzten beiden Partien eindrucksvoll bewiesen", gibt's viel Lob von Coach Gerald Baumgartner, der jedoch warnt: "Ein wichtiger Erfolg, aber es warten noch fünf ganz schwere Spiele."

Klagenfurter Planspiele

Mit dem 1:0-Sieg gegen den Kapfenberger SV – Benedikt Pichler sorgte mit seinem 6. Saisontreffer für das Goldtor – hat sich die Klagenfurter Austria, die in



der Rückrunde neben Ried das einzige ungeschlagene Team ist, den Klassenerhalt wohl gesichert. Jetzt geht man am Wörthersee daran, für die kommende Saison zu planen. Ein ganz wichtiger Punkt ist dabei Trainer Robert Micheu (Bild). Der 43-Jährige hat momentan nämlich eine Doppelbelastung, die er gerne abgeben würde: Neben seinem Job bei den Veilchen arbeitet er Vollzeit in einem Sportgeschäft. Das will er nach seiner Vertragsverlängerung ändern. Auch Neuzugänge hat man schon im Visier: Rieds Manuel Kerhe. Oder Christoph Rabitsch von Dundee United.



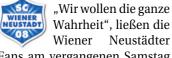
Trainings-Hilfe

Das Aufatmen beim FAC nach dem 1:0-Heimsieg gegen Horn war weithin hörbar. Kein Wunder – nach sieben Partien ohne Sieg rückte die Abstiegszone

schon bedrohlich nahe. Jetzt hat man sich wieder Luft verschafft. "Die Mannschaft hat über die letzten Wochen Stabilität bekommen und die Formkurve zeigt nach oben", ist Trainer Andreas Heraf zufrieden. Mitgeholfen, um das zu erreichen, hat auch der prominente Trainingsgast **Sebastian Boenisch** (Bild), der den jungen Spielern sicher weiterhilft.

Ein WAHRES Chaos

KOMMT REISINGER? Eigentlich könnte der SC Wiener Neustadt die Saison in Ruhe ausklingen lassen. Wenn da nicht der gefeuerte Trainer Gerhard Fellner wäre. Dessen Rundumschlag sogar die (Bundesliga-)Zukunft gefährdet ...



Fans am vergangenen Samstag Präsidentin Katja Putzenlechner und alle anderen Verantwortlichen bei den Niederösterreichern via Transparent beim Derby gegen Amstetten wissen...

• Wahr ist ... dass man sich nach sechs sieglosen Spielen und dem 0:7-Debakel bei Titelkandidat Ried von Trainer Gerhard Fellner getrennt hat.

"Ich habe zum Wohle des Vereins unterschrieben. alle Forderungen erhalten zu haben"

Ex-Neustadt-Trainer Gerhard Fellner

• Wahr ist ... auch, dass der 49-Jährige danach via Kronen Zeitung zum Rundumschlag ausholte. Und damit mehr oder weniger eine "Selbstanzeige"

Bundesliga-Vorstand Christian Ebenbauer) vollzog. So klagt Fellner etwa über ausstehende Gehälter: "Am 22. Februar überwies mir der Klub zum letzten Mal das vertraglich vereinbarte Gehalt – und zwar jenes vom Oktober. Ansonsten bekam ich nur die Aufwandsentschädigung in der Höhe von 540 Euro." Allerdings - im Lizenzantrag der Neustädter hat Fellner unterschrieben, dass keine Forderungen offen sind. "Zum Wohl des Klubs", wie er jetzt sagt. Der

damit sogar die Lizenz für die höchste Liga erhalten hat, wodurch man als Nichtaufsteiger auch den sogenannten Lizenzbonus von rund 200.000 Euro erhalten würde. "Die Liga wurde somit zum Hauptsponsor", so Fellner weiter.

- Wahr ist ... auch, dass die Bundesliga den SC Wiener Neustadt jetzt zu einer Stellungnahme aufgefordert hat. "Danach entscheidet der Senat 5, ob ein Verfahren eingeleitet wird oder nicht", erklärt Pressesprecher Michael Eisner. In einem solchen würde natürlich sogar der Zwangsabstieg in die Regionalliga im Raum stehen.
- Wahr ist ... zudem, dass die Stadtgemeinde, die dem Klub ja für die neue Saison ein nagelneues Stadion zur Verfügung stellt, doch einigermaßen nervös ist. Auch wenn Sportstadtrat Philipp Gerstenmayer noch versucht Ruhe zu bewahren: "Ich gehe aber davon aus, dass Bundesliga und SC Wiener Neustadt die Faktenlage rasch klären werden."
- Wahr ist ... dass die Mitglieder so schnell wie möglich eine außerordentliche Generalversammlung einberufen wollen.
- Wahr ist ... dass der Klub selbst die Vorwürfe zwar zurückweist, bislang aber sehr wenig zu diesen gesagt, die Causa - laut Aussendung - den Anwälten übergeben hat.

Jetzt heißt es also warten!

Und doch gibt es noch eine Wahrheit, nämlich die auf dem Platz. Da haben die Wiener Neustädter den Turbulenzen im Umfeld getrotzt und sich im NÖ-Derby gegen Amstetten doch ein wenig überraschend mit 1:0 durchgesetzt. Gecoacht von Interimstrainer Sargon Duran. Dessen potenzieller Nachfolger übrigens auf der Tribüne saß – Ex-Rapidler Andreas Rei-

Wenn es wahr ist ...



2. LIGA

2018/2019

•							neim	Auswarts
1 Aufsteiger, 3 Absteiger Liefe	ering,	Junio	rs O	Ö und	d Amateur	teams	nicht aufsti	egsberechtigt
1. SV Ried	25	15	7	3	54:19	52	8 2 2	7 5 1
2. WSG Wattens	25	14	8	3	48:22	50	10 2 1	4 6 2
3. SC Austria Lustenau	25	11	7	7	40:28	40	7 3 2	4 4 5
W. Innsbruck II (A)	25	10	9	6	35:29	39	5 4 4	5 5 2
Blau Weiß Linz	25	12	2	11	40:36	38	5 2 6	7 0 5
6. FC Juniors OÖ (A)	25	12	2	11	44:42	38	8 1 2	4 1 9
Kapfenberger SV	25	11	5	9	36:35	38	7 1 4	4 4 5
8. SC Wr. Neustadt	25	10	6	9	27:35	36	6 3 4	4 3 5
9. Austria Klagenfurt (A)	25	7	12	6	36:29	33	4 7 2	3 5 4
10. FC Liefering	25	10	3	12	45:42	33	6 1 5	427
11. FAC	25	8	8	9	26:35	32	3 4 6	5 4 3
12. SV Lafnitz (A)	25	7	8		32:33	29	2 6 5	5 2 5
13. SKU Amstetten (A)	25	7	6	12	31:35	27	3 4 5	4 2 7
14. Young Violets (A)	25	6	7		33:52	25	4 3 5	2 4 7
15. SV Horn (A)	25	5	6		28:51	21	3 3 6	2 3 8
16. SK Vorwärts Steyr (A)	25	4	6	15	23:54	18	2 4 6	2 2 9

SAISON 2018/2019

	Amstetten	A. Klagenfurt	A. Lustenau	BW Linz	FAC	Horn	Juniors 00	Kapfenberg	Lafnitz	Liefering	Ried	Vw. Steyr	Wacker II	Wattens	Wr. Neustadt	Young Violets
Amstetten		12.5.	24.5.	2:0	3:4	1:2	2:3	1.6.	1:1	2:1	1:1	4:0	0:0	0:2	2:3	1:1
Klagenfurt	2:2		1:1	5:0	1:1	2:2	2:0	1:0	17.5.	3:0	0:0	29.5.	0:1	1:1	1:1	1:2
A.Lustenau	3:1	1:1		2:0	0:0	2:1	2:0	2:3	1:3	1:0	17.5.	2:0	1.6.	1:1	1:1	5:2
BW Linz	1:2	3:1	1:0		5:1	1:1	0:2	0:2	0:1	2:1	29.5.	2:0	0:2	1:1	0:2	17.5.
FAC	2:0	1:2	1:1	0:2		1:0	0:1	0:2	0:0	17.5.	1:0	1:2	2:2	0:2	1.6.	0:0
Horn	2:0	0:1	0:3	10.5.	1:3		2:2	2:2	2:0	1:2	0:5	1:2	1:1	1.6.	24.5.	2:1
Juniors0Ö	29.5.	2:1	4:2	3:2	2:2	6:1		4:0	2:1	0:3	0:1	17.5.	0:3	10.5.	2:1	4:0
Kapfenberg	2:0	3:1	2:0	0:2	0:1	29.5.	24.5.		3:2	0:3	1:2	3:1	10.5.	2:2	2:0	3:0
Lafnitz	0:1	1:1	2:3	1.6.	24.5.	0:2	1:2	5:1		2:3	0:0	0:0	0:0	1:1	1:1	0:0
Liefering	1:0	1.6.	1:2	2:4	1:3	4:0	5:1	0:0	1:2		2:6	4:0	4:1	24.5.	10.5.	3:0
Ried	2:0	24.5.	1:0	1:3	3:0	3:0	1.6.	0:0	10.5.	3:0		1:1	1:0	2:1	7:0	1:2
Steyr	1:4	2:1	1:5	26.5.	10.5.	1:1	2:1	1:1	0:3	2:2	1:1		3:4	0:2	0:2	1.6.
Wacker II	0:0	2:2	0:0	1:3	0:1	17.5.	3:1	3:0	1:0	29.5.	3:4	1:0		3:2	1:3	0:0
Wattens	17.5.	1:1	29.5.	1:0	5:1	1:0	4:1	2:1	6:1	4:0	0:3	2:0	1:1		2:0	3.5.
Wr.Neustadt	1:0	1:3	1:0	0:2	0:0	3:1	1:0	17.5.	29.5.	2:1	0:3	2:1	1:2	0:0		0:0
Y. Violets	0:2	1:1	10.5.	3:6	29.5.	4:3	2:1	1:3	1:3	1:1	3:3	4:2	24.5.	1:2	3:1	

TORSCHÜTZEN 2. LIGA

IUKS	CIIUIZEN Z. LIGA
20 Tore:	Ronivaldo (Austria Lustenau)
11 Tore:	Benjamin Pranter (WSG Wattens)
10 Tore:	Mario Ebenhofer (BW Linz)
	Valentin Grubeck (FC Juniors OÖ)
	Thomas Sabitzer (SV Kapfenberg)
	Darijo Pecirep (SV Ried)
9 Tore:	Âlan (BW Linz)
	Marko Raguz (FC Juniors OÖ)
7 Tore:	David Peham (SKU Amstetten)
	Miroslav Milosevic (SV Horn)
	Matthias Puschl (SV Kapfenberg)
	Ante Bajic (SV Ried)
	Patrik Eler (SV Ried)
	Julian Wießmeier (SV Ried)
6 Tore:	Michael Drga (SKU Amstetten)
	Florian Jaritz (Austria Klagenfurt)
	Benedikt Pichler (Austria Klagenfurt)
	Canillas (BW Linz)

2. LIGA VORSCHAU

26. Runde am 10./11./12. Mai 2019:

Juniors OÖ – WSG Wattens	TGW Arena, Fr 19.10
SV Kapfenberg - Wacker Innsbruck I	Franz-Fekete-Stadion, Fr 19.10
SK Vorwärts Steyr - FAC	S.I.S. Arena, Fr 19.10
FC Liefering – SC Wr. Neustadt	Red Bull Arena, Fr 19.10
Young Violets – Austria Lustenau	Generali Arena, Fr 19.10
SV Horn - BW Linz Wald	lviertler Volksbank Arena, Fr 19.10
SV Ried - SV Lafnitz	Josko Arena, Sa 14.30
SKU Amstetten – Austria Klagenfurt	Ertl Glas Stadion, So 10.30

2. LIGA SPERREN

Rot:	-
Gelb-Rot:	-
9 Gelbe:	-

5 Gelbe: Gantschnig (KSV), Rodler (Lafnitz), Pokorny (Liefering)

25. RUNDE 3./4./5. Mai 2019

WACKER INNSBRUCK II - SV RIED 3:4 (2:2)

Wacker II: Wedl; Rumer (65. M. Wallner), F. Bacher, Handl, Th. Kofler; Conte; Yildrim, Rieder (82. Zaizen), Gallé, Martic (76. Hamzic); Ibrisimovic

Ried: Kreidl; M. Kröpfl, Boateng, Reifeltshammer, Takougnadi; Ammerer, Grgic; Grüll, Wießmeier (84. Kerhe), Bajic (75. Th. Mayer); Eler (74. Pecirep)

Torfolge: 0:1 (9.) Eler, 0:2 (24.) Eler, 1:2 (31.) Yildirim, 2:2 (35.) Martic, 2:3 (59./Elfer) Elfer, 2:4 (83.)

Pecirep, 3:4 (86./Elfer) Zaizen **Gelb:** Hand, Zaizen bzw. Kerhe

Tivoli, 330, SR: Schörgenhofer, 3.5.2019

WSG WATTENS - YOUNG VIOLETS AUSTRIA WIEN 2:1 (1:1)

Wattens: Oswald; Adjei, Cabrera, Gugganig (64. Svoboda), Santin; Pranter, Jauregui, Mader (69. Yeboah), Toplitsch; Jurdik (73. Kurt)

Young Violets: Kos; Apollonio, Jonovic, Borkovic, Salamon; Hahn, Sarkaria, L. Prokop (74. Gassmann), Pejic (64. Jukic); Fitz, Yatéké (71. Frank)

Tore: 1:0 (34.) Cabrera, 1:1 (44./Elfer) Fitz, 2:1 (89./Elfer) Kurt - *Pranter (WSG) vergab Elfer in der 59.*

Gelb: Toplitsch, Jáuregui bzw. Pejic, Kos

Gernot-Langes-Stadion, 1.000, SR: Jäger, 3.5.2019

AUSTRIA KLAGENFURT - SV KAPFENBERG 1:0 (0:0)

A. Klagenfurt: Zetterer; Badal, Gezos, Kennedy, Moreira; Steinwender, Aydin (81. Greil), Zakany (90. Mounpain), Rusek; B. Pichler, Dzalto (60. Jaritz)

Kapfenberg: Ehmann; Horvat, Gantschnig, F. Brunner, Feyrer; Racic (83. Hernaus), Sencar, Eloshvili (71. Paier), Rosenbichler; Th. Maier (83. Krasniqi); Th. Sabitzer

Torfolge: 1:0 (75.) B. Pichler

Gelb: Steinwender bzw. Rosenbichler, Gantschnig Wörthersee Stadion, 1.671, SR: Gmeiner, 3.5.2019

FAC WIEN - SV HORN 1:0 (1:0)

FAC: Jenciragic; Plavotic, Bubalovic, Umjenovic, Tüccar; B. Yilmaz, Bosnjak, Ph. Malicsek, Hautzinger; Markoutz, Todoroski

Horn: Haas; Nesovic (61. Akrap), M. Toth, Behounek, Neumayer; Gashi, Velisek, Milosevic, Kirschner (78. Paukner); Numa (78. Peko), Oduenyi

Torfolge: 1:0 (45./Elfer) Umjenovic **Gelb:** Bosnjak bzw. Nesovic FAC-Platz, 754, SR: Heiß, 3.5.2019

SV LAFNITZ - FC LIEFERING 2:3 (1:3)

Lafnitz: Zingl; Piras, Ph. Seidl, Rodler, Köfler, Tomka; Waldl, Krznaric (46. Schloffer), Th. Schriebl (46. M. Kröpfl); Tieber (75. Beslic), Varga

Liefering: Köhn; Stumberger, Oroz, Barry (94. Hellermann), Ludewig; Tekir (46. Ph. Sturm), Pokorny, Stosic; Anselm (82. Niangbo), Adamu, A. Schmidt

Torfolge: 1:0 (11.) Tieber, 1:1 (13.) A. Schmidt, 1:2 (15.) Adamu, 1:3 (45.) A. Schmidt, 2:3 (86.) Piras

Gelb: Rodler, Schloffer, Tomka, Piras, M. Kröpfl bzw. Pokorny, A. Schmidt

Lafnitzer Fußballarena, 340, SR: Gnam, 3.5.2019

SC WR. NEUSTADT - SKU AMSTETTEN 1:0 (0:0)

Wr. Neustadt: Klar; Hager, Siebeck, Gorzel, J. Bauer; Tartarotti, Brandner, Faletar; Akyildiz (59. Stefel), D. Reiter (93. Gölles), Cheukoua (69. Panadic)

Amstetten: Affengruber; Deinhofer, Stark, Muhamedbegovic, Puchegger; Schagerl (57. Flavio), Scharner (78. Lachmayr), D. Gremsl (58. Vukovic); Wurm; Peham, Drga

Torfolge: 1:0 (63.) Stefel

Gelb: Tartarotti, Siebeck bzw. keine Hama Trucks Arena, 300, SR: Eisner, 4.5.2019

AUSTRIA LUSTENAU - SK VORWÄRTS STEYR 2:0 (0:0)

A. Lustenau: Kunz; Dorn, Tuncer, Otter, Marceta; Canadi (87. Rocyan), Bösch (58. Ranacher), Marco Krainz, Tiefenbach; L. Barbosa (76. Waack); Ronivaldo

Vw. Steyr: Großalber; Halbartschlager, Ph. Bader, Pasic, Dirnberger; Himmelfreundpointner (78. Efendioglu), Lichtenberger, Wachter; Mustetic (85. Sanou), Jefté, Gasperlmair (89. Hones)

Torfolge: 1:0 (54.) Canadi, 2:0 (75.) L. Barbosa

Gelb: keine bzw. Ph. Bader

Planet Pur Stadion, 1.200, SR: Spurny, 4.5.2019

BW LINZ - FC JUNIORS OÖ 0:2 (0:2)

BW Linz: Helac; Edokpolor, Kreuzriegler, Grasegger, Jackel; Ebenhofer, Manuel Krainz, Blutsch, Fila (72. Fröschl); Alan, Templ (46. Dramac)

Juniors OÖ: Lawal; Andrade (77. A. Burgstaller), Bumberger, Schmiedl, Lageder; Cvetko (70. Reyes), Benko, Celic; V. Grubeck, Meister (83. Huskic), Raguz

Torfolge: 0:1 (22.) Raguz, 0:2 (36.) Meister

Alan (BW Linz) vergab in der 34. Min. einen Elfer

Gelb: Manuel Krainz, Fila bzw. Benko, A. Burgstaller, Schmiedl

Linzer Stadion, 917, SR: Schüttengruber, 5.5.2019

U17-EM IN IRLAND

19/2019

3.5. Tschechien – Belgien 1:1 (0:0) 3.5. Irland - Griechenland 1:1 (0:0)

Tabelle Gruppe A:

1. Griechenland	1	0 1 0 1:	1 1
2. Tschechien	1	0 1 0 1:	1 1
3. Irland	1	0 1 0 1:	1 1
4. Belgien	1	0 1 0 1:	1 1

6.5. Belgien - Griechenland, Irland - Tschechien (nach Redaktionsschluss)

9.5. Belgien - Irland Dublin, Tallaght Stadium 9.5. Griechenland - Tschechien Wicklow

3.5. Niederlande – Schweden 2:0 (2:0)

3.5. England - Frankreich 1:1 (1:0)

Tabelle Gruppe B:

1. Niederlande	1	1 0 0 2:	0 3
2. Frankreich	1	0 1 0 1:	1 1
3. England	1	0 1 0 1:	1 1
4. Schweden	1	0 0 1 0:	2 0

6.5. Niederlande – England, Frankreich Schweden (nach Redaktionsschluss)

9.5. Frankreich - Niederlande Dublin, UCD Bowl 9.5. Schweden - England Dublin, Whitehall St.

GRUPPE C

4.5. Island – Russland 3:2 (3:0)

4.5. Ungarn - Portugal 1:0 (0:0)

Tabelle Gruppe C:

1. Island	1	1	0 0	3:2	3
2. Ungarn	1	1	0 0	1:0	3
3. Russland	1	0	0 1	2:3	0
4 Portugal	1	0	0 1	0:1	0

7.5. Island - Ungarn Dublin, Whitehall Stadium 7.5. Portugal - Russland Dublin, UCD Bowl

10.5. Portugal - Island Longford 10.5. Russland - Ungarn Waterford

4.5. Spanien – Österreich 3:0 (3:0) Tore: Escobar (34.), R. Navarro (36.), Pino (41.)

Österreich: N. Polster; Köchl, Nelson, Koller, Böckle (44. Sostarits); Smrcka (65. Nagler), Braunöder, Radulovic, Pehlivan (65. Pross); Ballo, Zimmermann (65. M. Polster)

4.5. Deutschland – Italien 1:3 (1:1)

Tabelle Gruppe D:

1. Spanien	1	1 0 0	3:0	3
2. Italien	1	1 0 0	3:1	3
3. Deutschland	1	0 0 1	1:3	0
4. Österreich	1	0 0 1	0:3	0

7.5. Spanien – Deutschland Waterford 7.5. Italien - ÖSTERREICH Longford, 19.00

10.5. Italien - Spanien Dublin, UCD Bowl 10.5. ÖSTERREICH - Deutschland Wicklow, 19.00

VIERTELFINALE

1 12.5. Sieger Gruppe A – Zweiter Gruppe B 2 12.5. Sieger Gruppe B – Zweiter Gruppe A

3 13.5. Sieger Gruppe C – Zweiter Gruppe D

4 13.5. Sieger Gruppe D - Zweiter Gruppe C

16.5. Bester VF-Verlierer – 2.Bester VF-Verlierer

16.5., Sieger VF 1 - Sieger VF 3 16.5., Sieger VF 2 - Sieger VF 4

19. 5. in Dublin, Tallaght Stadium





Dämpfer zum Auftakt

U17-EUROPAMEISTERSCHAFT. 30 Minuten lang spielte Österreichs U17-Auswahl beim EM-Auftakt gegen Rekordsieger Spanien tapfer mit, ehe drei Tore innerhalb von acht Minuten für eine 0:3-Schlappe sorgten. Heute geht es gegen Italien weiter.



"Wir haben 30 Minuten einen wirklich guten Fußball gespielt und unsere Vorgaben hervorragend umge-

setzt", war U17-Teamchef Manfred Zsak trotz der 0:3-Auftaktniederlage gegen Spanien mit der Leistung seiner Mannschaft nicht unzufrieden.

Tatsächlich waren es zunächst die Österreicher, die Chancen auf den Führungstreffer vorfanden. Nach 19 Minuten herrschte kurz Aufregung unter den mehr als 2.400 Zuschauern im Carlisle Grounds von Dublin, als der Austrianer Stefan Radulovic einen Freistoß in den Strafraum schlenzte, der Spanier Carrillo den Ball an die Hand bekam. der Pfiff des Schiedsrichters zur Verwunderung aller aber ausblieb. "Schade, mit einer möglichen Führung hätte die Partie vielleicht anders ausgehen können", trauerte Zsak dem ausgebliebenen Elferpfiff nach.

Nur vier Minuten später war es wieder ein Freistoß von Radulovic, der für Gefahr sorgte. Aber

der spanische Torhüter Martinez tauchte hinunter und klärte den Ball zur Ecke. Danach aber übernahmen die Spanier das Kommando - und brauchten schließlich nur acht Minuten, um den Österreichern eine 3:0-Packung zu verpassen. Nach einem Stangentreffer von Pino stand Jordi Escobar goldrichtig und schob in

..Schade. mit einer möglichen Führung hätte die Partie vielleicht anders ausgehen können"

Manfred 7sak

der 34. Minute trocken zur Führung ein. Zwei Minuten später war es wieder Valencia-Youngster Jordi Escobar, der im Strafraum mit der Ferse ablegte und Navarro per Flachschuss in die linke untere Ecke traf. Geschockt von dem Doppelschlag gelang der ÖFB-Auswahl nun gar nichts mehr und sie musste kurz vor der Pause auch noch den dritten

Treffer durch Pino (41.) hinnehmen. Nach der Pause versuchten die Österreicher zwar, zurück ins Spiel zu kommen, die Spanier aber ließen nicht mehr viel zu. Bei ihren gelegentlichen Gegenangriffen scheiterten sie an Nikolas Polster im ÖFB-Tor.

"Spanien hat bis zum 1:0 nicht wirklich viel für das Spiel gemacht. Fußballerisch sind sie natürlich besser, aber das wussten wir vorher schon. Beim Doppelschlag haben sie dann ihrer ganze Klasse ausgespielt", blieb Zsak am Ende nichts anderes übrig, als über eine 0:3-Niederlage zu resümieren.

Jetzt gilt es gegen Italien (heute 19 Uhr) und Deutschland (am Freitag) zumindest noch den 3. Gruppenplatz zu erobern, um in das Playoff um das WM-Ticket für Brasilien 2020 zu kommen. Die besseren Aussichten hat Manfred Zsaks Team wohl gegen Deutschland, das trotz 1:0-Führung gegen Italien (mit Sebastiano Esposito von Inter Mailand, der schon in der Europa League zum Einsatz kam) mit 1:3 unterlag.

LANDHAUS/AUSTRIA nach elf Jahren wieder im Finale

Veilchen wollen mehr

SPORT.LAND.NÖ FRAUEN-CUP. Die Favoriten setzten sich im Semifinale durch. Jetzt fordern im Endspiel die Austria-Girls den Serien-Double-Sieger aus St. Pölten.

er große Traum vom Fi-Del globe man.

nale war in Rankweil schnell ausgeträumt. Zum Platzen brachte ihn St. Pöltens Top-Goalgetterin Fanni Vago, die in den ersten acht Minuten gleich drei Mal traf, legte in der Folge noch drei Mal nach. Am Ende setzte Serien-Double-Sieger SKN St. Pölten gegen den Zweitligisten im Semifinades ÖFB-Frauen-Cups

Erfahrung sammeln dürfen. Drei Bundesligaklubs aus dem Pokal zu werfen, zeugt inzwischen von unserer Qualität." Und die will man jetzt im Saisonfinish ausspielen. Denn immerhin geht's in zwei Wochen im Zweitliga-Duell gegen Union Geretsberg um Platz eins in der 2. Liga Mitte/West. Und damit um die Chance in die Bundesliga aufzusteigen.

"Gegen die mit Abstand beste österreichische Mannschaft erst im Halbfinale auszuscheiden, ist kein Beinbruch"

Rankweil-Trainer Dursun Kaya

mit sage und schreibe 11:0 durch. "Gegen die mit Abstand beste österreichische Mannschaft erst im Halbfinale auszuscheiden, ist kein Beinbruch", zeigte sich Rankweil-Trainer Dursun Kaya dennoch ziemlich gelassen. "Mein Team hat viel

Aber zurück zum Cup. Auf dem Weg zum siebenten Triumph in Folge stellt sich den SKN-Frauen jetzt nur mehr der USC Landhaus in den Weg. Die Austria-Mädels setzten sich gegen den SKV Altenmarkt mit 4:0 durch und dürfen sich über den erstmaligen Einzug ins Endspiel seit 2008 freuen. Auch in dieser Partie fiel die Entscheidung ziemlich früh. Melanie Brunnthaler und Besijana Pireci trafen schon in Minute 18 und 20 zur 2:0-Führung. "Gott sei Dank ist uns dieser Doppelschlag gelungen - das hat die Nervosität vertrieben, die in einem Semifinalspiel normal ist", war Austria-Coach Hannes Spilka nach dem Schlusspfiff zufrieden. Im Gegensatz zu seinem Altenmarkter Kollegen Kurt Hoffer: "Wir haben uns so viel vorgenommen umsetzen konnten wir leider nur wenig.

Das Finale findet am 8. Juni niederösterreichischen Rohrendorf statt. Dem fiebern die Austria-Mädels natürlich entgegen. Allen voran Doppel-Torschützin Besijana Pireci: "Wir werden uns auch gegen den großen Favoriten nicht verstecken."



SPORT.LAND.NÖ FRAUEN CUP

Semifinale; 5.5.2018: RW Rankweil – SKN ST. PÖLTEN 0:11 (0:5) Tore: Vago (3., 7/Elfmeter, 8., 19., 65., 68.), Wagner (31./Eigentor), Biroova (58., 80.), Enzinger (75.), Schwarzlmüller (89.) – 5.5; 350 USC Landhaus/Austria Wien – SKV Altenmarkt 4:0 (3:0) Tore: Brunnthaler (18.), Pireci (20., 33.), Wucher (87.) – 5.5; 50 *Finale am 8.6.2018 in Rohrendorf*

BUNDESLIG	Α						Н	IEIM		AUS	WÄR	TS
1. SKN St. Pölten (M,C)	14	13	1	0	64:9	40	7	0	0	6	1	0
2. SK Sturm Graz	13	10	1	2	44:14	31	4	1	1	6	0	1
3. USC Landhaus/Austria	14	9	3	2	32:14	30	3	2	2	6	1	0
4. SV Neulengbach	13	6	2	5	30:21	20	4	1	2	2	1	3
SKV Altenmarkt	14	5	4	5	22:22	19	2	1	4	3	3	1
Wacker Innsbruck (A)	14	4	3	7	27:34	18	3	1	3	2	2	3
7. FFC Vorderland	14	4	0	10	23:49	12	2	0	5	2	0	5
8. FC Bergheim	14	3	1	10	20:33	10	2	1	4	1	0	6
9. Union Kleinmünchen	14	3	1	10	11:38	10	2	1	4	1	0	6
10.FC Südburgenland	14	2	2	10	16:55	8	1	1	5	1	1	5

15. Runde; 11./12.5.2019: SKV Altenmarkt — FC Bergheim; USC Landhaus/Austria — FFC Vorderland, Union Kleinmünchen — SV Neulengbach, Wacker Innsbruck – SKN St. Pölten, Südburgenland – Sturm Graz

BUNDESLIGA

TORSCHÜTZINNEN

22 Tore: Fanni Vago (SKN St. Pölten) Mateja Zver (SKN St. Pölten) 15 Tore: 9 Tore: Stefanie Enzinger (SKN St. Pölten) Lisa Kolb (Sturm Graz)

2. LIGA MITTE/WEST 1. Union Geretsberg 2 39:16 29 4 2 0 5 0 2 9 1 2 64:10 28 5 3 4 26:25 18 5 1 7 25:36 16 5 0 1 2 2 2 2. RW Rankweil 3 Wacker Innshruck 1h 12 2 1 3 3 1 3 4. FFC Vorderland 1b 13 0 4 5. FC Bergheim 1b 4 18:40 15 1 0 12 20:65 3 6. USK Hof 13 1 0 6

13. Runde; 3./5./26.5.2018: FC Bergheim 1b - Union Geretsberg 0:4 (0:1); FFC Vorderland 1b - USK Hof 6:5 (4:2); Wacker Innsbruck 1b -

14. Runde; 19.5.2019: Wacker Innsbruck 1b - FFC Vorderland 1b, RW Rankweil – Union Geretsberg, USK Hof – FC Bergheim 1b

2. LIGA MITTE/WEST TORSCHÜTZINNEN

15 Tore: Sheila Sanchez Pose (Rankweil) 13 Tore: Eileen Campbell (Rankweil) Jennifer Mayr (Union Geretsberg) 12 Tore-Carina Gasparini (Rankweil)

2. LIGA OS	Γ/	้รเ	از	D				łEIM		AUS	WĀF	ats
1. SV Horn	18	11	5	2	41:17	38	6	2	1	5	3	1
2. USC Landhaus 1b	18	10	5	3	32:18	35	5	2	2	5	3	1
3. SKN St. Pölten II	18	10	4	4	49:21	34	5	2	2	5	2	2
4. Vienna (A)	18	9	3	5	28:18	30	7	1	1	2	2	5
Altera Porta	18	7	6	5	34:25	27	5	2	2	2	4	3
Wildcats Krottendorf	18	6	5	7	28:33	23	4	3	2	2	2	5
7. LUV Graz (Ab)	18	4	7	8	34:35	21	4	2	2	0	4	5
8. SC Magdalensberg (A)	18	7	3	8	23:27	21	4	2	3	2	1	6
Carinthians Spittal	18	4	9	5	18:24	21	3	5	1	1	4	4
Altenmarkt Juniors	18	4	7	7	16:29	19	3	4	2	1	3	5
11.Sturm Graz II (M)	18	5	2	11	31:43	17	3	1	5	2	1	6
12. ASK Eggendorf	18	. 1.	5.	12	19:63	.8.	. 1	.4	. 4 .	. 0	.1	. 8

Nachtragsspiel; 4.5.2018: SV Horn - Sturm Graz II 4:0 (2:0)

19. Runde; 11./12.5.2019: Altenmarkt Juniors — Sturm Graz II, ASK Eggendorf - SKN St. Pölten II; Landhaus/Austria 1b - SG Magdalensberg, LUV Graz — SV Horn, Carinthians Spittal — Vienna, Altera Porta — Wildcats Krottendorf

LIGA OST/SUD TORSCHÜTZINNEN

13 Tore:	Julia Wagner (Sturm Graz II)
11 Tore:	Julia Anna Christöphl (Carinthians Spittal)
10 Tore:	Julia Herndler (SV Horn)
9 Tore:	Lisa Köberl (Wildcats Krottendorf)
	Veronika Slukova (SV Horn)
	Karina Bauer (SV Horn)
	Sarah Mattner-Trembleau (Vienna)

Celine Arthofer (SG Magdalensberg)

RL OST 201	8/	19					HE	IM.		AUS	WÄR [*]	TS
1. ASK Ebreichsdorf	25	18	3	4	71:19	57	9	2	1	9	1	3
FC Mauerwerk	25	15	5	5	46:26	50	8	3	1	7	2	4
Mannsdorf-Großenz.	25	15	4	6	48:29	49	8	2	2	7	2	4
4. SV Leobendorf (A)	25	12	9	4	38:19	45	7	5	1	5	4	3
5. Wr. Sportclub	25	13	5	7	45:43	44	7	3	3	6	2	4
6. SK Rapid II	25	13	3	9	48:30	42	8	1	3	5	2	6
7. SC Neusiedl	25	11	4	10	46:42	37	6	3	4	5	1	6
ASK Bruck/Leitha	25	11	3	11	39:46	36	5	1	6	6	2	5
FCM Traiskirchen	25	10	4	11	41:44	34	5	2	7	5	3	4
10.Mattersburg Am. (A)*	25	9	6	10	41:44	33	7	0	5	2	6	5
11.Team Wr. Linien (A)	25	8	6	11	40:44	30	5	3	4	3	3	7
12.Admira Juniors*	25	8	3	14	34:53	27	5	2	7	3	1	7
13.SC/ESV Parndorf	25	6	8	11	36:44	26	4	4	4	2	4	7
14.SKN Juniors	25	6	7	12	32:45	25	5	3	4	1	4	8
15.FC Stadlau	25	3	7	15	30:59	16	3	4	6	0	3	9
16.SV Schwechat	25	. 2	3	20	17:65	. 9.	. 1	3.	9	. 1	0	11

* Rückreihung bei Punktgleichheit

25. Runde; 3/4./5.5.2019: FCM Traiskirchen — Team Wr. Linien 2:4 (0:3), SC Neusiedl — ASK-BSC Bruck/Leitha 3:0 (1:0), Mattersburg Am. — SV Schwechat 6:0 (4:0), FC Mauerwerk — FC Mannsdorf-Großenzersdorf 2:2 (1:1), Wiener Sportclub — SC/ESV Parndorf 1:1 (0:1); FC Stadlau — SKN Juniors 3:2 (2:2), SV Leobendorf — SK Rapid II 1:1 (0:0); Admira Juniors — ASK Ebreichsdorf 0:4 (0:1)

26. Runde; 10.5.2019: SKN Juniors — Wiener Sportclub, SC/ESV Parndorf — Admira Juniors, SK Rapid II — Mattersburg Am., ASK-BSC Bruck/Leitha — FCM Traiskirchen, Team Wr. Linien — SV Leobendorf, FC Mannsdorf-Großenzersdorf — FC Stadlau, ASK Ebreichsdorf — SC Neusiedl, FC Mauerwerk — SV Schwechat

RL MITTE 2	01	8/	19	9			Н	EIM		AUS	SWÄF	RTS
1. GAK (A)*	24	19	3	2	62:20	60	10	1	1	9	2	1
2. ATSV Stadl-Paura	24	14	4	6	52:37	46	7	1	4	7	3	2
Union Vöcklamarkt	24	13	5	6	51:38	44	11	1	0	2	4	6
4. SC Gleisdorf 09	24	12	6	6	48:28	42	6	4	2	6	2	4
WAC Amateure	24	12	2	10	47:37	38	6	0	5	6	2	5
6. SC Weiz	24	11	4	9	51:43	37	5	3	4	6	1	5
Bad Gleichenberg	24	11	4	9	53:46	37	6	3	3	5	1	6
USV Allerheiligen	24	10	6	8	40:28	36	6	3	3	4	2	5
Sturm Graz Am.	24	10	6	8	44:35	36	6	3	3	4	3	5
10.Deutschlandsberg	24	9	7	8	47:45	34	6	3	3	3	4	5
11.Hertha Wels (A)	24	9	5	10	47:49	32	5	2	5	4	3	5
12.Union Gurten	24	8	7	9	29:34	31	4	6	2	4	1	7
13.SC Kalsdorf	24	8	2	14	34:47	27	5	1	6	3	2	7
14.FC Wels (A)	24	3	7	14	27:63	16	2	3	7	1	4	7
15.VST Völkermarkt (A)	24	4	1	19	23:63	13	3	0	9	1	1	10
16.FC Lendorf (A)	24	2	4	18	23:65	10	1	3	8	1	1	10

* Rückreihung bei Punktgleichheit

24. Runde; 3/4.5.2019: Deutschlandsberger SC – FC Wels 0:1 (0:1), Bad Gleichenberg – SC Kalsdorf 2:1 (0:0), ATSV Stadl Paura – UVB Vöcklamarkt 6:3 (1:2), Hertha Wels – Union Gurten 2:3 (0:1), Sturm Graz Amateure – VST Völkermarkt 3:2 (1:0), WAC Amateure – USV Alerheiligen 4:1 (1:1), GAK – SC Weiz 5:1 (4:0), FC Lendorf – FC Gleisdorf 2:3 (2:1)

25. Runde; 10./11.5.2019: Gleisdorf — Kalsdorf, Weiz — Sturm Graz Amateure, FC Wels — Lendorf, USV Allerheiligen — Hertha Wels, VST Völkermarkt — Deutschlandsberger SC, UVB Vöcklamarkt — GAK; WAC Amateure — Bad Gleichenberg, Union Gurten — ATSV Stadl Paura

RL WEST 20)18	3/:	IS)			Н	EIM		AUS	SWĀI	RTS
1. FC Dornbirn	25	19	5	1	57:18	62	11	2	0	8	3	1
2. FC Kitzbühel	25	18	5	2	51:22	59	11	1	1	7	4	1
3. USK Anif (M)	25	17	3	5	77:26	54	9	1	3	8	2	2
4. SC Schwaz	25	14	3	8	42:28	45	8	1	4	6	2	4
FC Kufstein	25	13	6	6	48:29	44	5	4	4	8	2	2
SV Seekirchen	25	12	4	9	45:40	40	8	2	2	4	2	7
7. TSV St. Johann	25	10	6	9	57:39	39	7	2	3	3	4	5
8. SV Wörgl	25	11	3	11	51:51	36	5	2	6	6	1	5
9. SV Grödig	25	11	3	11	32:36	36	8	1	3	3	2	8
10.SVG Reichenau (A)	25	8	6	11	38:40	30	5	2	4	3	4	7
11.SCR Altach Amat.	25	7	3	15	26:38	24	4	1	7	3	2	8
12.SC Wals-Grünau	25	6	5	14	25:46	23	3	3	6	3	2	8
13.VfB Hohenems	25	6	3	16	36:61	21	3	3	7	3	0	9
14.SK Bischofshofen (A)	25	5	4	16	26:53	19	3	3	5	2	1	11
15.Pinzgau Saalfelden	25	4	6	15	29:62	18	3	4	6	1	2	9
16.FC Langenegg (A)	25	. 5	1	19	24:75	16	3	0	9	. 2.	1	10

26. Runde; **10./11./12.5.2019**: Seekirchen — Schwaz, Grödig — FC Kufstein, SCR Altach Amateure — FC Pinzgau-Saalfelden; SK Bischofshofen — FC Dornbirn, FC Langenegg — USK Anif, TSV St. Johann — FC Kitzbühel, SV Wals-Grünau — VfB Hohenems; SVG Reichenau — SV Wörgl



Ein Star auf der Bank

REGIONALLIGA WEST. Der FC Pinzgau-Saalfelden taumelt im Keller der Westliga herum. Das soll sich aber bald ändern. Auch weil jetzt mit Christian Ziege ein ehemaliger Weltstar mithilft, die Kurve zu kriegen.

Auch wenn es im Westen aufgrund der Reform keinen Absteiger gibt – in der kommenden Saison werden ja in Tirol, Vorarlberg und Salzburg im Herbst sogenannte Eliteligen gespielt, ehe dann im Frühjahr die Besten wieder "gemeinsam" um den Westliga-Meister rittern –, war die bisherige Rückrunde für die Verantwortlichen beim FC Pinzgau-

Eine langfristige Nachfolge-Lösung ist noch nicht gefunden. Bis Saisonende springt aber ein ganz prominenter Mann ein – der 72-fache deutsche Nationalspieler Christian Ziege! Nachdem sein Sohn Alessandro seit Saisonbeginn bei den Pinzgauern spielt, kennt er das Team und das Umfeld sehr genau. Jetzt will er mithelfen, das Team in den letzten Runden noch aus dem

"Mein Sohn wurde hier sehr gut aufgenommen – klar, dass ich in dieser Situation helfe" Neo-Saalfelden-Trainer Christian Ziege

Saalfelden ein echtes Warnsignal. Gerade einmal drei Punkte hatten die Salzburger nach neun Runden eingefahren. Keinen Sieg bejubelt. Zu wenig, um Trainer Franz Seiler weiter das uneingeschränkte Vertrauen auszusprechen. Der ersuchte nach einer Aussprache um Auflösung seines Vertrages.

Tabellenkeller zu führen. Und vor allem weiterzuentwickeln. "Alessandro wurde hier sehr gut aufgenommen und fühlt sich im Verein wohl, da ist doch klar, dass ich dem Verein in dieser Situation helfe", so der 47-Jährige, der schon bei Borussia Mönchengladbach, Deutschlands Jugend-Nationateams sowie in Untera-

ching, in Spanien bei Atletico Baleares und bei Ratchaburi in Thailand Erfahrung als Trainer gesammelt hat. Zudem soll Ziege auch bei der Kaderplanung für die kommende Eliteliga-Saison mitwirken, wo man ein kräftiges Wörtchen im Kampf um die Top-3 mitreden möchte. Bereits bei seinem ersten Training gastierte ein tschechischer Offensivspieler als Trainingsgast, der durchaus interessant sein könnte. Auch weitere Neuzugänge sind geplant. Die soll ein neuer Sponsor finanzie-

Das Debüt auf der Saalfeldener Trainerbank gegen St. Johann verlief übrigens dann nach Wunsch. Zwar lief man einem 0:1-Pausenrückstand nach, aber dann schwächten sich die Gäste selbst, kassierten drei Rote Karten und in der Schlussphase erzielte Tamas Tandari noch das 2:1. "Ein großes Pauschallob für das Team", so Ziege

Zwischenspurt

REGIONALLIGA OST. Tabellenführer Ebreichsdorf hat sich mit einem souveränen Sieg gegen die Admira Juniors wieder von den Titelkonkurrenten Mauerwerk und Mannsdorf abgesetzt.

V or der Partie gegen die Admira Juniors war Ebreichsdorf-Coach Zeljko Ristic am vergangenen Sonntag ziemlich nervös. Nicht nur, weil seine Schützlinge zuletzt gegen den Wiener Sportclub eine 1:2-Niederlage einstecken mussten. Auch, weil die Youngsters aus der Südstadt in den letzten beiden Saison zum echten Angstgegner seines Teams mutierten - vier Spiele, kein Sieg. Den fuhr man zwar dann im Herbst ein. "aber wir hatten doch einigen Druck - Mauerwerk und der FC Marchfeld haben zuletzt gezeigt, dass sie den Kampf um den Titel noch lange nicht aufegeben haben."

Mit dem 4:0-Sieg, den Philipp Pomer mit einem Triple-Pack fast im Alleingang herausgeschossen hat, konnte man den Vorsprung auf die Verfolger, die sich beim Debüt von Carsten Jancker auf der Mannsdorfer Trainerbank mit einem 2:2-Remis trennten, dann aber doch wieder ausbauen. Zum Titel will sich Ristic aber noch lange nicht gratulieren lassen: "Sieben Punkte sind wirklich schön – aber wir sind noch nicht dort, wo wir hinwollen."

Spannend wird es auch noch im Abstiegskampf. Vier Teams müssen wohl noch zittern, Schwechat und Stadlau ins Unterhaus zu begleiten.



GAK schaut schon in die Zukunft



Danijel Prskalo beendete nach 780 Minuten die GAK-Torsperre – am Ende unterlag Weiz aber mit 1:5

REGIONALLIGA MITTE. Die Meisterschaft ist so gut wie entschieden. Oben wie unten. Kein Wunder, dass sich die Klub-Verantwortlichen längst über die Zukunft Gedanken machen. Zum Beispiel beim designierten Meister GAK.

Selbst der erste Gegentreffer im Frühjahr – Weiz-Goalgetter Danijel Prskalo bezwang vom Elfmeterpunkt Patrick Haider, der sein Gehäuse 780 Minuten sauber halten konnte – trübte die Freude beim GAK nicht wirklich. Mit dem 5:1-Kantersieg sind die Rotjacken dem Meistertitel und Aufstieg in die 2. Liga wieder einen großen Schritt näher gekommen. Zwei Siege fehlen noch. Dann geht's endgültig daran, die Zukunft zu planen.

Und da ist die Stadionfrage eine ganz wichtige. Losgetreten eigentlich von einer Sturm-Fan-Initiative, die dieser Tage ein eigenes Sturm-Stadion in

"Wir brauchen ein größeres Stadion, aber in Weinzödl wird das kaum möglich sein"

GAK-Klubmanager Matthias Dielacher

Liebenau forderte, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Und ein kleines für den GAK: "Um auch dort Identität zu stiften und Einnahmen zu ermöglichen". Beim GAK zeigt man Verständnis für den Wunsch von Sturm. "Ich habe Verständnis für Sturm und die Probleme – sie haben definitiv einen Wettbe-

werbsnachteil", erklärte Klubmanager Matthias Dielacher in der Kleinen Zeitung. Zwischen den beiden Vereinen hätte es zuletzt sehr konstruktive Gespräche gegeben. "Wir arbeiten daran, dass etwaige Feindschaft wieder zur gesunden Rivalität wird", erklärte Dielacher, der bezüglich Stadion jedoch skeptisch ist. Derzeit spielt der Noch-Regionalligist in Weinzödl auf einem Areal, das für höhere Liga-Aufgaben kaum geeignet ist. "Wir brauchen ein größeres Stadion, aber in Weinzödl wird das ohne Verkehrsinfrastruktur und am derzeitigen Standort kaum möglich sein."

CHAMPIONS LEAGUE

SEMIFINALE, HINSPIELE; 30.4./1.5.2019:

Tottenham Hotspur – Ajax Amsterdam 0:1 (0:1)Tore: van de Beek (15.) – Tottenham Hotspur Stadium,

FC BARCELONA - LIVERPOOL FC 3:0 (1:0)

Tore: L. Suarez (26.), Messi (75., 82./dir. Freistoß) — Camp Nou, 98.299

Rückspiele am 7./8. Mai

Finale am 1. Juni im Wanda Metropolitano in Madrid

DIE CL-Torschützen SPIELER (VEREIN) TORE Lionel Messi (FC Barcelona) Robert Lewandowski (Bayern München) Dusan Tadic (Ajax Amsterdam) Sergio Aguero (Manchester City) Moussa Marega (FC Porto) Cristiano Ronaldo (Juventus Turin) Harry Kane (Tottenham Hotspur) Paulo Dybala (Juventus Turin) Edin Dzeko (AS Roma) Andrej Kramaric (TSG Hoffenheim) Neymar (Paris SG) Raheem Sterling (Manchester City) Roberto Firmino (Liverpool FC) Sadio Mané (Liverpool FC) Mohamed Salah (Liverpool FC) Heung-min Son (Tottenham Hotspur) Gabriel Jesus (Manchester City) Leroy Sané (Manchester City) Bernardo Silva (Manchester City) Karim Benzema (Real Madrid) Antoine Griezmann (Atlético Madrid) Raphael Guerreiro (Borussia Dortmund) Mauro Icardi (Inter Mailand) Kylian Mbappé (Paris SG)

DIE CL-Vorbereiter	
SPIELER (VEREIN)	ASSISTS
Jordi Alba (FC Barcelona)	<u>5</u>
Luis Suárez (FC Barcelona)	<u>5</u>
Leroy Sané (Manchester City)	<u>5</u>
<u>Dusan Tadic (Ajax Amsterdam)</u>	4
Kevin de Bruyne (Manchester City)	4
Riyad Mahrez (Manchester City)	4
Kylian Mbappé (Paris SG)	4
Edin Dzeko (AS Roma)	4
Carlos Soler (CF Valencia)	4

DIE CL-Dauerläu	fer
SPIELER (VEREIN)	DISTANZ IN M
Dusan Tadic (Ajax Amsterdam)	128.791
Donny van de Beek (Ajax Amsterdam)	118.378
Sadio Mané (Liverpool FC)	114.954
Sergio Busquets (FC Barcelona)	113.308
Daley Blind (Ajax Amsterdam)	113.128
Christian Eriksen (Tottenham Hotspur)	111.906
Ivan Rakitic (FC Barcelona)	111.279
Frenkie de Jong (Ajax Amsterdam)	111.099

Mit 600. Tor

HÜTTER GLAUBT WEITER AN FRANKFURT. Der FC Barcelona steht dank Lionel Messi praktisch schon in seinem achten CL-Finale. Und auch Ajax hat die besten Karten...





Erst als drittes Team nach dem FC Bayern (2012/13) und Real Madrid (2017/18) gewann Ajax alle drei Auswärtsspiele im Achtel-, Viertel und Semifinale – Bayern und Real wurden danach CL-Sieger!

Schlechte Karten für die Spurs: Nur eines der letzten 17 Teams, das das erste CL-Semifinalspiel verloren hat, ist danach noch aufgestiegen – Ajax 1995/96...

ins Finale!





Alexandre Lacazette ist nach Charlie George (1970) und Steve Bould (1995) erst der dritte Arsenal-Spieler, der in einem EC-Semifinalspiel einen Doppelpack erzielte



Chelsea blieb mit dem 1:1 in Frankfurt in seinem bereits 16. Europa-League-Spiel in Folge ungeschlagen – das ist die längste Serie seit der Bewerb in der Saison 2009/10 seinen neuen Namen bekam

EUROPA LEAGUE

SEMIFINALE, HINSPIELE; 2.5.2019:

Eintracht Frankfurt – Chelsea FC 1:1 (1:1)

Tore: Jovic (23.); Pedro (45.) — Frankfurt, Commerzbank-Arena. 48.000

Frankfurt: Hinteregger spielte durch

Arsenal FC - CF Valencia 3:1 (2:1)

Tor: Lacazette (18., 26.), Aubameyang (90.+1); Diakhaby (11.) — London, Emirates Stadium, 55.000

Rückspiele am 9. Mai Finale am 29. Mai in Baku

DIE EL-TORSCHÜTZEN (VEREIN)

SPIELER (VEREIN)	TORE
Olivier Giroud (Chelsea FC)	10
Luka Jovic (Eintracht Frankfurt)	9
Wissam Ben Yedder (FC Sevilla)	8
Munas Dabbur (Red Bull Salzburg)	8
Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal FC)	<u>5</u>
Sébastien Haller (Eintracht Frankfurt)	<u>5</u>
Fredrik Gulbrandsen (Red Bull Salzburg)	<u>5</u>
Giovani Lo Celso (Betis Sevilla)	<u>5</u>
Patrick Cutrone (AC Milan)	<u>5</u>
Alexandre Lacazette (Arsenal FC)	4
Callum Hudson-Odoi (Chelsea FC)	4
Pedro Rodriguez (Chelsea FC)	4
Filip Kostic (Eintracht Frankfurt)	4

DIE EL-VORBEREITER

SPIELER (VEREIN)	ASSISTS
Willian (Chelsea FC)	7
Igor Stasevich (BATE Borisov)	7
Mijat Gacinovic (Eintracht Frankfurt)	<u>5</u>
Andreas Ulmer (Red Bull Salzburg)	<u>5</u>
Olivier Giroud (Chelsea FC)	4
Pedro Rodriguez (Chelsea FC)	4
Viktor Tsygankov (Dynamo Kiew)	4
Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal FC)	3
Granit Xhaka (Arsenal FC)	3
Ruben Loftus-Cheek (Chelsea FC)	3
Jonathan de Guzmán (Eintracht Frankfurt)	3

Aktuelle UEFA-Fünfiahreswertung

ARIUC	ille U		ı unı	ailic	3 W C I	tung	
Rang Land	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	Gesamt	TIn.
1 Spanien	20.214	23.928	20.142	19.714	19.571	103.569	2/7
2 England	13.571	14.250	14.928	20.071	20.500	83.320	4/7
3 Italien	19.000	11.500	14.250	17.333	12.642	74.725	7
4 Deutschland	15.857	16.428	14.571	9.857	15.071	71.784	1/7
5 Frankreich	10.916	11.083	14.416	11.500	10.583	58.498	6
6 Russland	9.666	11.500	9.200	12.600	7.583	50.549	6
7 Portugal	9.083	10.500	8.083	9.666	10.900	48.232	5
8 Belgien	9.600	7.400	12.500	2.600	7.800	39.900	5
9 Ukraine	10.000	9.800	5.500	8.000	5.600	38.900	5
10 Türkei	6.000	6.600	9.700	6.800	5.500	34.600	5
11 Niederlande	6.083	5.750	9.100	2.900	8.600	32.433	1/5
12 ÖSTERREICH	4.125	3.800	7.375	9.750	6.200	31.250	5
13 Tschechien	3.875	7.300	5.500	5.500	6.500	28.675	5
14 Griechenland	6.200	5.400	5.800	5.100	5.100	27.600	5
15 Dänemark	2.900	5.500	8.500	5.250	4.875	27.025	4
16 Schweiz	6.900	5.300	4.300	6.500	3.900	26.900	5
17 Kroatien	6.875	4.500	5.125	5.125	5.750	27.375	4
18 Zypern	3.300	3.000	5.500	6.250	6.125	24.925	4
19 Serbien	2.750	4.250	2.875	6.375	6.000	22.250	4
20 Schottland	4 000	3 000	4 375	4 000	6 750	22.125	4

"Dass es so läuft,

PAVAO PERVAN ist bis Saisonende die Nummer 1 in Wolfsburg. In der Sportzeitung spricht er über sein Highlight des Jahres, warum er keinen Druck verspürt und er von Oliver Glasners Erfolg überzeugt ist. **Von Markus Geisler**

Sportzeitung: Sie kamen im vergangenen Sommer als klare Nummer 2 hinter Koen Casteels nach Wolfsburg, stehen aber jetzt schon bei sieben Einsätzen, am Saisonende werden es wohl neun sein. Haben Sie Ihr Ziel übererfüllt?

Pavao Pervan: Definitiv! Ehrlich gesagt: Ich kam schon mit der Hoffnung nach Wolfsburg, auch zum Spielen zu kommen. Dass es aber jetzt so läuft, ist für mich überragend. Ich wusste, worauf ich mich einlasse und dass ich mit Koen einen hervorragenden Torwart vor mir habe, der sich fast keine Fehler erlaubt. Ich bin glücklich auf der einen Seite, wobei es mir wegen der Verletzung meines Kollegen auch leid tut.

Sportzeitung: Welches der Spiele war das bisherige Highlight?

Pervan: Schwer, eines herauszupicken. Aber das Match gegen Hannover war schon etwas Besonderes. Koen hat sich ganz kurz vor dem Anpfiff verletzt, ich hatte kaum Zeit, mich vorzubereiten. Und dann sind mir ein paar Paraden gelungen, mit denen ich dazu beitragen konnte, dass wir das brisante Derby gewonnen haben. Sportzeitung: Man spricht bei Spitzensportlern immer von mentaler Vorbereitung. Wie schwer ist es, in solchen Momenten das System hochzufahren?

Pervan: Ich versuche mich mental immer so vorzubereiten, wie wenn ich wüsste, dass ich spiele. Aber es ist natürlich etwas anderes, wenn du weißt, dass du die ganze Woche auf ein Spiel hin trainierst. Dann kommen automatisch ein paar Prozent mehr Konzentration dazu, das ist menschlich. Ich bin froh, dass ich im Kopf so schnell umschalten kann, wobei mir da auch

die Erfahrung als Stammkeeper beim LASK hilft.

Sportzeitung: Aber ist es umgekehrt nicht frustrierend, sich immer auf ein Spiel vorzubereiten und dann doch nur auf der Bank zu sitzen?

Pervan: Ich sehe das anders. Wenn ich, so wie jetzt, von Anfang an spiele, ist das die Belohnung für die Phasen, in denen man "vergebens" trainiert hat. Ich hab mich jedenfalls bei jedem Match so vorbereitet, als ob heute der Tag wäre, an dem ich die Kohlen für

Details auf, die den meistern Beobachtern verborgen bleiben, weil sie uninteressant erscheinen. Aber genau an diesen Dingen muss man arbeiten, um den nächsten Schritt zu machen.

Sportzeitung: Casteels gehört zu den profiliertesten Torleuten der Bundesliga. Inwieweit können Sie mit Ihren 31 Jahren noch von ihm profitieren?

Pervan: Sehr! Ich denke aber, dass wir beide voneinander profitieren. Was ich stark finde: Wir können uns ganz offen kritisie-



Von seinen sieben Bundesligaspielen verlor Pavao Pervan nur eines – gegen RB Leipzig

uns aus dem Feuer holen muss. **Sportzeitung:** Haben Sie bei Ihre

Sportzeitung: Haben Sie bei Ihren Einsätzen Druck verspürt?

Pervan: Nein! Ich versuche das alles nur zu genießen, das ist mein Naturell. Es ist die deutsche Bundesliga, top Stadien, interessante Gegner, tolle Atmosphäre – das ist doch ein Grund zur Freude.

Sportzeitung: Bei den kritischen Kollegen des *kicker* haben Sie einen sehr guten Notenschnitt (*siehe Legionärs-Ranking*).

Pervan: Glauben Sie mir – unser Tormann-Trainer Pascal Formann ist noch kritischer als der *kicker* (lacht). Es gibt Sachen, mit denen ich zufrieden war, ich hätte aber auch einiges besser machen können. Pascal fallen kleinste

ren, und der andere weiß, dass es positiv gemeint ist. Bei uns packt keiner die Ellbogen aus. Was wohl auch daran liegt, dass die Hierarchie klar geklärt ist. Koen hat ein hohes Standing hier, das er sich hart erarbeiten musste und auch verdient hat. Wir haben ein respektvolles und freundschaftliches Verhältnis zueinander.

Sportzeitung: Sie kamen im Sommer zu einem Klub, der dem Abstieg zwei Mal hauchdünn über die Relegation entronnen ist. Dieses Jahr spielt der VfL wieder um die internationalen Plätze. Woran liegt's?

Pervan: Als ich damals die Gespräche mit Jörg Schmadtke (*Geschäftsführer; Anm. d. Red.*) ge-

führt habe, hatte ich das Gefühl, dass sich hier sehr viel verändern wird. Und beim ersten Aufeinandertreffen mit Trainer Bruno Labbadia habe ich gemerkt, wie wahnsinnig ehrgeizig er ist, was er mit dem Klub vorhat. Und ganz ehrlich - ich hatte ja auch nicht zehn Angebote, aus denen ich wählen konnte. Hier herrschen überragende Möglichkeiten, weil vor allem VW und andere große Sponsoren dahinter stehen, die Infrastruktur ist top. Es ist ja kein Zufall, dass der VfL der letzte deutsche Meister war, der nicht Bayern oder Dortmund hieß.

Sportzeitung: Sie haben Bruno Labbadia angesprochen. Für Außenstehende war schwer nachvollziehbar, dass man sich zum Saisonende trennt. Wie hat die Nachricht bei Ihnen und der Mannschaft eingeschlagen?

Pervan: Naja, es gab ja vorher einige Artikel, die darauf hingedeutet haben. Als es uns der Trainer offiziell verkündet hat, habe ich schon gehofft, dass es keine Auswirkungen auf den Rest der Saison haben wird. Aber das ist überhaupt nicht der Fall. Ich finde, dass er sich wahnsinnig professionell verhält und den unbändigen Willen ausstrahlt, das internationale Geschäft mit uns zu erreichen. Niemand glaubt, dass er nur um ein Prozent nachlässt.

Sportzeitung: Was waren Ihre ersten Gedanken, als dann der Name Glasner fiel?

Pervan: Ich hab geschmunzelt und gedacht, wie klein die Welt doch ist. Ich gehe vom LASK weg und mein Ex-Trainer ist hier Kandidat. Verwundert war ich allerdings nicht. Bei den Erfolgen, die Oliver Glasner in Linz hatte, ist es keine Überraschung, dass er Begehrlichkeiten weckt.

Sportzeitung: Haben sich Schmadtke und Sportdirektor Marcel Schäfer bei Ihnen erkundigt. Nach dem Motto – wie tickt denn der Glasner so?

Monats bewertet wurden (in Klammer der Rang

des Vormonats).

ist überragend"



Pervan: Die haben schon ganz gute Quellen, um sich ihr eigenes Bild zu machen. Klar gab es mal Smalltalk nebenbei, aber eher mit Humor verpackt. Ich wurde jedenfalls nicht ins Büro zitiert und sollte alles preisgeben, was ich weiß.

Sportzeitung: Sie haben drei Jahre unter Glasner trainiert. Was macht ihn einzigartig, wo liegen seine Stärken?

Pervan: Ich bin da vorsichtig, weil ich noch einen Trainer habe, der bis Saisonende da ist. Ich fände es respektlos, jetzt schon über den neuen Trainer zu reden. Ich hab Bruno Labbadia viel zu verdanken, er war mein erster Trainer in Deutschland. Und ein Grund. warum sich Glasner für Wolfsburg entschieden hat, ist die gute Arbeit von Labbadia. Er wird die Mannschaft in einem Top-Zustand hinterlassen, das Grundgerüst ist absolut intakt. Er muss seine Philosophie einbringen, was ein wahnsinnig spannender Prozess wird, auf den ich mich sehr freue.

Sportzeitung: Glasner hat sich bei Ihnen über den Verein erkundigt. Was haben Sie ihm erzählt?

Pervan: Ich war sehr ehrlich zu ihm, hab ihm von den tollen Arbeitsbedingungen, aber auch vom guten Betriebsklima erzählt. Ich glaube, dass er als Mensch sehr gut hierher passt. Er ist bodenständig, ehrgeizig, bereit, viel zu investieren. Solche Trainer sind überall gern gesehen.

Sportzeitung: Wittern Sie die Chance, bei ihm Nummer 1 zu werden?

Pervan: Ich bin gut damit gefahren, mich auf Dinge zu konzentrieren, die ich beeinflussen kann. Koen hat seinen Platz aktuell ja wegen einer Verletzung verloren, nicht, weil die Leistung nicht gepasst hat. Ich für meinen Teil gebe mein Bestes und will natürlich spielen. Was ich aber sicher nicht denke – jetzt kommt mein Ex-Trainer und ich bin die neue Nummer 1...

2	2
J	Z

DEUTS	C	НΙ	Δ	N	D 1	L	I CL,		EL,			
DEGIC	_		-				Н	EIM		AUS	Wärt	S
 Bayern München (M) 	32	23	5	4	83:31	74	12	3	1	11	2	3
2. Bor. Dortmund (CL)	32	21	7	4	76:42	70	13	2	1	8	5	3
3. RB Leipzig (E)	32	19	8	5	62:27	65	10	5	1	9	3	4
4. Eintracht Frankfurt (C	32	15	9	8	59:41	54	8	4	4	7	5	4
5. Bayer Leverkusen (E)	32	17	3	12	63:50	54	9	1	6	8	2	6
6. B. Mönchengladbach	32	15	7	10	51:40	52	9	3	4	6	4	6
7. VfL Wolfsburg	32	15	7	10	54:46	52	7	5	4	8	2	6
8. TSG Hoffenheim (CL)	32	13	12	7	68:47	51	7	5	4	6	7	3
Werder Bremen	32	12	11	9	55:48	47	7	6	2	5	5	7
10. Fortuna Düsseldorf (A	132	12	5	15	45:61	41	8	0	8	4	5	7
11. Hertha BSC Berlin	32	10	10	12	44:49	40	6	6	4	4	4	8
12. 1. FSV Mainz 05	32	10	7	15	40:55	37	7	5	4	3	2	11
13. SC Freiburg	32	7	12	13	41:57	33	5	7	4	2	5	9
14. FC Augsburg	32	8	8	16	47:59	32	5	4	7	3	4	9
15. FC Schalke 04 (CL)	32	8	7	17	36:54	31	4	2	10	4	5	7
16. VfB Stuttgart	32	6	6	20	29:70	24	5	4	7	1	2	13
17. 1. FC Nürnberg (A)	32	3	10	19	25:59	19	3	7	6	Ō	3	13
18. Hannover 96	32	4	6		27:69	18	4	1	11	0	5	11

32. Runde; 3./4./5.2019:

1. FSV Mainz 05 — RB Leipzig 3:3 (1:2) Tore: Onisiwo (43.), Niakhaté (67.), Mateta (83.); Klostermann (20., 32.), Werner (49.) — 3.5., 23.805

Mainz: Onisiwo (Tor zum 1:2) mit Verdacht auf Gehirnerschütterung zur Pause raus, Mwene fehlt nach Knie-OP bis Saisonende Leipzig: Laimer bis 70. Min., Ilsanker auf der Bank, Sabitzer nicht im

FC Bayern München – Hannover 96 3:1 (2:0)
Tore: Lewandowski (27.), Goretzka (40.), Ribery (84.); Jonathas (52./Elfer) – Gelb-Rot: Jonathas (55./Hannover); 4.5., 75.000

Bayern: Alaba bis 88. Min. Hannover: Sahin-Radlinger, Wimmer ab 70. Min, sah Gelb

Borussia Mönchengladbach - TSG Hoffenheim 2:2 (0:1) Tore: Ginter (72.), Drmic (84.); Kaderabek (33.), Amiri (79.)

- 4.5.. 51.807

Hoffenheim: Grillitsch spielte durch, Posch (5. Gelbe – im nächsten Spiel gespert) bis 67. Min., Ch. Baumgartner nicht im Kader Hertha BSC – VfB Stuttgart 3:1 (2:0) Tore: Ibisevic (40.), Duda (45.+1), Kalou (67.); M. Gomez (70.)

- 4.5.. 48.668

Hertha: Lazaro spielte durch

VfL Wolfsburg – 1. FC Nürnberg 2:0 (1:0)
Tore: Klaus (38.), Tisserand (78.) – 4.5., 22.512

Wolfsburg: Pervan spielte durch Nürnberg: Margreitter ab 73. Min., Jäger nicht im Kader SV Werder Bremen – Borussia Dortmund 2:2 (0:2) Tore: Möhwald (70.), Pizarro (75.); Pulisic (6.), P. Alcacer (41./dir. Frei-

stoß) - 4.5., 42.100

Bremen: Friedl (Gelb) spielte durch, Harnik auf der Bank

FC Schalke 04 – FC Augsburg 0:0

Schalke: Langer auf der Bank, Burgstaller, Schöpf (verletzt) nicht im

Augsburg: Gregoritsch bis 83. Min., Teigl ab 83. Min., Danso auf der

SC Freiburg – Fortuna Düsseldorf 1:1 (1:1)
Tore: Grifo (9./Elfmeter); Kownacki (31.) – Gelb-Rot: Haberer (47./Freiburg); 5.5., 24.000

Freiburg: Lienhart fehlte verletzt Düsseldorf: Stöger (Assist zum 1:1), Suttner spielten durch Bayer 04 Leverkusen - Eintracht Frankfurt 6:1 (6:1)

Tore: Havertz (2.), Brandt (13.), Alario (23., 34.), Aranguiz (28.), Hinteregger (36./Eigentor); Kostic (14.) – 5.5., 30.210 Leverkusen: Baumgartlinger spielte durch, Dragovic ab 60. Min., Özcan

Frankfurt: Hinteregger (Gelb und Eigentor zum 1:6) spielte durch

33. Runde; 11./12.5.2019: TSG Hoffenheim – Werder Bremen, Borussia Dortmund – Fortuna Düsseldorf, Bayer Leverkusen – FC Schalke 04, RB Leipzig – Bayern München, VfB Stuttgart – VfL Wolfsburg, FC Augsburg – Hertha BSC, Hannover 96 – SC Freiburg, 1. FC Nürnberg – Borussia Mönchengladbach; Eintracht Frankfurt – 1. FSV Mainz 05

	BUNDESLIGA I	ORSCHÜTZEN
22 Tore:	Robert Lewandowski (Bayern Münche	en)
18 Tore:	Paco Alcacer (Borussia Dortmund)	
17 Tore:	Luka Jovic (Eintracht Frankfurt)	
16 Tore:	Andrei Kramaric (TSG Hoffenheim)	
	Marco Reus (Borussia Dortmund)	
	Timo Werner (RB Leipzig)	
15 Tore:	Ishak Belfodil (TSG Hoffenheim)	
	Kai Havertz (Bayer Leverkusen)	
	Yussuf Poulsen (RB Leipzig)	
14 Tore:	Sebastian Haller (Eintracht Frankfur	t)
	Kevin Volland (Bayer Leverkusen)	
	Wout Weghorst (VfL Wolfsburg)	
13 Tore:	Jean-Philippe Mateta (1. FSV Mainz (05)
12 Tore:	Alassane Plea (Borussia Mönchengla	ıdbach)
11 Tore:	Ondrej Duda (Hertha BSC)	
	Max Kruse (Werder Bremen)	
	Jadon Sancho (Borussia Dortmund)	



Dortmund gibt den Titel nicht auf

BAYERN SOUVERÄN. Die Vorentscheidung scheint nach dem Ausrutscher Dortmunds in Bremen gefallen zu sein - doch der BVB gibt den Titelkampf nicht auf ...



Cristian de Je-Mauricio SHS BUNDES**LIGA** den

Dass Jonathas

Bavern das 2000. Gegentor in ihrer Bundesliga-Geschichte eingeschenkt hat, konnte man in München verkraften. Mit dem 3:1-Erfolg gegen Hannover, dem bereits zehnten Heimerfolg in Serie - so ein Run gelang zuletzt vor drei Jahren - hat man die Pflichtaufgabe im Titelkampf nämlich voll und ganz erfüllt. Und den Vorsprung auf Konkurrent Borussia Dortmund auf vier Zähler ausgebaut. Denn der BVB ließ in Bremen zwei wichtige Punkte liegen. Dabei sah es lange danach aus, dass er den Zwei-Punkte-Rückstand auf den Rekordmeister halten könnte. 2:0 führte die Favre-Truppe gegen die Hanseaten - bis zur 70. Minute. Dann fiel der Anschluss- und wenig später auch noch der Ausgleichstreffer. Nicht das erste Mal. dass die Dortmun-

der im Jahr 2019 einen Vorsprung verspielte. So geschehen in Frankfurt. wo

man am Ende 1:1 spielte. Oder gegen Hoffenheim, wo man sogar ein 3:0 verspielte und mit einem 3:3 zufrieden sein musste. Oder zuletzt im Derby gegen Schalke - da wurde aus dem 1:0 noch ein

"Schwer zu sagen, wie wir das wieder angestellt haben, das noch herzugeben", war Julian Weigl nach dem

Live und

hautnah

Schlusspfiff einmal mehr bitter enttäuscht. Davon, den Titel verloren zu haben, will im Lager der

G E VON

Roman Bürki & Co gehen nach dem 2:2 in Bremen enttäuscht ab – aufgeben wollen sie aber noch nicht

Dortmunder aber noch niemand reden. "Wir haben eine große Chance verpasst", gibt Thomas Delaney zwar zu, "aber wir liegen nicht am Boden!" Und Trainer Lucien Favre gibt sich sogar kämpferisch: "Die Meisterschaft ist noch nicht vorbei, auch wenn wir keine Träumer sind. Jetzt müssen wir das nächste Spiel gegen Düsseldorf gewinnen - und fertig. Weiter brauchen wir nicht zu denken." Denn rechnerisch ist ja wirklich noch alles möglich. Und das Restprogramm scheint den Dortmundern Mut zu machen: Während die Bayern noch in Leipzig und gegen Champions-League-Aspirant Frankfurt antreten müssen, geht es für Schwarzgelb zu Hause gegen Aufsteiger Düsseldorf und dann zu den schwächelnden Mönchengladbachern. "Warum sollen die Bayern nicht doch noch ausrutschen - und dann beginnt auch bei ihnen das große Zittern", gibt Favre letztlich doch noch den Träumer...

Denn sehr wahrscheinlich ist dieses Szenario nicht. Zu souverän präsentierte sich der Titelverteidiger in den letzten Wochen. Auch ohne zu glänzen. Wie etwa gegen Abstigeskandidat Hannover. Nach dem 3:1-Sieg gab man sich sogar ziemlich selbstkritisch. "Von einer Mannschaft, die Meister werden will, kann man erwarten, dass sie da druckvoller spielt", gab Joshua Kimmich zu.

"Schwer zu sagen, wie wir das wieder angestellt haben, das noch herzugeben"

Dortmunds Julian Weigl

Und Trainer Niko Kovac war auch klar, dass das keine meisterliche Leistung war. "Aber wir haben einen guten Schritt Richtung Meistertitel gemacht", so der Bayern-Coach, der trotzdem vorsichtig bleibt: "Es ist noch nicht vorbei. Wir haben noch zwei schwere Aufgaben vor der Brust. Ein Auswärtsspiel in Leipzig ist nie ganz leicht. Aber jeder weiß – wenn der Druck am größten ist, dann müssen wir da sein!"

Kampf um Europa

LERVERKUSEN-GALA. Nicht weniger als sechs Teams kämpfen in den letzten beiden Runden um drei Plätze im Europacup.

ayern, Borussia Dortmund und Leipzig spielen in der kommenden Saison auf alle Fälle in der Champions League. Hinter dem Top-Trio geht es im Kampf um die internationalen Startplätze aber noch heiß her: Gleich sechs Mannschaften haben noch Chancen auf den Europapokal!

Die Pole-Position hat weiter die Frankfurter Eintracht inne. Aber die Hütter-Elf spürt nach dem 1:6-Debakel im direkten Duell gegen Bayer Leverkusen die Werkself schoss erstmals in einem Bundesliga-Spiel sechs Tore in der ersten Spielhälfte. Frankfurt kassierte erstmals sechs Gegentreffer vor der Pause – den Atem der Truppe von Peter Bosz im Nacken. Bayer Leverkusen feierte den vierten Sieg in Serie, ist nun punktgleich mit der Eintracht und darf auf die Champions League hoffen. Beide haben 54 Punkte. Dahinter stehen Borussia Mönchengladbach und der VfL Wolfsburg mit 52 Zählern, nur einen weniger hat die TSG 1899 Hoffenheim auf dem Konto. Außenseiterchancen hat mit 47 Punkten auch noch der SV Werder Bremen.

"Das ist der Fußball, den ich liebe – und den will ich auch in den letzten Runden sehen"

Leverkusen-Coach Peter Bosz

Trotz des herben Rückschlags bleibt Eintracht-Coach Adi Hütter optimistisch: "Das war ein rabenschwarzer Tag, einer der schlimmsten überhaupt. Sechs Tore in einer Halbzeit, so etwas habe ich noch nie erlebt. Die Chance auf die Champions League ist aber immer noch da und wir müssen weiter dran glauben. Die Leistung war fürchterlich, aber im Vordergrund sollte stehen, was wir bislang in der Saison geleistet haben. Die Mannschaft hat so viel Spaß gemacht und uns so viel Freude bereitet. Wir sind weiter zuversichtlich."

Das ist man allerdings jetzt auch in Leverkusen. "Das ist der Fußball, den ich liebe", jubelt Coach Peter Bosz, "den will ich jetzt auch in den letzten beiden Runden sehen. Dann werden wir am Ende feiern können."



Kai Havertz & Co bejubeln den sensationellen 6:1-Kantersieg gegen Eurofighter Eintracht Frankfurt

DEUTS	C	ΗL	. A	N	D 2			-3 . HEIN	AUF,		3 A wär	
1. 1. FC Köln (Ab)	31	18	5	8	76:41	59	9	3	4	9	2	4
2. SC Paderborn (A)	32	15	9	8	71:46	54	9	6	1	6	3	7
3. 1. FC Union Berlin	32	13	14	5	49:31	53	10	5	1	3	9	4
4. Hamburger SV (Ab)	32	15	8	9	41:38	53	7	4	5	8	4	4
5. 1. FC Heidenheim	32	13	10	9	47:40	49	9	3	5	4	7	4
6. FC St. Pauli	32	14	6	12	45:51	48	8	4	4	6	2	8
Holstein Kiel	32	12	10	10	57:50	46	7	5	4	5	5	6
Jahn Regensburg	32	11	12	9	48:49	45	6	5	5	5	7	4
Arminia Bielefeld	32	11	10	11	48:50	43	7	2	7	4	8	4
10. SV Darmstadt	32	12	7	13	44:50	43	8	4	4	4	3	9
11. VfL Bochum	32	11	9	12	47:48	42	9	2	5	2	7	7
12. Erzgebirge Aue	32	11	6	15	42:45	39	6	4	6	5	2	9
13. Dynamo Dresden	32	10	9	13	38:44	39		5		4	4	8
14. Greuther Fürth	31	9	11	11	34:50	38	5	8	2	4	3	9
15. SV Sandhausen	32	9		13	43:47	37	5	6	5	4	4	8
16.FC Ingolstadt	32	8	•	16	38:51	32	3		8	5	3	8
17.1. FC Magdeburg (A)		6	12	14	34:49	30	1	8	5	4	4	9
18. MSV Duisburg	32	6	10	16	36:58	29	3	3	10	3	7	6

31. Runde; 29.4.2019: MSV Duisburg - Arminia Bielefeld 2:2 (1:1) Duisburg: Gartner rekonvaleszent; Bielefeld: Prietl spielte durch

32. Runde; 3./4./5./6.5.2019: Arminia Bielefeld – SC Paderborn 2:0 (1:0) Bielfeld: Prietl (5. Gelbe — Sperre im nächsten Spiel) spielte durch; Dynamo Dresden — FC St. Pauli 2:1 (1:0) Dresden: Möschl ab 83. Min.; Hamburger SV – FC Ingolstadt 0.3 (0:1) Ingolstadt: Kerschbaumer (Gelb) bis 62. Min., Knaller auf der Bank, Röcher nicht im Kader, VTL Bochum – 1. FC Magdeburg 4:2 (1:0) Bochum: D. Baumgartner (Tor zum 2:0) spielte durch, Hinterseer (Assist zum 1:0) bis 77. Min.; 1. FC Heidenheim – SV Sandhausen 2:3 (1:0) Heidenheim: Dovedan nicht im Kader: Sandhausen: Kulovits fehlt mit Wadenheinbruch his Saisonende Holstein Kiel – MSV Duisburg 0:2 (0:0) Kiel: Honsak ab 62. Min.; Duisburg: Gartner (rekonvaleszent) nicht im Kader; Jahn Regensburg -Erzgebirge Aue 1:3 (0:0) Aue: Wydra spielte durch, Zulechner fehlte verletzt; SV Darmstadt – Union Berlin 2:1 (0:0) Berlin: Kapitän Trimmel (Assist zum 1:2), R. Zulj (Gelb) spielten durch Greuther Fürth - 1. FC Köln am 6.5.

33. Runde: 12.5.2019: Köln — Regensburg, Holstein Kiel — Dynamo Dresden, Duisburg — Heidenheim, Union Berlin — Magdeburg, Ingol-stadt — Darmstadt, Sandhausen — Bielefeld, St. Pauli — Bochum, Erzgebirge Aue – Greuther Fürth, Paderborn – Hamburger SV

DEUTSCHLAND 2 TORSCHÜTZEN

28 Tore:	Simon Terodde (1. FC Köln)
18 Tore:	Lukas Hinterseer (VfL Bochum)
17 Tore:	Jhon Cordoba (1. FC Köln)
	Andrew Wooten (SV Sandhausen)
16 Tore:	Fabian Klos (Arminia Bielefeld)
15 Tore:	Philipp Klement (SC Paderborn)
	Pascal Testroet (Erzgebirge Aue)

DEUTSCHLAND 3 2-3 AUF, 4 AB									
1. VfL Osnabrück	36	22 10 4	55:26 76	14 1 3	8 9 1				
2. Karlsruher SC	36	19 11 6	58:34 68	10 4 3	9 7 3				
3. Wehen Wiesbaden	36	20 4 12	67:45 64	10 2 6	10 2 6				
 Hallescher FC 	36	17 9 10	43:32 60	9 4 6	8 5 4				
Hansa Rostock	36	14 11 11	45:44 53	7 6 5	7 5 6				
Preußen Münster	36	15 7 14	47:44 52	8 3 6	7 4 8				
7. Würzburger Kickers	36	14 9 13	52:44 51	8 4 7	6 5 6				
FSV Zwickau	36	13 10 13	45:42 49	9 5 4	4 5 9				
Kaiserslautern (Ab)	36	12 12 12	45:47 48	6 8 5	6 4 7				
10. KFC Uerdingen (A)	36	14 5 17	44:58 47	5 4 9	9 1 8				
11. SV Meppen	35	13 7 15	45:47 46	926	3 5 10				
12.1860 München (A)	36	11 11 14	45:45 44	8 3 7	3 8 7				
13. Braunschweig (Ab)	36	10 14 12	.,	4 8 6	6 6 6				
14. SpVgg Unterhaching		9 15 12		5 8 5	4 7 7				
15. Energie Cottbus (A)	36	11 8 17	48:56 41	5 5 8	6 3 9				
16. Sportfreunde Lotte	36	9 13 14	30:41 40	4 6 8	4 7 7				
17. Carl Zeiss Jena	36	9 13 14	43:57 40	4 9 5	5 4 9				
18. SonnGroßaspach	36	7 18 11	31:37 39	5 10 2	2 8 8				
19. Fortuna Köln	35	9 11 15	35:58 38	3 8 6	6 3 9				
20. VfR Aalen	36	6 12 18	43:59 30	3 4 10	3 8 8				

35.Runde; **29.4.2019**: Wehen Wiesbaden – Kaiserslautern 2:0 (2:0)

36.Runde; 3./4./5./6.5.2019: Osnabrück - Rostock 1:2 (1:2); Hallerscher FC – Pr. Münster 1:2 (0:2), Karlsruhe – Großaspach 2:1 (2:0), Zwickau – 1860 München 5:2 (2:1), CZ Jena – Würzburg 3:4 (1:2) Kaiserslautern – Unterhaching 4:0 (0:0), SF Lotte – Wiesbaden 0:1 (0:0); Uerdingen – Cottbus 1:2 (1:1), Aalen – Braunschweig 1:3 (0:2); Fortuna Köln – Meppen am 6.5

37.Runde; 11.5.2019: Hallerscher FC – Braunschweig, Cottbus – Aalen, Rostock – Uerdingen, Wehen Wiesbaden – Osnabrück, Unterhaching - SF Lotte, Würzburg - Kaiserslautern, Meppen - CZ Jena, 1860 München – Fortuna Köln, Großaspach – Zwickau, Münster – Karlsruhe

DEUTSCHLAND 3 TORSCHÜTZEN

21 Tore: Marvin Pourié (Karlsruher SC) 15 Tore: Manuel Schäffler (Wehen Wiesbaden) Daniel-Kofi Kyereh (Wehen Wiesbaden)



HAMBURGER SV weiter im Tief

Aufstiegsk(r)ampf

HSV-TRAINER WOLF BESTÄTIGT. Der HSV. Paderborn und Union Berlin verlieren im Gleichschritt - in der Zweiten Liga verläuft das Aufstiegsrennen im Schneckentempo.



Der HSV geht am Stock. Und darf trotzdem

BUNDESLIGA noch immer vom direkten Wiederaufstieg in die Bundesliga träumen. Trotz sieben Spielen ohne Sieg. Trotz sechs Heimniederlagen. Platz 16 in der Rückrundentabelle...

im Kampf um Platz zwei und Relegationsrang drei patzte am Wochenende gewaltig.

Etwa der erste Köln-Verfolger Paderborn, der nach zuvor drei Siegen in Folge in Bielefeld 0:2 verlor. "Leider haben wir es nicht geschafft, die entscheidenden Zweikämpfe für uns zu entschei-

"Das war nix von uns – wir waren einfach nur schlecht" HSV-Kapitän Gotuku Sakai

"Wenn wir so ein wichtiges Spiel vor eigenem Publikum mit so einer Leistung so herschenken, kann ich die Frustration der Fans komplett verstehen", war HSV-Kapitän Gotuku Sakai nach der 0:3-Pleite gegen Abstiegskandidat Ingolstadt ganz ehrlich: "Das war nix von uns - wir waren einfach

Aber auch die Konkurrenz

den", war Trainer Steffen Baumgart enttäuscht. Gab sich vor dem Duell mit dem HSV nächste Woche aber kämpferisch: "Wir werden wieder aufstehen."

Das muss wohl auch die Union aus Berlin. Big Points im Aufstiegsrennen auf dem Servierteller, griffen die Eisernen wieder einmal nicht zu, verloren in Darmstadt mit 1:2. Von den jüngsten sieben Partien haben sie nur eine gewonnen! "Das ist eine ganz bittere Niederlage, weil das Ergebnis nicht dem Spielverlauf entspricht", haderte Union-Trainer Urs Fischer nach dem Schlusspfiff, schaute aber auch gleich positiv in die Zukunft: "Wenn wir gegen Magdeburg und in Bochum sechs Punkte holen, dann werden wir Zweiter!

Die Ausrutscher des Trios nutzten der 1. FC Heidenheim (49 Punkte/2:3 gegen den SV Sandhausen), der FC St. Pauli (48/1:2 bei Dynamo Dresden), Holstein Kiel (46/0:2 gegen den MSV Duisburg) und Jahn Regensburg (45/1:3 gegen Erzgebirge Aue) aber nicht zur Rückkehr ins Aufstiegs-Rennen.

Und so kann der HSV wirklich weiter hoffen. Mit Trainer Hannes Wolf, dem man weiterhin das Vertrauen aussprach.

Fünf Teams zittern

ZWEI ABSTEIGER STEHEN FEST. Zwei Runden sind in Spanien noch zu spielen. Und nicht weniger als fünf Teams müssen noch um den Klassenerhalt zittern. Barcelona hat dabei Celta de Vigo ein wenig "geholfen".



Drei Pflichtspiele in Serie hat Valencia zuletzt verlo-

LaLiga ren. Gegen Huesca hat man sich aber aus der Mini-Krise geschossen. Mit der wohl besten ersten Halbzeit in diesem Jahrtausend. Zumindest sind den Fledermäusen in den letzten 20 Jahren keine fünf Treffer nen überraschenden 1:0-Erfolg gegen Real. Diesmal ging man im Abstiegskracher gegen Levante aber mit 1:4 unter. Somit geht es für die Mannschaft von Paco Jemez nach dem Aufstieg im Sommer auch direkt wieder in die Segunda División. 21 Pleiten waren einfach zu viel...

Wer als Dritter den schwe-

"Wir haben ja die Champions League vor uns. Wir haben ja ein Pokalfinale vor uns. Wir müssen doch vorbereitet sein!"

Barceloba-Trainer Frnesto Valverde

in den ersten 45 Minuten gelungen. Am Ende jubelten sie über einen 6:2-Auswärtserfolg, wahrten die Champions-League-Chance und stießen den Aufsteiger damit zurück in die 2. Liga.

Und auch ein zweiter Absteiger steht bereits fest - Rayo Vallecano. In der Vorwoche feierte man noch eiren Gang ins Unterhaus antreten muss, steht allerdings noch in den Sternen. Derzeit sitzt der FC Girona auf dem Schleuderstuhl. Denn während sich die Katalanen Getafe mit 0:2 geschlagen geben mussten, gab's für die Konkurrenz im Tabellenkeller durchwegs überraschende Siege.

Etwa für Real Valladolid. das dank eines 1:0-Sieges gegen Athletic Bilbao - Waldo Rubio traf schon vor der Pause - die Abstiegsplätze verlassen konnte.

Oder für Celta de Vigo. Und das gegen Meister Barcelona! Der trat allerdings dem Champions-League-Rückspiel gegen Liverpool mit einer C-Elf an und verlor sang-und klanglos mit 0:2. Barça-Trainer Ernesto Valverde verteidigte das Schonen seiner Stars nach dem Spiel: "Wir haben die Champions League vor uns. Wir haben ein Pokalfinale vor uns. Wir müssen doch vorbereitet sein." Die Konkurrenz ärgert sich natürlich. "Sportliche Fairness schaut anders aus", meint etwa Girona-Coach Eusebio Sacristán, fügt aber hinzu: "Wir haben es selbst in der Hand, müssen jetzt gegen Levante gewinnen."



SPANI	E١	l 1		4 (CL, 3	EL, 3 AB	STEIGER AUSWÄRTS
1. FC Barcelona (M,C) 2. Atlético Madrid (CL) 3. Real Madrid (CL)	36 36 36	22 8	3 6 10	86:34 52:26 62:41	83 74 68	14 3 1 15 2 1 14 1 4	11 5 2 7 6 5 7 4 6
4. FC Getafe 5. CF Valencia (CL)	36 36	15 13	8	46:31 46:34	58 55	11 2 5 6 10 2	4 11 3 7 6 5
6. FC Sevilla (E) 7. Athletic Bilbao	36 36	12 14 1	10	59:46 38:42	55 50	11 3 4 8 8 2	5 4 9 4 6 8
8. Real Sociedad 9. Espanyol Barcelona 10. Deportivo Alavés	36 36 36		13 13	42:43 44:50 36:46	47 47 47	6 6 6 10 3 5 6 8 4	6 5 7 2 8 8 6 3 9
11.SD Eibar 12.CD Leganés	36 36	11 13 1 11 12 1	12	44:47	46 45	9 5 4 7 8 3	2 8 8 4 4 10
13. Real Betis Sevilla (E) 14. Celta de Vigo	36 36	10 10 1	16	40:51 50:57	44 40	7 5 6 8 4 6	5 3 10 2 6 10
15.CF Villarreal (E) 16.UD Levante 17.Real Valladolid (A)	36 36 36	9 13 1 10 10 1 9 11 1	16	46:50 55:63 30:48	40 40 38	4 8 6 6 6 6 5 5 8	5 5 8 4 4 10 4 6 8
18.FC Girona 19.Rayo Vallecano (A)	36 36	9 10 1		35:49 38:66	37 31	3 6 9 5 6 7	6 4 8 3 1 14
20.SD Huesca (A)	36	6 12 1	18	40:62	30	4 6 8	2 6 11

35. Runde; 29.4.2019:

Real Betis Sevilla – Espanyol Barcelona 1:1 (0:1) Tore: Feddal (90.+4); Darder (37.) – 29.4.; 30.561

36. Runde; 3,/4./5.5.2019:

FC Sevilla – CD Leganés 0:3 (0:2)
Tore: En-Nesyri (8.), Braithwaite (20.), Oscar (82.) – 3.5.; 32.797 Sevilla: Wöber fehlte wegen einer Meniskusverletzung

Levante UD — Rayo Vallecano 4:1 (2:0)
Tore: Campana (14.), R. Vezo (43.), Jason (85.), Bardhi (90.); A. Garcia (71.) — Gelb-Rot: Embarba (82./R. Vallecano); 4.5.; 19.868

Espanyol Barcelona – Atlético Madrid 3:0 (1:0)
Tore: Godin (45/Eigentor), B. Iglesias (52., 89/Elfer) – 4.5.; 20.207
Deportivo Alavés – Real Sociedad 0:1 (0:1)
Tore: M. Garcia (24/Eigentor) – 4.5.; 18.509
Celta de Vigo – FC Barcelona 2:0 (0:0)

Tore: M. Gomez (67.), I. Aspas (88./Elfmeter) - 4.5.; 22.519

FC Getafe – FC Girona 2:0 (1:0)

Tore: J. Molina (16.), A. Rodriguez (77.); Rot: B. Garcia (70.)

4.5.; 10.615

SD Eibar – Real Betis Sevilla 1:0 (1:0) Tore: J. Angel (45.) – 5.5.; 4.725 Real Madrid – Villarreal CF 3:2 (2:1)

Tore: M. Diaz (2., 49.), Vallejo (40.); G. Moreno (11.), J. Costa (90.+2) - 5.5.: 46.294

Real Valladolid - Athletic Bilbao 1:0 (1:0)

Tor: Rubio (21.) - 5.5.; 21.151

SD Huesca - Valencia CF 2:6 (0:5)

Tore: Melero (66.), Gallar (90.+2/Elfmeter); Wass (2.), R. Moreno (16., 51.), S. Mina (20., 33.), Etxeita (40./Eigentor) - 5.5.; 6.378

Runde; 12.5.2019: Athletic Bilbao — Celta Vigo, Atlético Madrid - FC Sevilla, FC Barcelona – Getafe, Girona – Levante, Leganés – Es-panyol, Rayo Vallecano – Real Valladolid, Betis Sevilla – Huesca, Real Sociedad – Real Madrid, Valencia – Deportivo Alavés, Villarreal – Eibar

SPANI	E١	1 2	2		2+	-1 AI		4 IEIM		STEI aus		
1. CA Osasuna	37	22		7	52:33	74	16		0	6	6	7
Granada CF	37	19	11	7	45:24	68	11	5	2	8	6	5
3. Albacete Balompié	37	17		6	48:30	65		10	0	8	4	6
4. RCD Mallorca (A)	37	18	10	9	50:33	64	14	4	2	4	6	7
5. FC Cádiz	36	16	12	8	50:31	60	9	8	1	7	4	7
6. Dep. La Coruña (Ab)	37	15	15	7	46:30	60	8	7	3	7	8	4
7. FC Málaga (Ab)	36	16	10	10		58	9	4	5	7	6	5
8. Real Oviedo	37	15	12	10	42:39	57	8	9	2	7	3	8
9. Sporting Gijón	37	14	12	11	39:32	54	9	5	4	5	7	7
10. UD Almería	37	13	13	11	43:35	52	8	7	3	5	6	8
11. AD Alcorcón	37	14	9	14	35:36	51	9	6	4	5	3	10
12. FC Elche (A)	37	12	14	11	40:41	50	9	6	4	3	8	7
13. UD Las Palmas (Ab)	37	10	16	11	52:45	46	7	8	3	3	8	8
14. Extremadura UD (A)	37	12	9	16	41:44	45	7	2	9	5	7	7
15. Real Saragossa	37	11	11	17	41:42	44	6	6	7	5	5	8
16. CD Teneriffa	37	9	16	12	36:44	43	7	9	4	2	7	8
17. R. Majadahonda (A)	37	11	8	18	38:51	41	7	5	6	4	3	12
18. CD Numancia	37	9	14	14	40:48	41	8	5	6	1	9	8
19. CD Lugo	37	9	13	15	41:50	40	7	5	7	2	8	8
20.FC Córdoba	37	6	12	19	42:70	30	5	7	7	1	5	12
21. Gimnastic Tarragona	37	7	7	23	20:54	28	6	3	8	1	4	15
22.CF Reus Deportiu*	37	5	6	26	16:43	0	1	5	13	4	1	13
* 3 Jahre vom Profifußha	ΙΙ σρ	sner	rt z	άΪρ	Rückru	nden	snie	lρ	n. i	gew	 erl	ėt

37. Runde; 4/5./6.5.2019: Alcorcon — Osasuna 0:0, Gimnastic Tarragona — Extremadura 0:1 (0:0), Saragossa — La Coruña 0:1 (0:0), Teneriffa — Las Palmas 2:1 (0:0); Lugo — Almería 4:2 (2:1), Mallorca - Sporting Gijon 2:1 (1:1), Albacete — Numancia 0:0, Elche — Rayo Majadahonda 2:1 (0:0), Real Oviedo — Granada 1:1 (0:0); *Cadiz — Málaga am 6.5.; Cordoba — Reus 1:0*

38. Runde; 12.5.2019: Almería — Elche, La Coruña — Cadiz, Extremadura — Saragossa, Gimnastic Tarragona — Mallorca, Granada — Teneriffa, Las Palmas — Cordoba, Málaga — Real Oviedo, Numancia Alcorcon, Rayo Majadahonda — Albacete, Sporting Gijon — Lugo; Osasuna - Reus 1:0

PREMIER LEAGUE 3+1 CL, 1 EL, 3 AB 16 2 0 17 0 1 Liverpool FC (CL) 4 92 71 36 30 2 90:22 Manchester City (M) Chelsea FC (C) 37 21 8 63:39 12 6 1 Tottenham H. (CL) 37 23 1 13 65-37 70 12 1 5 23 1 13 65:37 20 7 10 70:50 19 9 9 65:52 16 9 12 47:44 15 8 14 52:44 15 6 15 51:47 14 3 2 10 6 2 10 4 5 10 4 5 Arsenal FC (E) 66 57 53 51 Manchester U. (CL) . Mancnester v. (OL) 37 . Wolverhampton W. (A) 37 Everton FC 37 Leicester City 14 8 15 51:55 50 14 7 16 48:54 49 13 7 17 46:50 46 10. Watford FC 11. West Ham United 37 37 8 3 7 9 4 6 6 5 8 5 3 10 12. Crystal Palace 13. Bournemouth AFC 13 6 18 53:65 45 11 9 17 38:48 42 11 7 19 44:65 40 9 11 17 44:64 38 8 5 6 7 1 11 37 37 37 14. Newcastle United 7 2 9 5 7 6 6 5 7 15. Burnley FC (E) 16. Southampton FC 37 37 9 9 19 34:56 17. Brighton & Hove A 36 3 4 12 9 4 24 32:69 31 6 2 11 3 2 13 7 5 25 34:77 26 6 3 9 1 2 16 3 6 28 21:75 15 2 3 14 1 3 14 18. Cardiff City (A) 19. Fulham FC (A) 20. Huddersfield Town 37 37

37.Runde; 3./4./5./6.5.2019:

Teverton FC – Burnley FG 2:0 (2:0)
Tore: Mee (17./Eigentor), Coleman (20.) – 4.5., 39.303
AFC Bournemouth – Tottenham Hotspur 1:0 (0:0)

Tor: Aké (90.+1) - Rot: Son (43./Tottenham), Foyth (48./Tottenham); 4.5 10.630

West Ham United – Southampton FC 3:0 (1:0)

Tore: Arnautovic (16., 69.), Fredericks (72.) – 4.5., 59.961 West Ham: Arnautovic spielte durch, schnürte einen Doppelpack und beendete seine Torflaute nach elf Spielen

Wolverhampton Wanderers – Fulham FC 1:0 (0:0)
Tor: Dendoncker (75.) – 4.5., 30.456
Cardiff City – Crystal Palace 2:3 (1:2)

Tore: M. Kelly (31./Eigentor), Reid (90.); Zaha (28.), Batshuayi (39.), A. Townsend (70.) – 4.5., 32.133 **Newcastle United – Liverpool FC 2:3 (1:2)**

Tore: Atsu (20.), Rondon (54.); van Dijk (13.), Salah (28.), Origi (86.)

- 4.5., 52.206

Chelsea FC - Watford FC 3:0 (0:0)

Tore: Loftus-Cheek (48.), D. Luiz (51.), Higuain (75.) - 5.5., 40.650

Watford: Prödl fehlte verletzt
Huddersfield Town – Manchester United 1:1 (0:1)

Hudderstrein 16Wn — Manchester United 1:1 (U:1)
Tore: Mbenza (60.); McTominay (8.) – 5.5., 24.263
Arsenal FC — Brighton & Hove Albion 1:1 (1:0)
Tore: Aubameyang (9./Elfmeter); Murray (61./Elfmeter) – 5.5., 59.965
Manchester City — Leicester City am 6.5.

38.Runde: 12.5.2019: Brighton & Hove Albion — Manchester City, Burnley FC — Arsenal FC, Crystal Palace — AFC Bournemouth, Fulham FC — Newcastle United, Leicester City — Chelsea FC, Liverpool FC — Wolverhampton Wanderers, Manchester United — Cardiff City,

Southampton FC — Worderstield Town, Tottenham Hotspur — Everton FC, Watford FC — West Ham United

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN

_	ILIMIER ELAGOE TOROGIOTZER
23 Tore:	Mohamed Salah (Liverpool FC)
20 Tore:	Sergio Agüero (Manchester City)
	Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal FC)
	Sadio Mané (Liverpool FC)
18 Tore:	Jamie Vardy (Leicester City)
17 Tore:	Harry Kane (Tottenham Hotspur)
	Raheem Sterling (Manchester City)
16 Tore:	Eden Hazard (Chelsea FC)
14 Tore:	Callum Wilson (Bournemouth AFC)
13 Tore:	Alexandre Lacacette (Arsenal FC)
	Richarlison (Everton FC)
	Gylfi Sigurðsson (Everton FC)
	Paul Pogba (Manchester United)
	Raul Jimenez (Wolverhampton Wanderers)
12 Tore:	Luka Milivojevic (Crystal Palace)
	Roberto Firmino (Liverpool FC)
	Romelu Lukaku (Manchester United)
	Son Heung-Min (Tottenham Hotspur)

CHAMPIONSHIP TORSCHÜTZEN

29 Tore:	Teemu Pukki (Norwich City)
25 Tore:	Tammy Abraham (Aston Villa)
	Neal Maupay (Brentford FC)
23 Tore:	Billy Sharp (Sheffield United)
	Dwight Gayle (West Bromwich Albion)
22 Tore:	Che Adams (Birmingham City)
	Jarrod Bowen (Hull City)
	Oliver McBurnie (Swansea City)
	lay Rodríguez (West Bromwich Albion)

CHAMPI	ONSH	IP	2+1 AU	F-, 3 AB AUSWĀRTS
1. Norwich City 46	27 14 6	93:57 94	15 4 4	12 9 2
Sheffield United 46	26 11 9	78:41 89	15 4 4	11 7 5
3. Leeds United 46	25 8 13	73:50 83	14 4 5	11 4 8
4. Westbromwich A. (Ab) 46	23 11 12	87:62 80	12 7 4	11 4 8
5. Aston Villa 46	20 16 10	82:61 76	11 8 4	9 8 6
6. Derby County 46	20 14 12	69:54 74	13 7 3	7 7 9
7. Middlesbrough FC 46	20 13 12	49:41 73	10 6 7	10 7 6
8. Bristol City 46	19 13 14	59:53 70	8 8 7	11 5 7
9. Nottingham Forest 46	17 15 14	61:54 66	13 4 6	4 11 8
10. Swansea City (Ab) 46		65:62 65	12 6 5	6 5 12
11. Brentford FC 46	17 13 16	73:59 64	14 4 5	3 9 11
12. Sheffield Wednesday 46	16 16 14	60:62 64	10 8 5	6 8 9
13. Hull City 46		66:68 62	11 6 6	6 1 12
14. Preston North End 46	16 13 17	67:67 61	8 10 5	8 3 12
15. Blackburn Rovers (A) 46	16 12 18	64:69 60	10 7 6	6 5 12
16. Stoke City (Ab) 46		45:52 55	8 9 6	3 13 7
17. Birmingham City (-9) 46		64:58 52	7 11 5	7 8 8
18. Wigan Athletic (A) 46		51:64 52	11 8 4	2 5 16
19. Queens Park Rangers 46		53:71 51	9 3 11	5 6 12
20. Reading FC 46		49:66 47	8 6 9	2 11 10
21. Millwall FC 46		48:64 44	7 9 7	3 5 15
22. Rotherham United (A) 46		52:83 40	7 8 8	1 8 14
23. Bolton Wanderers 46		29:78 31	4 4 14	4 4 16
24 Inswich Town 46	5 16 25	36.77 30	3 11 9	2 5 16

Das wegen Spielerstreiks der Bolton-Spieler abgesagte Spiel Bolton -

Brenford wird mit 0:1 gewertet Nachtragsspiele; 30.4./1.5.2019: Millwall FC — Bristol City 1:2 (1:0); Swansea City – Derby County 1:1 (0:1)

46. und letzte Runde; 5.5.2019: Aston Villa — Norwich City 1:2 (1:1), Blackburn Rovers — Swansea City 2:2 (1:2), Brentford FC — Preston North End 3:0 (1:0), Derby County — West Bromwich Albion 3:1 (1:0), Hull City — Bristol City 1:1 (0:0), Ipswich Town — Leeds United 3:2 (1:1), Nottingham Forest — Bolton Wanderers 1:0 (1:0), Reading FC — Birmingham City 0:0, Rotherham United — Middlesbrough FC 1:2 (0:2), Sheffield Wednesday — Queens Park Rangers 1:2 (0:1), Stoke City — Sheffield United 2:2 (1:0), Wigan Athletic — Millwall FC 1:0 (1:0)

Playoff-Semifinale, Hinspiele: 11.5.2019: Aston Villa — West Bromwich Albion, Derby County – Leeds United

Rückspiele am 14./15.5. Finale am 27.5. im Wemblev

15. Bristol Rovers

17. Wycombe W. (A)

16 Rochdale FC

LEAGU	2+1	AUF-, 4 ABS			
				HEIM	AUSWÄRTS
1. Luton Town (A)	46	27 13 6	90:42 9	4 16 7 0	11 6 6
2. Barnsley FC (Ab)	46	26 13 7	80:39 9	1 16 8 0	10 5 7
3. Charlton Athletic	46	26 10 10	73:40 8	8 16 5 2	10 5 8
4. Portsmouth FC	46	25 13 8	83:51 8	8 12 7 4	13 6 4
5. AFC Sunderland (Ab)	46	22 19 5	80:47 8	5 11101	11 9 4
6. Doncaster Rovers	46	20 13 13	76:58 7	3 13 7 3	7 6 10
7. Peterborough United	46	20 12 14	71:62 7	2 9 7 7	11 5 7
8. Coventry City (A)	46	18 11 17	54:54 6	5 9 7 7	9 4 10
9. Burton Albion (Ab)	46	17 12 17	66:57 6	3 11 5 7	6 7 10
10.FC Blackpool	46	15 17 14	50:52 6	2 8 8 7	7 9 7
11. Fleetwood Town	46	16 13 17	58:52 6	1 9 9 5	7 4 12
12. Oxford United	46	15 15 16	58:64 6	0 11 4 8	4 11 8
13. Gillingham FC	46	15 10 21	61:72 5	5 7 4 12	8 6 9
14. Accrington Stanley (A)	46	14 13 19	51:67 5	5 7 6 10	7 7 9

9 3 11 10 5 8 8 9 6 8 2 13 6 5 12 4 6 13 4 7 12 12 16 18 51:59 52 15 8 23 55:68 50 13 11 22 42:63 50 18. Shrewsbury Town 46 46 6 11 6 10 19. Southend Únited 20. Wimbledon AFC 21. Plymouth Argyle 6 8 46 13 11 22 56:80 50 46 12 11 23 49:71 47 46 12 10 24 53:83 46 22. Walsall FC 5 11 23. Scunthorpe United 6 46 11 8 27 49:77 41 7 4 11 24. Bradford City

46

46

13 15 18 47:50 54

15 9 22 54:87 54 14 11 21 55:67 53

6 6 11

53

Nachtragsspiele; 30.4.2019: Fleetwood Town - Sunderland AFC 2:1 (0:1), Portsmouth FC - Peterborough United 2:3 (1:2)

46. und letzte Runde; 4.5.2019: Blackpool FC — Gillingham FC 0:3 (0:3), Bradford City — Wimbledon AFC 0:0, Bristol Rovers — Barnsley FC 2:1 (0:1), Charlton Athletic – Rochdale FC 4:0 (3:0), Doncaster Rovers Coventry City 2:0 (1:0), Luton Town — Oxford United 3:1 (1:0), Peter-borough United — Burton Albion 3:1 (2:0), Plymouth Argyle — Scunthorpe United 3:2 (2:1), Portsmouth FC – Accrington Stanley 1:1 (0:0), Shrewsbury Town – Walsall FC 0:0, Southend United – Sunderland AFC 2:1 (1:0), Wycombe Wanderers – Fleetwood Town 1:0 (0:0)

Playoff-Semifinale, Hinspiele: 11./12.5.2019:

Sunderland AFC — Portsmouth FC; Doncaster Rovers — Charlton Ath-

Rückspiele am 16./17.5. Finale am 26.5. im Wembley

LEAGUE ONE TORSCHÜTZEN

25 Tore: James Collins (Luton Town) Lyle Taylor (Charlton Athletic) John Marquis (Doncaster Rovers) Tom Eaves (Gillingham FC)

LEAGL	JΕ	2	3+1	AUF-, 2 ABS	STEIGER AUSWÄRTS
1. Lincoln City	46	23 16 7	73:43 8	5 11102	12 6 5
2. FC Bury (Ab)	46	22 13 11	82:56 7	9 14 6 3	8 7 8
3. MK Dons (Ab)	46	23 10 13	71:49 7	9 14 5 4	9 5 9
4. Mansfield Town	46	20 16 10	69:41 7	6 14 5 4	6 11 6
5. Forest Green Rovers	46	20 14 12	68:47 7	4 8 9 6	12 5 6
6. Tranmere Rovers (A)	46	20 13 13	63:50 7	3 14 5 4	6 8 9
7. Newport County	46	20 11 15	59:59 7	1 14 6 3	6 5 12
Colchester United	46	20 10 16	65:53 7	0 12 4 7	8 6 9
Exeter City	46	19 13 14	60:49 7	0 12 3 8	7 10 6
10. Stevenage FC	46	20 10 16		0 12 3 8	8 7 8
11. Carlisle United	46	20 8 18	67:62 6	8 12 3 8	8 5 10
Crewe Alexandra	46	19 8 19	60:59 6	5 15 2 6	4 6 13
13. Swindon Town	46	16 16 14	59:56 6	4 8 9 6	8 7 8
14. Oldham Athletic (Ab	46	16 14 16		2 10 6 7	6 8 9
15. Northampton T. (Ab)	46	14 19 13		1 7 12 4	7 7 9
16. Cheltenham Town	46	15 12 18	57:68 5	7 10 7 6	5 5 13
17. Grimsby Town	46	16 8 22	45:56 5	6 12 4 8	4 4 14
18. Morecambe FC	46	14 12 20		4 8 5 10	6 7 10
19. Crawley Town	46	15 8 23		3 10 5 8	5 3 15
20. Port Vale	46	12 13 21	39:55 4	9 7 3 13	5 10 8
21. Cambridge United	46	12 11 23		7779	5 4 14
22. Macclesfield Town (A)		10 14 22		4 5 11 7	5 3 15
23. Notts County	46	9 14 23		1 5 9 9	4 5 14
24. Yeovil Town	46	9 13 24	41:66 4	0 4 9 10	5 4 14

Nachtragsspiel; 30.4.2019: Tranmere Rovers - Bury FC 1:1 (1:0), Newport County - Oldham Athletic 2:0 (0:0)

46. und letzte Runde; **4.5.2019:** Bury FC — Port Vale 1:1 (1:1), Crawley Town — Tranmere Rovers 3:1 (2:0), Forest Green Rovers — Exeter City 0:0, Grimsby Town — Crewe Alexandra 2:0 (2:0), Lincoln City — Colchester United 0:3 (0:3), Macclesfield Town — Cambridge United 1:1 (0:1), MK Dons — Mansfield Town 1:0 (1:0), Morecambe FC — Newport County 1:1 (1:0), Oldham Athletic — Northampton Town 2:5 (1:3), Stevenage FC — Cheltenham Town 2:0 (0:0), Swindon Town — Notts County 3:1 (0:0), Yeovil Town — Carlisle United 0:0

Playoff-Semifinale, Hinspiele; 9./10.5.2019: Newport County — Mansfield Town; Tranmere Rovers — Forest Green

TORSCHÜTZEN

Rückspiele am 12./13.5. Finale am 25.5. im Wembley

LEAGUE TWO

29 Tore James Norwood (Tranmere Rovers) Tyler Walker (Mansfield Town) Nicky Maynard (FC Bury) 22 Tore: 21 Tore: 20 Tore: Kieran Agard (MK Dons)

1+1 AUF-, 4 ABSTEIGEF NATIONAL L. Leyton Orient 26 13 7 73:35 89 14 6 3 25 11 10 73:43 86 Solihull Moors 12 8 3 Salford City (A) 25 10 11 77:45 85 Wrexham AFC 25 9 12 58:39 84 22 15 9 72:41 81 21 11 14 78:57 74 17 3 8 5 11 7 11 5 10 5 8 17 3 3 15 4 4 11 6 6 11 5 7 10 3 10 9 7 7 AFC Fylde Harrogate Town (A) 22 8 16 62:63 74 18 13 15 64:50 67 Eastleigh FC **Ebbsfleet United** 46 8 10 5 Gateshead FC 19 9 18 52:48 66 10 2 11 10. Sutton United 17 14 15 55:60 65 9 17 13 16 52:51 64 15 12 18 68:69 60 11. Barrow AFC 12. Bromley FC 9 6 8 11 5 7 46 46 13. Barnet FC (Ab) 16 12 18 45:50 60 14. Dover Athletic 46 15. Chesterfield FC (Ab) 46 16 12 18 58:64 60 14 17 15 55:53 59 9 5 9 8 8 7 16. Halifax Town 13 20 13 44:43 59 17. Hartlepool United 18. Dagenham & R. 15 14 17 56:62 59 15 11 20 50:56 56 6 8 8 7 46 q 16 6 24 45:70 54 12 16 18 53:65 52 11 11 24 38:67 44 11 8 27 48:78 41 19. Maidenhead U. (A) 7 7 9 7 6 10 20. Boreham Wood 46 21. Aldershot Town 46 6 22. Braintree Town (A) 9 13 24 62:84 40 7 6 10 9 7 30 37:82 34 3 4 16 23. Havant & W. (A) 46

Playoff-Elimination-Round; 1./2.5.2019: AFC Fylde — Harrogate Town 3:1 (2:0); Wrexham AFC — Eastleigh FC 0:1 n.V. (0:0, 0:0)

46

Playoff-Semifinale: 4./5.5.2019 Solihull Moors – **AFC Fylde** 0:1 (0:1):

24. Maidstone United

Salford City – Eastleigh FC 1:1 n.V., 4:3 i.E. (1:0, 1:1)

Playoff-Finale; 11.5.2019 im Wembley: AFC Fylde - Salford City



Paul McCallum (Eastleigh FC) 27 Tore: Danny Rowe (AFC Fylde) 23 Tore: Macauley Bonne (Leyton Orient)



MANCHESTER UNITED enttäuschte in Huddersfield

Nur Europa League

LIVERPOOL MIT ZITTERSIEG. Divock Origi erlöste den Liverpool FC mit einem späten Siegestreffer in Newcastle. Frank Lampards Derby sicherte sich mit einer Glanzleistung den letzten Platz im Aufstiegs-Playoff!



Nicht Salah, nicht Mané, am Ende könnte der Mei-

Premier sterschaftsgewin-League ner für Liverpool Divock Origi heißen. Wie schon im Merseyside Derby erzielte der belgische Stürmer als Joker den späten Siegestreffer, wieder per Kopf. Diesmal war es noch pikanter als im Herbst. Denn der sche Trainerveteran. Weil am Ende des Tages doch wieder alles für Liverpool lief, lag der Ball jetzt wieder bei Manchester City, das (nach Redaktionsschluss) gegen Leicester ran musste.

Einmal mehr Schlecht erging es Erzrivalen Manchester United. Der muss sich nämlich wieder einmal mit der Europa League begnü-

"Ole muss aufpassen! Sollte er einen schlechten Start erwischen, könnte er schnell seinen Job los sein" Jamie Redknapp

Gegner hieß nicht nur Newcastle, sondern auch Rafa Benitez. Der Ex-Trainer der Reds schenkte seinem Ex-Team keinen Meter. Mit schnellem Spiel in die Spitzen waren die Magpies zweimal erfolgreich. "Es war eine gute Leistung. Hätten wir keine Fehler gemacht, wäre mehr dringewesen", attestierte der spanigen, nachdem bei Schlusslicht Huddersfield nur ein mageres 1:1 herausschaute. United ist die einzige Mannschaft, die zweimal oder häufiger bei den Terriers angetreten ist und nie gewinnen konnte. Damit ist der Champions-League-Einzug rechnerisch passé. "Ole muss aufpassen! Sollte er einen schlechten Start in die nächste Saison haben, könnte er schnell seinen Job los sein", sieht Jamie Redknapp den Rising Star Solskjær schon wieder untergehen. Dank Arsenals Remis gegen Brighton ist Chelsea, nach seinem 3:0 gegen Watford, fix in der Königsklasse.

Einer der größten Söhne der Blues könnte hingegen bald in der Prem sein. Frank Lampard schaffte mit einem 3:1-Auswärtssieg bei West Brom mit Derby County den Einzug in das Aufstiegsplayoff. Dort wird aus vier Aspiranten ein Aufsteiger ermittelt. Die Halbfinalbegnungen stehen bereits fest. West Brom trifft auf Aston Villa. Pikant: Derby muss sich mit Leeds United messen. Die Trainer Frank Lampard und Marcelo Bielsa sind nach der Spionage-Affäre vor einigen Monaten ziemlich beste Feinde...

KICK & RASCH

England

Doppelpack zum Abschied

Zwei Treffer, ein Applaus ans Publikum, zwei zusammengekniffene Lippen. Marko Arnautovic (Bild) deutete nach seinem Doppelpack beim 3:0-Heimerfolg gegen



Southampton seinen Abschied an. Ob und wohin es geht, weiß noch keiner. Es ist aber nicht das erste Kapitel im Wechseldrama des Marko A. bei West Ham. Zu den Fakten: Seit Jänner hatte Arnautovic nicht mehr getroffen, diesmal doppelt. Und trotzdem ist Arnie mit 30 Prem-Treffern und Vorbereitungen seit Beginn der letzten Saison der erfolgrichste Scorer der Hammers. Kann sich West Ham den Verlust seiner Torgarantie leisten?



16 Jahre...

... und 30 Tage ist Harvey Elliott (Bild) alt. Er wurde bei der 0:1-Auswärtsniederlage des Fulham FC bei den Wolverhampton Wanderers eingewechselt und ist somit

der jüngste Spieler, der jemals in der Premier League gespielt hat. Der 2003 geborene Offensivmann zeigte bei den jungen Cottagers in der U18 Premier League regelmäßig auf. Nach neun Minuten im Ligacup (damals noch nicht einmal 16) bekam er jetzt auch in der Prem seine Chance. Damit macht Fulham seinem Ruf als Ausbildungsverein wieder alle Ehre. Auch Rvan Sessegnon, der jetzt. mit erst 18 Jahren, bei der A-Nationalmannschaft anklopft, bekam mit 15 sein Debüt.

Ältester Klub muss absteigen

Irgendwann in den nächsten Monaten wäre es so weit gewesen. Vermutlich so etwa Mitte Oktober. Dann hätte Notts County sein 5000. Spiel in der englischen Football



League bestritten, als erster Klub überhaupt. Doch daraus wird nichts. Denn Swindons Theo Robinson (Bild) hat den ältesten Profiverein der Welt in die fünfte Spielklasse geschossen. Mit zwei Toren beim 3:1-Erfolg. Damit sind die Magpies zum ersten Mal in ihrer Geschichte, die bis 1862 zurückreicht, erstmals in jenen Bereich des englischen Fußballs gestürzt, den man traditionell Non-League Football nennt. Dabei hatte Klub-Boss Alan Hardy, dessen Firma übrigens pleite ist, vor der Saison den Aufstieg in die League One noch als "todsichere Sache" bezeichnet. Dann feuerte er schon im August den Trainer und nur 73 Tage später den Nachfolger. Der Anfang vom Ende!

FRANKREICH 1 Paris SG (M,C) 35 27 4 4 98:31 OSC Lille 35 20 9 6 61:30 Olympique Lyon (CL) 35 18 9 8 60:45 AS St. Etienne 35 18 8 9 55:39 OI. Marseille (E) 35 16 7 12 54:47 HSC Montpellier 35 14 10 13 8 51:40 98:31 85 61:30 69 60:45 63 16 2 0 11 4 2 11 4 3 5 6 6 6 3 9 6 6 5 62 13 2 3 5. Ol. Marseille (E) 6. HSC Montpellier 55 10 4 3 55 8 7 3 8 7 3 9 3 5 8 5 4 7 7 4 14 13 8 31:40 35 14 10 11 27:31 52 14 7 14 52:53 49 11 16 8 33:38 49 10 16 9 56:44 46 7. OGC Nizza 7 6 8. Nîmes Olympique (A) 35 9. Stade Reims (A) 35 2 10 4 6 8 4 9 4 5 5 8 4 10. Racing Strasbourg 13 7 15 46:45 46 10 15 10 42:41 45 4 3 10 5 7 6 11. FC Nantes 12. Angers SCO 7 6 6 8 35 35 13. Stade Rennes (E) 11 12 12 49:50 45 7 6 4 2 9 11 15 33:40 38 8 13 14 32:50 37 8 10 17 29:49 34 7 6 5 14. Gir. Bordeaux (E) 5 10 9 5 4 7 4 9 15. FC Toulouse 4 2 4 8 13 14 32:30 37 8 10 17 29:49 34 7 12 16 36:54 33 6 12 17 26:47 30 7 7 21 27:54 28 16. SC Amiens 17. AS Monaco (CL) 18. SM Caen 3 6 9 3 5 9 35 35 4 6 7 3 7 8 19. Dijon FCO 35 5 10 20 24:63 25 20. EÁ Guingamp 35

34. Runde; 30.4./1.5.2019: HSC Montpellier – Paris Saint-Germain 3:2 (1:1)

Tore: Kimpembe (21./Eigentor), Delort (80.), Camara (85.); Oyongo (12./Eigentor), di Maria (62.) – 30.4, 20.477

Stade Rennes – AS Monaco 2:2 (2:0)

Tore: Hunou (3., 9.); Falcao (69., 75.) – 1.5., 28.285

34. Runde; 3./4./5.5.2019: Racing Strasbourg — Olympique Marseille 1:1 (0:0) Tore: Lala (65.); Germain (47.) - 3.5., 25.962

Paris Saint-Germain - OGC Nizza 1:1 (0:0) Tore: Neymar (60./Elfmeter); Ganago (46.) – 4.5., 47.283 Benitez (Nizza) hielt einen Foulelfmeter von Cavani (90.+3)

Girondins Bordeaux – Angers SCO 0:1 (0:1) Tor: Bahoken (40.) – 4.5., 18.584

EA Guingamp – SM Caen 0:0 – 4.5., 16.879

Stade Reims - Nîmes Olympique 0:3 (0:2)

Tore: Ferri (26.), Ripart (43.), D. Bouanga (46.) – 4.5., 13.314

HSC Montpellier – SC Amiens 1:1 (0:0) Tore: Mollet (81.); Mendoza (66.) – 5.5., 14.330

FC Nantes - Dijon FCO 3:0 (2:0)

Tore: A. Touré (51.), K. Coulibaly (74./Elfmeter), Rongier (80.) – Rot: Aguerd (73./Dijon); 5.5., 19.482

FC Toulouse - Stade Rennes 2:2 (1:1)

Tore: Durmaz (40./Elfmeter), Dossevi (51.); Niang (35.), I. Sarr (58.) - 5 5 16 794

AS Monaco – AS St. Etienne 2:3 (1:0)

Tore: Gelson Martins (18.), Vinicius (90.+2); Ballo-Touré (59/Eigentor), Cabella (71.), Nordin (80.-5.5., 9.047

Olympique Lyon - OSC Lille 2:2 (1:0)

Tore: Terrier (11.), Dubois (74.); Remy (50.), Soumare (68.) – 5.5.

34. Runde: 11./12.5.2019: Amiens — Toulouse, Angers — Paris SG, Caen — Stade Reims, Dijon — Racing Strasbourg, Lille — Bordeaux, Niz-za — Nantes, Nîmes — AS Monaco, Stade Rennes — EA Guingamp, AS St. Etienne – HSC Montpellier; Olympique Marseille – Olympique Lyon

				- 0	2.4	LIE 2 AD	TEI	0ED
FRAN	KR	EIC	Ж	2 2	-3 A	UF-, 3 AB:		GEK Wärts
1. FC Metz (Ab)	36	23 9	9 4	59:22	78	12 3 3	11	6 1
2. Stade Brest	36	20 1		61:34	71	12 4 2	8	7 3
3. ES Troyes AC (Ab)	36	20 7		47:26	67	12 0 6	8	7 3
4. FC Paris	36	15 1	4 7	34:22	59	9 8 1	6	6 6
5. FC Lorient	35	16 1		46:37	58	8 7 3	8	3 6
6. RC Lens	36	16 9		42:26	57	10 5 3	6	4 8
7. AC Le Havre	36	13 1		43:36	54	8 8 2	5	7 6
8. US Orléans	36	15 6		49:48		7 4 7	8	2 8 6 7
9. Grenoble Foot (A) 10. Clermont Foot	36 36	13 1 11 1	0 13 4 11	42:44 40:31	50 47	8 4 6 5 8 4	5 6	6 7 6 7
11. LB Chateauroux	36	10 1		33:39	47	5 7 6	5	7 6
12. Chamois Niortais	35			31:36	43	5 8 4	5	5 8
13. Al Auxerre	36	10 9		33:35	39	6 5 7	4	4 10
14. Valenciennes FC	36	10 9	17	50:60	39	6 3 8	4	6 9
15. AS Nancy	36	11 6	19	35:47	39	6 2 10	5	4 9
16. AC Ajaccio	36		2 15	29:43	39	6 7 5	3	5 10
17. GFC Ajaccio	36			29:51	39	5 4 9	4	8 6
18. FC Sochaux	36	10 7	10	24:42	37	6 3 9	4	4 10
19. AS Beziers (A)	36 36	8 1		30:50	34 30	2 9 7 5 2 11	6	1 11 7 9
20.FC Red Star (A)		/ 5	20	28:56	50	D Z 11		7 9

35. Runde; 29.4.2019: Lorient - Auxerre 2:2 (0:1)

36. Runde: 3./4./6.5.2019: AC Aiaccio - Orléans 1:0 (1:0). Auxerre -Chateauroux 1:2 (0:1), Beziers - Stade Brest 1:0 (0:0), Le Havre - GFC Ajaccio 2:2 (1:2), Metz — Valenciennes 3:0 (3:0), FC Paris — Grenoble Foot 1:0 (0:0), Sochaux — Red Star 1:2 (0:1), Troyes — Nancy 2:1 (1:1); RC Lens - Clermont Foot 1:0 (0:0); Chamois Niortais - Lorient am 6.5

37. Runde; 10.5.2019: AC Ajaccio – RC Lens, GFC Ajaccio – Chateauroux, Stade Brest — Chamois Niortais, Clermont Foot — Troyes, Grenoble Foot – Auxerre, Lorient – Sochaux, Nancy – Metz, Orléans – AS Beziers, Red Star - FC Paris, Valenciennes - Le Havre



OSC LILLE auf dem Weg zum Vizemeistertitel

Best of the Rest

MONACO MUSS NOCH ZITTERN. Meister Paris SG stolpert weiter dem Saisonende entgegen. Dahinter hat sich der OSC Lille in Richtung Vizemeistertitel geschossen. Im direkten Duell mit Lyon!



Vier Mal hat der OSC Lille bislang den Titel in Frankreich geholt. 1933 den

allerersten überhaupt, 2011 den letzten. Vom fünften ist man derzeit weit entfernt. Und trotzdem ist man drauf und dran, einen der größten Erfolge der Vereinsgeschich-

Doch Trainer Christophe Galtier will in die Jubelstimmung seiner Schützlinge noch nicht mit einstimmen: "Klar, wir haben einen großen, wichtigen Schritt gemacht - aber solange es mathematisch nicht fix ist, werde ich mir nicht zum Vizemeistertitel gratulieren lassen."

Hinter PSG Zweiter zu werden – das ist eine unglaubliche Leistung"

Lille-Verteidiger Gabriel Magalhães

te einzufahren. "Hinter PSG Zweiter zu werden - eine unglaubliche Leistung", jubelte der französische Ex-Internationale Loïc Rémy nach dem 2:2 in Lyon. Damit sind die Doggen in dieser Saison seit elf Auswärtsspielen ungeschlagen – so eine Serie haben sie noch nie in der französischen Top-Liga hingelegt.

Auch im Tabellenkeller ist noch nichts entschieden. Vor allem der AS Monaco muss wieder um den Klassenerhalt zittern. Gegen St. Etienne verspielte man eine 1:0-Führung und stand am Ende zum 16. Mal in dieser Saison mit leeren Händen da. Und hat jetzt nur mehr drei Zähler Vorsprung auf Caen, das derzeit auf dem

Relegationsplatz steht. Und auch Dijon hat theroetisch noch die Chance heranzukommen. "Jetzt müssen wir kühlen Kopf bewahren", hofft Trainer Leonardo Jardim, dass seine Schützlinge den Rückschlag schnell wegstecken. Und er glaubt, ein Ass im Abstiegskampf im Ätrmel zu haben: "Wir haben noch zwei Auswärtsspiele - und der AS Monaco hat sich in dieser Saison in der Fremde oft leichter getan."

Leicht tut sich derzeit St. Etienne. Mit dem 3:2-Erfolg hat man 19 von 21 möglichen Punkten in den letzten sieben Spielen geholt. Und klopft laut an die Tür zur Champions League. "Da müssen wir jetzt weitermachen", so Trainer Jean-Louis Gasset, dem aber bewusst ist: "Bei einigen Siegen war viel Glück dabei - das müssen wir weiter zwingen."

ATALANTA BERGAMO will in die Champions League

Göttliche Chance

STADIONPROBLEM. Juventus ist Meister! Napoli der Kronprinz! Das Team des Jahres kommt allerdings aus Bergamo - denn Underdog Atalanta steht vor dem erstmaligen Einzug in die Champions League.



Gerade einmal einen einzigen Sieg feierte Atalanta Bergamo in den

ersten acht Saisonspielen. Doch dann kratzten Trainer Gian Piero Gasperini und seine Schützlinge die Kurve. Step by step kletterte man in der Tabelle nach oben. Vor allem die starke Offensive - mit Duván Zapata (22 Tore, sieben Assists)

ersten Titel seit 1963 holen. sondern die starke Saison mit dem erstmaligen Einzug in die Champions League krönen. Es wäre in den letzen 29 Jahre die erst dritte Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb. Vier Runden vor Schluss liegt man auf Platz vier - und damit vor den internationalen Dauergästen AS Roma, Lazio und AC Milan.

Meine fantastischen Jungs sind großartig"

Atalanta-Trainer Gian Piero Gasperini

und Josip Ilicic (elf Tore, sieben Vorlagen) verfügt man über eines der gefährlichsten Angriffsduos der Serie A – führte La Dea (die Göttliche) nicht nur in der Liga in die Spitzengruppe, sondern auch ins Cupfinale. Auf dem Weg dorthin eliminierte sie unter anderem Juventus Turin. Nun will man dort gegen Lazio Rom nicht nur den

"Meine fantastischen Jungs sind großartig", war Coach Gian Piero Gasperini nach dem 3:1-Auswärtssieg bei Cup-Final-Gegner Lazio – das war bereits das zwölfte Pflichtspiel in Serie ohne Niederlage – kaum zu bremsen: "Jetzt haben wir es selbst in der Hand, den größten Erfolg der Vereinsgeschichte einzufahren." In

der Saison 2016/17 schaffte es das Team in der Liga schon einmal auf Platz vier. Damals gab's aber nur zwei CL-Startplätze für Italien.

Übrigens: Die Heimspiele dürfte Atalanta allerdings nicht im heimischen Atleti Azzurri d'Italia austragen. Wie bereits in der vergangenen Saison, als man in der Europa League spielte, müsste man nach Sassuolo ausweichen, da das eigene Stazahlreicher trotz Renovierungen immer noch nicht den Anforderungen der UEFA entspricht. Ein kleiner Wermutstropfen, der bei einem Einzug in die Champions League jedoch sicherlich verkraftbar wäre. "Hauptsache wir würden dabeisein", meint auch Präsident Antonio Percassi, der den Klub 2010 in der Serie B übernahm. mit einem Schmunzeln im Gesicht, das bald zu einem Strahlen werden soll.



ITALIEN SERIE A 28 5 2 22 7 6 18 9 8 69:25 89 66:31 73 52:28 63 15 3 0 12 4 2 9 5 3 1.Juventus Turin (M,C) 35 2.SSC Napoli (CL) 35 35 3.Inter Mailand (CL) 4.Atalanta B. (E) 18 8 9 71:43 62 5.AS Roma (CL) 6.FC Torino 7.AC Milan (E) 15 11 8 47:33 56 10 4 3 35 35 35 16 7 12 50:39 55 9 4 5 14 7 14 57:49 49 9 2 6 9 16 10 48:42 43 6 8 2 8.Lazio Rom (E) 9.Sampdoria Genua 10.ACF Fiorentina 35 11 9 15 39:48 42 5 7 5 35 10 10 15 33:49 40 8 6 3 35 8 15 12 49:55 39 5 9 4 11.SPAL Ferrara 12.Cagliari Calcio 8 15 12 49:55 39 9 11 15 38:55 38 13.Sassuolo Calcio 35 34 35 14.Parma Calcio (A) 9 10 15 37:48 37 8 12 15 37:54 36 8 10 17 31:49 34 15.FC Bologna 16.CFC Genoa 17. Udinese Calcio (A) 35 8 10 17 31:49 34 7 5 6 1 5 11 18.FC Empoli (A) 35 8 8 19 44:66 32 8 3 7 0 5 12 19.Frosinone Calcio (A) 35 5 9 21 28:64 24 1 5 11 4 4 10 20.Chievo Verona (-3) 35 2 12 21 25:73 15 1 6 11 1 6 10 34. Runde; 29.4.2019:

Atalanta Bergamo – Udinese Calcio 2:0 (0:0)
Tore: de Roon (81./Elfmeter), Pasalic (85.) – 29.4., 18.663 ACF Fiorentina – Sassuolo Calcio 0:1 (0:1) Tor: Berardi (37.) - 29.4., 25.567

35. Runde; 3./4./5./6.5.2019: Juventus Turin – FC Torino 1:1 (0:1) Tore: C. Ronaldo (84.); Lukic (18.) – 3.5., 38.530 Chievo Verona – SPAL Ferrara 0:4 (0:1) Tore: Felipe (8., 55.), Floccari (47.), Kurtic (81.) – 4.5., 4.500 Udinese Calcio – Inter Mailand 0:0 – 4.5., 25.000

FC Empoli – ACF Fiorentina 1:0 (0:0)

Tor: D. Farias (54.) - 5.5., 8.285 Lazio Rom – Atalanta Bergamo 1:3 (1:1) – Tore: Parolo (3.); Zapata (22.), Castagne (58.), Wallace (76./Eigentor) – 5.5., 24.000

Sassuolo Calcio – Frosinone Calcio 2:2 (0:2) Tore: Ferrari (66.), Boga (77.); Sammarco (8., 36.) - 5.5., 7.000 Parma Calcio – Sampdoria Genua 3.3 (1.2)

Tore: Gazzola (2.), Kucka (67./Elfmeter), Bastoni (71.); Quagliarella (28./Elfmeter, 61.), Defrel (38.) – Gelb-Rot: Kucka (90.+2/Parma); Colley (88./Sampdoria); 5.5., 16.992

CFC Genoa – AS Roma 1:1 (0:0) StC Napoli – (90.+1); El Shaarawy (82.) – 5.5., 18.000 SSC Napoli – Cagliari Calcio 2:1 (0:0) Tore: Mertens (85.), Insigne (90.+4/Elfmeter); Pavoletti (63.) – Rot: Ionita (90.+2/Cagliari); 5.5., 15.000

AC Milan – FC Bologna am 6.5.

36. Runde; 11./12./13.5.2019: Atalanta — Genoa, Cagliari — Lazio, Fiorentina — Milan; Torino — Sassuolo, Sampdoria — Empoli, Frosinone — Udinese, SPAL — Napoli, Roma — Juventus; Bologna — Parma, Inter Mailand - Chievo Verona

SERIE A TORSCHÜTZEN

25 Tore: Fabio Quagliarella (Sampdoria Genua) 22 Tore: Duvan Zapata (Atalanta Bergamo) 21 Tore: Cristiano Ronaldo (Juventus Turin) Krzysztof Piatek (AC Milan)

ITALIE	N	S	E	RI	ΕВ		2+	1 <i>P</i> HEIM				⊢1 irts
1. Brescia Calcio	35		13	4	67:39	67	13	-	1	5	10	-
2. US Lecce (A) 3. US Palermo	35 35	18 16		5	64:44 55:36	63 62	12	8	1	6	5	7
1. Benevento (Ab)	35			10	58:43	57	10	3	4	6	6	4
5. Pescara Calcio	35		13	9	48:46	52	10	•	2	3	8	7
i. Spezia Calcio	35	14		12	52:44	51	10	5	3	4	4	9
'. AS Cittadella	35		14	9	47:36	50	9	5	4	3	ġ	5
B. US Cremonese	35	12	13	10	36:31	49	9	6	3	3	7	7
. Hellas Verona (Ab)	35	12	13	10	47:45	49	7	7	3	5	6	7
0.AC Perugia	34	13		13	46:47	47	8	2	7	5	6	6
Cosenza Calcio (A)	36	11		12	34:42	46	7	8	3	4	5	9
2.Ascoli Calcio	35			12		43	7	6	4	3	7	8
3.FC Crotone (Ab)	35				37:42	40	5	8	4	5		11
1.US Salernitana	35	10	•	17	41:55	38	8	3	7	2	6	9
5.AS Livorno (A) 6.FC Venezia	35 35	9 7		15 14	37:50 32:44	38 35	6	5	6 4	2	6	9
7.US Foggia (-6)	34	9			42:47	34	7	8	2	2		10
8.Calcio Padova (A)	35	5			35:48	30	3	9	5	2		10
9.Carpi FC	35	7			37:64	29	3	6	8	4	-	12
86. Runde; 1.5.2019 : B	rescia	a – .	Asc	oli :	1:0 (1:0), C	rotor	1e	— В	ene	vei	nto

10 (0:0), Perugia — Citadella 0:0, Carpi — Cremonese 1:2 (0:0), Padova — Lecce 2:1 (1:0), Hellas Verona — Livorno 2:3 (1:2), Foggia — Salernitana 3:1 (2:0), Palermo — Spezia 2:2 (2:2), Cosenza — Venezia 1:1 (1:0)

37. Runde; 4./5./6.5.2019: Cremonese - Brescia 0:0, Spezia - Crotone 2:0 (1:0), Ascoli – Palermo 1:2 (0:0), Venezia – Pescara 2:2 (1:1), Cittadella - Hellas 3:0 (3:0); Livorno - Carpi 1:0 (0:0), Benevento - Padova 3:3 (1:1), Salernitana – Cosenza 1:2 (0:1); Foggia – Perugia am 6.5.

38. Runde; 11.5.2019: Crotone – Ascoli, Brescia – Benevento, Palermo — Cittadella, Perugia — Cremonese, Hellas Verona — Foggia, Padova — Livorno, Pescara — Salernitana, Lecce — Spezia, Carpi — Venezia

Internationale Tabellen

NIEDERLANDE 2 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER 4 111:30 2 95:24 8 71:38 9 61:39 10 56:46 . Ajax Amsterdam (CL) 32 . PSV Eindhoven (M) 32 26 2 25 5 80 80 15 1 0 10 4 19 5 8 71:38 62 16 7 9 61:39 55 14 8 10 56:46 50 15 3 14 56:60 48 3. Feyenoord (C) 4. AZ Alkmaar (E) 5. FC Utrecht 14 0 2 10 3 3 8 5 3 11 0 5 32 32 32 Heracles Almelo . Vitesse Arnheim (E) 32 Willem II 32 12 11 9 61:49 47 13 5 14 54:61 44 12 6 14 36:40 42 9 6 1 6 2 8 8. Willem II FC Groningen 32 32 32 32 32 32 32 32 10 9 13 49:60 39 6 4 6 9 12 11 61:69 38 3 7 6 11 5 16 42:53 38 6 3 7 10 8 14 42:58 38 7 3 6 10. ADO Den Haag 11. SC Heerenveen 11 5 16 42:53 38 10 8 14 42:58 38 9 7 16 49:73 34 12. PEC Zwolle 13. VVV-VenIo 7 5 5 4 5 7 14. Fortuna Sittard (A) 9 8 16 37:70 32 15.FC Emmen (A) 16. De Graafschap (A) 32 17. Excelsior Rotterdam 32 32 8 5 19 36:65 29 6 3 7 2 2 12 32 7 6 19 37:73 27 5 4 7 2 2 12 32 5 7 20 28:72 22 4 5 7 1 2 13 18. NAC Breda

Nachtrag, 32. Runde; 29.4.2019: PEC Zwolle - FC Groningen 3:2 (0:1) 33. Runde; 12.5.2019: Heerenveen - NAC Breda, Feyenoord - ADO Den Haag, AZ Alkmaar – PSV Eindhoven, Willem II – Emmen, PEC Zwolle – Venlo, Ajax — Utrecht, Heracles — Excelsior, Vitesse — De Graafschap, FC Groningen - Fortuna Sittard

■ NIEDERLANDE CUP

Finale; 5.5.2019 in Rotterdam:
Willem II – AJAX AMSTERDAM 0:4 (0:2)
Tore: Blind (38.), Huntelaar (39., 67.), Kristensen (76.)

Ajax zum 19. Mal Cupsieger

BELGI	ΕN				1+10	L, 2		1 . EIM	ABS		IGI SWĀ	
1. Racing Genk (E)	7	6	0	1	16:4	50	4	0	0	2	0	1
2. Club Brügge (M)	7	5	1	1	13:5	44	3	0	0	2	1	1
3. Royal Antwerpen	7	4	1	2	8:10	38	2	1	0	2	0	2
4. Standard L. (CL,C)	6	2	0	4	8:13	33	1	0	1	1	0	3
5. RSC Anderlecht (E)	6	1	1	4	5:10	30	1	1	2	0	0	2
6. KAA Gent (E)	. 7	0	1	6	3:11	26	0	0	4	0	1	2

Meister-Playoff, 7. Runde; 3./5.5.2019: KRC Genk — Royal Antwerpen 4:0 (1:0): RSC Anderlecht - Standard Lüttich 2:1 (1:0). KAA Gent -Club Brügge 0:1 (0:1)

BELGIEN CUP

Finale; 1.5.2019 in Brüssel: KAA Gent – KV MECHELEN 1:2 (1:1) Tore: Dompé (32.); Storm (38.), Mera (62.) KV Mechelen zum 2. Mal Cupsieger

RUMÄI	III	E١	1		1 CL,	2 El		3 , EIM			IGE Swäi	
1. CFR Cluj (M)	7	5	2	0	9:2	44	3	1	0	2	1	0
2. FCS Bukarest (E)	8	5	2	1	12:5	42	3	0	1	2	2	0
3. Uni Craiova (C)	8	4	1	3	7:7	36	2	1	1	2	0	2
4. Viitorul Constanta (E)	8	4	2	2	13:9	33	2	1	1	2	1	1
5. Astra Giurgiu	7	1	0	6	2:10	24	0	0	3	1	0	3
6. Sepsi OSK	8	0	1	7	2:12	20	0	1	3	0	0	4

Meister-Playoff, 7. Runde; 29.4.2019: Uni Craiova — Sepsi OSK 1:0 (0:0), CFR Cluj — Viitorul Constanta 3:1 (0:1)
Meister-Playoff, 8. Runde; 4/5/6.5.2019: Viitorul — Sepsi OSK 3:1

(0:0); Uni Craiova – FCS Bukarest 0:2 (0:1); Astra Giurgiu – CFR Cluj am 6.5.

BULG A	۱R	ΙE	N		1 CL,	2 El		3 <i>i</i>				ER RTS
1. Ludogorets R. (M)	32	21	8	3	60:17	71	12	3	1	9	5	2
2. ZSKA Sofia (E)	32	21	5	6	53:17	68	13	2	1	8	3	5
3. Levski Sofia (E)	32	19	5	8	57:30	62	9	3	4	10	2	4
4. Botev Plovdiv	32	14	8	10	44:31	50	9	2	5	5	6	5
Beroe Stara Zagora	32	14	9	9	38:28	51	10	4	1	4	5	8
6. Cherno More Varna	32	14	6	12	41:42	48	10	2	4	4	4	8

Meister-Playoff, 5. Runde; 29.4.2019: Botev Plovdiv - ZSKA Sofia 2:0

Meister-Playoff, 6. Runde; 3./4.5.2019: Beroe Stara Zagora — Ludo gorets Razgrad 1:1 (0:0); Cherno More Varna — ZSKA Sofia 1:3 (0:1), Botev Plovdiv – Levski Sofia 1:3 (0:1)

C∗ TÜRKE	1				1+1 (CL, 2		3 EIM			IGE Wär	
1. Galatasaray (M)	31	18	9	4	64:29	63		4	0	6	5	4
Basaksehir FK (E)	31	18	9	4	45:18	63	•	4	2	9	5	2
3. Besiktas JK (E)	31	17	8	6	66:41	59		3	2	7	5	4
4. Trabzonspor	30	15	8	7	53:39	53		2	3	5	6	4
Yeni Malatyaspor	31	12	8	11	43:40	44	8	4	3	4	4	8
Alanyaspor	30	12	6	12	32:35	42		3	3	3	3	9
7. Antalyaspor	31	12	6	13	35:51	42	5	5	5	7	1	8
8. Çaykur Rizespor (A)	31	9	13	9	43:43	40	5	7	2	4	6	7
Konyaspor	30	8	14	8	33:33	38		6	4	3	8	4
10. Kasimpasa SK	31	11	5	15	49:56	38	7	2	7	4	3	8
11. Sivasspor	31	9	10	12	41:45	37	6	6	4	3	4	8
12. Fenerbahce SK (CL)	31	8	13	10	38:42	37	6	7	2	2	6	8
13. Kayserispor	30	9	10	11	29:41	37	5	6	4	4	4	7
14. MKE Ankaragücü (A)	31	10	7	14	33:48	37	5	5	6	5	2	8
15. Göztepe SK	31	10	3	18	32:38	33	7	2	6	3	1	12
16. Erzurum BB (A)	31	7	11	13	33:39	32	6	3	7	1	8	6
17. Bursaspor KD	31	5	15	11	25:36	30	4	7	5	1	8	6
18. Akhisarspor (C)	31	6	7	18	30:50	25	4	5	7	. 2	2	11

30. Runde; 29.4.2019: Yeni Malatyaspor - Kasimpasa 2:1 (1:0), Ko-

nyaspor – Galatasaray 0:0 **31. Runde; 3./4./5./6.5.2019:** Sivasspor – Basaksehir 0:0; Ankaragücü Rizespor 2:2 (0:1), Erzurumspor - Bursaspor, 2:0 (0:0) Kasimpasa Fenerbahce 1:3 (1:1); Akhisarspor – Malatyaspor 0:2 (0:0), Göztepe
 Antalyaspor 4:1 (2:1), Galatasaray – Besiktas 2:0 (0:0); Alanyaspor

- Konyaspor, Trabzonspor - Kayserispor am 6.5

												_
	ЦΕ	'n	1	Λh	חו	1+1	CL.	. 2	EL.	3-	4 /	ΑВ
GRIEC	4	IN	L,	-VI	שוי			EIM				RTS
1. PAOK (C,CL/-2)	30	26	4	0	66:14	80	14	1	0	12	3	0
2. Olympiakos Piräus (E)	30	24	3	3	71:17	75	13	1	1	11	2	2
3. AEK Athen (M/-3)	30	18	6	6	50:19	57	10	3	2	8	3	4
4. Atromitos Athen (E)	30	15	7	8	41:28	52	8	3	3	7	4	5
5. Aris Saloniki (A)	30	15	4	11	46:33	49	9	2	4	6	2	7
Panionios Athen	30	11	5	14	27:45	38	8	3	3	3	2	11
7. PAS Lamia	30	9	10	11	28:37	37	6	5	4	3	5	7
8. Panathinaikos (-11)	30	13	8	9	38:30	36	9	3	3	4	5	6
Panetolikos Agrinio	30	10	6	13	34:48	36	6	4	5	4	2	9
10.AE Larissa	30	8			26:34		6	5	4	2	5	8
11.Asteras Tripolis (E)	30	8			25:30			4		2	5	9
12.Skoda Xanthi	30	7			22:34	~_	5	4	6	2	7	6
13.0Fl Kreta (A)	30	7			30:42	32	5	6	4	2	5	8
14.PAS Ioannina	30	7	•	17	19:38	27	5	5	5	2	1	12
15.APO Levadiakos	30	5	6	19	15:45	21	4	3	8	1	3	11
16.Apollon Smyrni	30	2	4	24	11:55	10	- 1	3	11	1	1	13

30. und letzte Runde; 5.5.2019: Larissa – Olympiakos 0:3 (0:1), Apollon Smyrni — Lamia 0.3 (0:0), Aris Thessaloniki — Xanthi 7:2 (2:1), Asteras Tripolis — Panionios 3:0 (1:0), Atromitos — OFI Kreta 0:2 (0:1), Levadiakos — AEK Athen 0:3 (0:1), Panathinaikos — Panetolikos 4:0 (3:0), PAS Ioannina - PAOK Thessaloniki 0:2 (0:0)

PORTU	JG	Αl			1+10	L, 2	EL, 3		STEIGER AUSWÄRTS
1. SL Benfica (CL)	32	26	3	3	96:28	81	13 2	•	13 1 2
2. FC Porto (M)	32	25	4	3	68:19	79	14 0	2	11 4 1
3. Sporting CP (E)	32	23	4	5	70:30	73	14 1	1	9 3 4
4. Sporting Braga (E)	32	20	4	8	52:33	64	11 1	3	8 3 5
5. Moreirense FC	32	15	4	13	37:41	49	8 3	•	7 1 8
6. Vitoria Guimarães	32	13	7	12	38:32	46	9 4	-	4 3 9
7. FC Rio Ave (E)	32	11	9	12	45:48	42	5 6		6 3 7
8. Santa Clara (A)	32	11	8	13	38:37	41	5 4		6 4 6 4 9 3
9. Os Belenenses	32	8	15	9	34:43	39	4 6	•	
10.Marítimo Madeira	32	12	3	17	24:40	39	8 2	•	4 1 11
11.Portimonense SC	32	10	6		41:55	36	7 4	•	3 2 11
12.Boavista Porto	31	10	5		26:38	35	8 1	6	2 4 10
13. Desportivo Aves (C)	32	9	7		31:46	34	4 4	•	5 3 8
14. Vitoria Setúbal	31	7			25:32	33	5 6	•	2 6 7
15.GD Chaves	32	8	8		31:50	32	4 6		4 2 10
16.CD Tondela	32	8	7 7	17 18	36:51	31	6 3		2 4 10 2 4 10
17. Nacional Funchal (A)		,	•		33:66	28		_	
18.CD Feirense	32	2	11	19	21:55	17	1 6	9	1 5 10

32. Runde; 3./4./5./6.5.2019: Moreirense – Rio Ave 1:2 (1:1); Feirense - Chaves 4:4 (2:1), Marítimo - Braga 1:0 (0:0), Benfica - Portimonense 5:1 (0:0), FC Porto - Aves 4:0 (2:0); Tondela - Santa Clara 1:3 (0:1), Belenenses - Sporting CP 1:8 (0:2), Vitoria Guimarães - Nacional 2:2

SCHWI	ED	El	V		1 CL,	2 EL		-3 <i>i</i> eim	ABS		IGE Swäi	
1. Malmö FF (E)	7	4	2	1	12:7	14	2	1	0	2	1	1
2. IFK Göteborg	7	4	1	2	16:9	13	3	0	0	1	1	2
3. BK Häcken	7	4	1	2	10:4	13	3	0	1	1	1	1
4. Östersunds FK	7	3	3	1	9:6	12	2	1	0	1	2	1
Djurgardens IF	6	3	2	1	10:6	11	1	2	0	2	0	1
6. Elfsborg Boras	6	3	2	1	13:10	11	2	1	0	1	1	1
7. Hammarby IF	7	3	2	2	12:12	11	2	1	0	1	1	2
8. AIK Solna (M)	7	3	2	2	6:7	11	3	1	0	0	1	2
GIF Sundsvall	7	2	2	3	11:11	8	2	0	1	0	2	2
10.Kalmar FF	7	1	5	1	8:9	8	0	3	1	1	2	0
11.IFK Norrköping (E)	6	1	4	1	9:10	7	1	2	0	0	2	1
12.IK Sirius	7	2	1	4	10:13	7	1	0	3	1	1	1
13.Helsingborgs IF (A)	6	2	1	3	8:11	7	2	1	0	0	0	3
14. Örebro SK	7	1	2	4	8:14	5	1	1	2	0	1	2
15.AFC Eskilstuna (A)	7	1	1	5	8:14	4	1	1	1	0	0	4
16. Falkenbergs FF (A)	7	1	1	5	8:15	4	1	1	2	0	0	3

6. Runde; 29.4.2019: Örebro - Kalmar 1:1 (0:0), GIF Sundsvall - Falkenberg 3:1 (1:0), Östersund – Helsingborg 3:0 (2:0), IFK Göteborg – AIK Solna 3:0 (1:0)

7. Runde; 4./5./6.5.2019: AIK Solna — Eskilstuna 2:1 (1:0), Sirius — IFK Göteborg 2:4 (2:1); Falkenberg – Malmö 1:2 (1:2), Kalmar – Östersund 1:1 (0:1), Häcken – Sundsvall 1:0 (0:0), Örebro – Hammarby 2:3 (0:1); Helsingborg — Djurgården, Elfsborg — Norrköping am 6.5.

NORW	EG	ìΕ	N		1 CL,	2 EL	., 2	-3 /	ABS	STE	IGI	R
1. Molde FK (E)	7	5	1	1	17:6	16	3	0	0	2	1	1
2. FK Bodø/Glimt	6	4	1	1	15:9	13	3	1	0	1	0	1
3. Odds BK Skien	6	4	1	1	9:5	13	4	0	0	0	1	1
4. Valerenga Oslo	6	3	1	2	9:8	10	3	0	0	0	1	2
Kristiansund BK	7	3	1	3	7:8	10	2	1	0	1	0	3
6. Viking Stavanger (A)	5	3	0	2	8:7	9	2	0	0	1	0	2
7. Mjøndalen IF (Å)	6	2	2	2	10:11	8	1	1	1	1	1	1
8. SK Brann Bergen (E)	7	2	2	3	9:10	8	1	2	1	1	0	2
9. FK Haugesund (E)	6	2	1	3	9:7	7	1	1	1	1	0	2
10.Ranheim Fotball	6	2	1	3	8:8	7	1	0	2	1	1	1
11.Sarpsborg 08 FF	6	1	4	1	5:5	7	1	2	0	0	2	1
12.Stabaek IF	6	2	1	3	6:9	7	1	1	1	0	0	3
13.Lillestrøm SK	6	2	1	3	4:9	7	2	0	1	0	1	2
14.Strömsgodset IF	6	1	2	3	9:11	5	1	0	1	0	2	2
15.Rosenborg BK (M,C)	6	1	2	3	3:9	5	1	2	0	0	0	3
16.Tromsø IL	6	1	1	4	5:11	. 4	0	0	.2	1	1	2

5. Runde: 29.4.2019: Valerenga Oslo - Odds BK 1:0 (0:0)

6. Runde; 4./5./6.5.2019: Mjøndalen - Stabæk 1:0 (0:0); Bodø Glimt – Lillestrøm 4:0 (3:0), Odd – Strömsgodset 2:1 (1:0), Kristiansund – Tromsø 1:0 (0:0), Haugesund – Molde 1:2 (0:1), Brann – Ranheim 0:1 (0:0), Rosenborg – Sarpsborg 1:0 (1:0); Viking – Valerenga am 6.5.

_												
FINNL	AN	ID			1 CL,	2 EL		-2 <i>i</i> eim	AB:		IGE WÄF	
1. Kuopio PS (E)	7	3	3	1	13:12	12	1	2	1	2	1	0
2. SJK Seinäjoki	7	3	2	1	6:4	11	2	1	0	1	2	0
3. Tampere Ílves	5	3	2	0	4:0	11	1	1	0	2	1	0
4. HJK Helsinki (M)	7	2	4	1	6:7	10	2	2	0	0	2	1
IFK Mariehamn	5	3	0	2	13:7	9	1	0	0	2	0	2
6. FC Honka	5	3	0	2	9:8	9	1	0	1	2	0	1
7. Inter Turku (C)	6	2	1	3	11:10	7	1	0	1	1	1	2
8. FC Lahti	6	1	4	1	7:7	7	0	4	0	1	0	1
9. Rovaniemi PS (E)	6	2	1	3	5:7	7	1	0	2	1	1	1
10. VPS Vaasa	5	0	4	1	5:6	4	0	2	1	0	2	0
11. HIFK Helsinki (A)	5	1	1	3	3:4	4	1	0	1	0	1	2
12.KPV Juniorit	6	0	1	5	3:13	1	0	0	3	0	1	2
			-::	٠				.:				

6. Runde; 29./30.4./1.5.2019: HIFK - FC Honka 2:0 (0:0), Inter Turku - HJK Helsinki 4:1 (2:1); FC Lahti – Vaasa PS 1:1 (0:1), SJK Seinäjoki – HJK Helsinki 4:1 (2:1); FC Mariehamn – Kuopio 3:4 (3:0) 7. Runde; 3./5.5.2019: Rovaniemi – HJFK 1:0 (1:0), HJK Helsinki – Tampere Ilves 0:0; FC Lahti – SJK Seinäjoki 1:1 (0:0), Kuopio – KPV

Juniorit 3:1 (0:1)

= ISLAND

2. Runde; 4./5.5.2019: Kopavogs - Breidablik 2:2 (0:0); Akureyrar -Valur Reykjavik 1:0 (0:0), KR Reykjavik – IB Vestmannæyjar 3:0 (0:0), Grindavik – Stjarnan 1:1 (0:1), Fylkir – Akranes 2:2 (0:1); Vikingur – Hafnartjørdur am 6.5.

Tabellenspitze: 1. Fylkir (4 Punkte/5:2), 2. KR Revkjavik (4/4:1)

Impressum

Medieninhaber:

Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien **Telefon:** +43 1 5855757-413 Fax: +43 1 5855757-415 Internet: www.sportzeitung.at E-Mail: epaper@sportzeitung.at Geschäftsführung:

Erwin Goldfuss, Alexandra Salvinetti

Herausgeber: Erwin Goldfuss Chefredaktion:

Horst Hötsch +43 1 5855757-404 Gerhard Weber +43 2732 82000-38 Autoren: Tom Strickner, Harold Miltner

Layout & Produktion:

Martin Bocan +43 1 5855757-405 Foto: GEPA pictures

Anzeigenleitung:

Alexandra Salvinetti +43 1 5855757-406 E-Mail: Vorname.Nachname@lwmedia.at Druck: Herold Druck, 1030 Wien Vertrieb: PGV Austria

Vertrieb-/Abo-/Leserservice: Telefon: +43 2732 82000

Fax: +43 2732 82000-82 E-Mail: epaper@sportzeitung.at Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Alle Wettquoten ohne Haftung des Verlags. Einzelpreis/Preise Jahresabos: € 1,90 Inland: € 74,90 / Ausland (EU): € 129,90 Das Abonnement kann bis sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt werden, sonst verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif.

Mitglied bei VÖZ und ÖAK Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.sportzeitung.at ständig aufrufbar!

Auflage geprüft und veröffentlicht:





DÄNEN	MA	۱R	K		1 CL,	2 EI		-3 i				E R rts
1. FC Kopenhagen (E)	33	26	4	3	82:26	82	15	1	1	11	3	2
2. FC Midtiylland (M)	33	20	8	5	70:37	68	12	3	1	8	5	4
3. Esbjerg fB (A)	32	14	7	11	38:39		8	5	3	6	2	8
4. Odense BK	33	13	9	11	42:43	48	8	5	3	5	4	8
5. Brøndby IF (C)	33	12	7	14		43	4	4	7	8	2	7
6. FC Nordsjaelland (E)	32	9	12	11	47:49	39	6	5	6	3	7	5
Maintay Diaunti C Dun	٠	20 4	20	10	FC No.	من ا	٠٠٠		٠.	 FC	 	

Meister-Playoff, 6. Runde; 29.4.2019: FC Nordsjælland - FC Midt-jylland 1:2 (1:0)

Meister-Playoff, 7. Runde; 5./6.5.2019: FC Kopenhagen – Brøndby 3:2 (2:1); Odense – Midtjylland 3:1 (1:0); Esbjerg – Nordsjælland am 6.5.

FÄRÖE	R				10	L, 2		2 i EIM	ABS		IGE Wäf	
1. KI Klaksvik (E)	8	6	2	0	23:5	20	3	1	0	3	1	0
2. NSI Runavik (E)	8	5	1	2	14:9	16	4	0	0	1	1	2
3. Vikingur Gøta	8	5	1	2	17:13	16	2	1	0	3	0	2
4. Skála IF	8	5	0	3	13:6	15	2	0	2	3	0	1
5. B36 Torshavn (C)	8	5	0	3	11:9	15	3	0	1	2	0	2
6. HB Torshavn (M)	8	3	3	2	13:10	12	2	1	1	1	2	1
7. TB Tvøroyri	8	2	2	4	7:18	8	2	1	2	0	1	2
8. EB/Streymur	8	2	0	6	9:13	6	1	0	3	1	0	3
9. ÍF Fuglafjørdur (A)	8	1	1	6	8:19	4	0	1	2	1	0	4
10.AB Argir	8	1	0	7	9:22	3	1	0	4	0	0	3

7. Runde; 30.4.2019: EB/Streymur – IF Fuglafjørdur 0:2 (0:1); AB Argir Vikingur Gøta 1:3 (1:2), NSI Runavik — B36 Torshavn 2:1 (0:1)

8. Runde; 5.5.2019: B36 — Fuglafjørdur 3:0 (1:0), Tvøroyri — Runavik 0:3 (0:2), Argir — Klaksvik 0:4 (0:1), Skala — Vikingur 2:3 (0:1), EB/ Streymur - HB Torshavn 0:3 (0:0)

+ SCHWEIZ 1. Young Boys Bern (M) 32 26 4											
32 32	26 17	4 11	2	85:30 61:39	82 62	13 8	16	1	13 9	3	1
32 32	•	• •	•	45:44 54:53	41 40	5 5	7	4	4 5	7	5
32 32	12 11				40 39	5 6	1	9	7 5	3	7 7
32 32	10 9				37 37	5 6	4	7 4	5	3	8
32 32	9	9	14 18	41:57 28:55	36 24	5	4	7	4	5	7
	32 32 32 32 32 32 32 32 32 32	32 26 32 17 32 9 32 10 32 12 32 11 32 10 32 9 32 9	32 26 4 32 17 11 32 9 14 32 10 10 32 12 4 32 11 6 32 10 7 32 9 10 32 9 9	32 26 4 2 32 17 11 4 32 9 14 9 32 10 10 12 32 12 4 16 32 11 6 15 32 10 7 15 32 9 10 13 32 9 9 14	32 26 4 2 85:30 32 17 11 4 61:39 32 9 14 9 45:44 32 10 10 12 54:53 32 12 4 16 47:54 32 11 6 15 42:54 32 10 7 15 45:52 32 9 10 13 37:47 32 9 9 14 41:57	32 26 4 2 85:30 82 32 17 11 4 61:39 62 32 9 14 9 45:44 41 32 10 10 12 54:53 40 32 12 4 16 47:54 40 32 11 6 15 42:54 39 32 10 7 15 42:54 39 32 10 7 15 42:54 39 32 9 10 13 37:47 37 32 9 9 14 41:57 36	32 26 4 2 85:30 82 13 32 17 11 4 61:39 62 8 32 9 14 9 45:44 41 5 32 10 10 12 54:53 40 5 32 12 4 16 47:54 40 5 32 11 6 15 42:54 39 6 32 10 7 15 42:54 39 6 32 10 7 3 45:52 37 5 32 9 10 13 37:47 37 6 32 9 9 14 41:57 36 5	32 26 4 2 85:30 82 13 1 32 17 11 4 61:39 62 8 6 32 9 14 9 45:44 41 5 7 32 10 10 12 54:53 40 5 9 32 12 4 16 47:54 40 5 1 32 11 6 15 42:54 39 6 2 32 10 7 15 45:52 37 5 4 32 9 10 13 37:47 37 6 6 32 9 9 14 41:57 36 5 4	32 26 4 2 85:30 82 13 1 1 32 17 11 4 61:39 62 8 6 1 32 9 14 9 45:44 41 5 7 4 32 10 10 12 54:53 40 5 9 3 32 12 4 16 47:54 40 5 1 9 32 11 6 15 42:54 39 6 2 8 32 10 7 15 42:52 37 5 4 7 32 9 10 13 37:47 37 6 6 4 32 9 9 14 41:57 36 5 4 7	32 26 4 2 85:30 82 13 1 1 13 32 17 11 4 61:39 62 8 6 1 9 32 9 14 9 45:44 41 5 7 4 4 2 10 10 12 54:53 40 5 9 3 5 32 12 4 16 47:54 40 5 1 9 7 32 11 6 15 42:54 39 6 2 8 5 32 10 7 15 42:55 37 6 6 4 3 32 9 9 14 41:57 36 5 4 7 4	32 26 4 2 85:30 82 8 6 1 9 5 3 3 2 17 11 4 61:39 62 8 6 1 9 5 3 3 2 17 10 12 54:53 40 5 9 3 5 1 32 12 4 16 47:54 40 5 1 9 7 3 32 11 6 15 42:54 39 6 2 8 5 4 7 3 32 10 7 15 45:52 37 5 4 7 5 3 32 9 9 10 13 37:47 37 6 6 4 3 4 3 2 9 9 14 41:57 36 5 4 7 4 5

Das bei 2:0 abgebrochene Spiel Sion - GC Zürich wurde mit 3:0 gewerte. 32. Runde; 4./5.5.2019: Basel - FC Zürich 3:0 (0:0), Grasshoppers - St Gallen 0:1 (0:0); Lugano - Luzern 1:0 (1:0), Thun - Xamax 0:2 (0:0), Sion – YB Bern 0.4 (0.2)

POLE	V			10	L, 3	EL, 2 F	AB:	STE AUS			
							HEIM		HUG	WHI	113
1. Legia Warschau (M,	C)34	20	6	8	52:34	66	10 3	4	10	3	4
2. Piast Gliwice	34	19	8	7	54:32	65	13 3	1	6	5	5
3. Lechia Gdansk	34	18	9	7	50:35	63	11 4	2	7	5	5
4. Zagłebie Lubin	34	15	6	13	53:43	51	7 4	6	8	2	7
5. Jag. Bialystok (E)	33	14	9	10	49:46	51	7 4	5	7	5	5
6. Cracovia Krakau	34	15	6	13	42:39	51	10 4	3	5	2	10
7. Lech Posen (E)	34	15	7	12	47:45	49	9 2	5	4	5	8
8. Pogon Stettin	33	13	8	12	51:49	47	8 5	4	5	3	8

Meister-Playoff, 4. Runde; 4./5./6.5.2019: Lech Posen - Zagłebie Lubin 1:1 (0:0), Legia Warschau – Piast Gliwice 0:1 (0:1); Cracovia Lechia Gdansk 2:0 (0:0); Jagiellonia – Pogon Stettin am 6.5

POLEN CUP

Finale, 2.5.2019 in Warschau: Jagiellonia Bialystok – LECHIA GDANSK 0:1 (0:0) Tor: A. Sobiech (90.+4)

Lechia Gdansk zum 2. Mal Cupsieger

LIECHTENSTEIN CUP

Finale, 1.5.2019 in Vaduz:

Tribut, 13:2013 in Yaduz.

FC VADUZ – FC Ruggell 3:2 (1:1) – Tore: Wieser (36.), M. Coulibaly (52.), Sülüngöz (75.); Kollmann (45.), Zeciri (86./Elfer) Vaduz zum 47 Mal Cunsieger

vauuz zuiii 47. iviai Gupsi	egei											
UNGA	3N				10	L, 2		2. EIM	ABS		IGI Swä	
1. Ferencvaros (E)	31	22	4	5	69:25	70	14	3	0	9	1	5
2. Videoton FC (M)	31	17	6	8	48:34	57	10	3	3	7	3	5
3. Ujpest Budapest (C)	31	12	12	7	38:24	48	8	7	1	4	5	6
4. VSC Debreceni	31	13	9	9	39:36	48	10	4	2	3	5	7
5. Honved Budapest (E)	31	12	9	10	38:33	45	9	3	4	3	6	6
Mezökövesd-Zsory	31	11	8	12	43:38	41	8	3	4	3	5	8
7. Puskas Academy	31	10	6	15	34:44	36	9	3	4	2	3	10
8. Paksi SE	31	8	12	11	31:42	36	6	5	4	2	7	7
9. Varda SE (A)	31	9	8	14	34:46	35	4	5	6	5	3	8
10.MTK Budapest (A)	31	10	4	17	39:48	34	5	2	8	5	2	9
11. Diosgyör VTK	31	8	7	16	29:53	34	7	4	4	2	3	11
12. Szombathely Haladas	31	8	5	18	30:49	29	5	3	7	3	2	11

31. Runde; 4.5.2019: Puskas Academy — Honvéd Budapest 2:2 (2:1), Haladas – Paksi SE 1:1 (0:0), MTK Budapest – Mezskövesd-Zsory 0:1 (0:0), Diósgyör - Videoton 2:1 (1:0), Debrecen - Varda 1:3 (1:0), Ferencvaros – Ujpest 2:1 (1:1)

TSCHE	Cl	Ш	ΕN	1	2 C	L, 2	EL, 2 A HEIM	BS	STEI AUS		
1. Slavia Prag (CL)	31	23	4	4	72:23	73	12 2	1	10	2	3
2. Viktoria Pilsen (M)	31	22	5	4	49:28	71	15 1	0	7	4	4
3. Sparta Prag (E)	31	18	6	7	55:27	60	11 3	2	7	3	5
4. FK Jablonec (C)	31	15	6	10	54:28	51	10 2	3	5	4	7
Banik Ostrau	31	13	6	12	38:39	45	8 3	4	5	3	8
Slovan Liberec	31	11	10	10	33:28	43	7 5	3	4	5	7

Meister-Playoff, 1. Runde; 4./5.5.2019: Sparta Prag - Banik Ostrau 3:0 (1:0), Slovan Liberec — Slavia Prag 0:0; Viktoria Pilsen — FK Jablonec 2:1 (0:1)

U SLOW	٩K	ΕI			10	L, 2	EL,	1 / IM		STE		
1. Slovan Bratislava (C)	29	23	4	2	72:27	73	10	3	0	13	1	2
2. Dunajska Streda (E)	29	18	6	5	55:32	60	9	4	1	9	2	4
3. MFK Ruzomberok	29	13	11	5	44:27	50	10	3	2	3	8	3
4. MSK Zilina	29	14	6	9	47:34	48	7	3	4	7	3	4
5. Zemplin Michalovce	29	11	6	12	36:47	39	8	3	3	3	3	9
6. SKF Sered (A)	29	10	5	14	32:45	35	7	2	6	3	3	8

Meister-Playoff, 7. Runde; 4./5.5.2019: SKF Sered - Zemplín Michalovce 2:2 (1:1); MFK Ružomberok - Slovan Bratislava 3:2 (2:1), MSK Zilina – Dunajska Streda 1:2 (0:1)

SLOWAKEI CUP

Finale: 1.5.2019 in Nitra: SPARTAK TRNAVA — MSK Zilina 3:3 n.V., 4:1 i.E. (2:0, 3:3) — Tore: Miesenböck (20.), Markoski (45.+4, 48.); Balaj (50., 71.), Boženík (69.) Spartak Trnava zum 6. Mal Cupsieger der Ślowakei (+5 CSSR)

X ѕснот	T	LA	N	D		1	CL H	, 2 EIM		, 1- aus		
1. Celtic Glasgow (M, C)	36	26	6	4	75:17	84	16	2	0	10	4	4
2. Glasgow Rangers (E)	36	22	9	5	79:25	75	13	4	1	9	5	3
3. Kilmarnock FC	36	17	10	9	43:28	61	9	2	5	6	7	4
4. Aberdeen FC (E)	36	18	7	11	53:41	61	8	4	6	10	3	5
5. Hibernian FC (E)	36	14	12	10	50:36	54	6	9	3	8	3	7
6. Heart of Midlothian	36	. 15	6	15	40:46	51	. 8	4	.7	. 7	2	8

Meister-Playoff, 3. Runde; 4./5.5.2019: Aberdeen FC - Celtic FC 0:3 (0:1), Heart of Midlothian — Kilmarnock FC 0:1 (0:0); Rangers FC — Hibernian FC 1:0 (1:0)

WALES CUP

Finale; 5.5.2019 in Rhosymedre: Connah's Quay – THE NEW SAINTS 0:3 (0:2)

Tore: Draper (7.), Brobbel (33., 62.) The New Saints zum 7. Mal Cupsieger

NORDIRLAND CUP

Finale: 4.5.2019 in Rhosymedre:
Ballinamallard United – CRUSADERS FC 0:3 (0:1)
Tore: Owens (6.), Lowry (47.), R. Clarke (53.)
Crusaders zum 4. Mal Cupsieger

IRLAN	D				1 CL,	2 EL		-2 <i>I</i> EIM	ABS		IGE Swäf	
1. Shamrock Rovers (E)	16	11	1	4	24:10	34	6	1	1	5	0	3
2. Dundalk FC (M, C)	15	9	4	2	26:10	31	6	2	0	3	2	2
3. Bohemian FC	15	9	3	3	15:5	30	4	2	1	5	1	2
4. Derry City	15	7	4	4	23:17	25	4	0	3	3	4	1
St. Patrick's Athletic	15	6	3	6	12:14	21	4	1	3	2	2	3
Waterford FC (E)	15	5	4	6	20:20	19	3	2	2	2	2	3
7. Sligo Rovers	15	5	4	6	13:17	19	3	2	3	2	2	3
8. Cork City (E)	15	4	4	7	13:19	16	1	4	2	3	0	5
9. UC Dublin (A)	15	3	1	11	13:29	10	3	1	4	0	0	7
10.Finn Harps (A)	16	1	4	11	12:29	7	1	1	6	0	3	5

14. Runde; 29.4.2019: Derry City — Bohemian FC 0:2 (0:0), Cork City — Finn Harps 1:1 (0:0), UC Dublin — Sligo Rovers 0:2 (0:0), Waterford FC - Dundalk FC 0:3 (0:1), Shamrock Rovers - St. Patrick's Athletic 1:0 (1:0)

15 Runde; 3./4.5.2019: Bohemian FC — Cork City 0:1 (0:1), Dundalk — Derry City 2:2 (0:0), St. Patrick's — Waterford 0:3 (0:0), Finn Harps — UC Dublin 3:0 (1:0); Sligo Rovers — Shamrock Rovers 2:1 (0:0)

□ ISRAEL					1 C	L, 2		2 I EIM		STE AUS		
1. Maccabi Tel Aviv (E)	33	25	7	1	69:16	82	13	3	1	12	4	0
2. Maccabi Netanya	33	15	8	10	44:40	53	7	3	6	8	5	4
3. Maccabi Haifa	32	14	9	9	40:36	51	6	3	7	9	6	2
4. Hapoel Beer Sheva (M)							8	5	3	5	5	6
Bnei Yehuda TA	33	13	9	11	51:36	48	5	6	5	8	3	6
6. Hapoel Hadera (A)	33	10	6	17	39:57	36	6	2	8	5	4	8

Meister-Playoff, 6. Runde; 29.4.2019: Bnei Yehuda — Maccabi Haifa 2.2 (2.2)

Meister-Playoff, 7. Runde; 4./5.5.2019: Hapoel Hadera - Maccabi Netanya 1:2 (0:0); Maccabi Tel Aviv - Bnei Yehuda 2:3 (1:1); Maccabi Haifa — Hapoel Beer Sheva am 6.5.

* A STATE OF THE S	BOSNI	E١	 -	┨.		1 C	L, 2		2 <i>I</i> EIM	ABS		IGI Swä	
1. FK Sara	ievo (E)	30	19	7	4	62:19	64	12	3	1	7	4	3
2. Zrinjski	Mostar (M)	30	17	7	6	40:21	58	11	4	1	6	3	5
3. Široki B	rijeg (E)	30	12	14	4	34:20	50	9	5	2	3	9	2
4. FK Želje	znicar (E)	30	12	8	10	38:30	44	7	4	5	5	4	5
5. Radnik	Bijeljina	30	9	14	7	27:23	41	7	5	2	2	9	5
6. Celik Ze	nica	30	10	9	11	27:46	39	9	4	1	1	5	10
7. Sloboda	Tuzla	30	10	8	12	21:27	38	7	3	5	3	5	7
8. Zvijezda	09 (A)	30	8	10	12	31:40	34	5	6	3	3	4	9
9. Mladost	Doboj	30	9	7	14	31:44	34	5	5	5	4	2	9
10.FK Sloga	a .	30	8	9	12	29:33	33	3	5	5	5	4	7
11.Krupa n	a Vrbasu	30	6	9	15	33:44	27	6	5	4	0	4	11
12.G0ŠK G	abela	30	5	8	17	22:46	23	4	6	5	1	2	12

29. Runde: 29.4.2019: FK Sloga — Zvijezda 09 1:3 (1:3)

30. Runde; 3./4./5.5.2019: FK Sarajewo — Celik 5:0 (3:0); Krupa — Zvijezda 2:0 (0:0), Zrinjski – Radnik Bijlejina 1:1 (0:0), Široki – Sloboda Tuzla 4:0 (1:0); GOŠK – FK Sloga 0:3 (0:1), FK Željeznicar – Mladost Dobaj 3:1 (1:1)

KROA1	TE	N			1 CL,	2 El		2 . EIM	ABS		IGE Swäf	
1. Dinamo Zagreb (M, C)	32	26	4	2	65:17	79	14	2	0	12	2	2
2. HNK Rijeka (E)	32	18	8	6	67:33	62	10	5	1	8	3	5
3. NK Osijek (E)	32	15	8	9	52:33	53	8	4	4	7	4	5
4. Hajduk Split (E)	32	14	11	7	48:34	53	7	6	3	7	5	4
5. HNK Gorica (A)	32	14	8	10	48:40	50	6	3	7	8	5	3
6. Lokomotiva Zagreb	32	13	9	10	48:34	48	7	6	3	6	3	7
7. NK Slaven Belupo	32	6	14	12	38:49	32	5	4	7	1	10	5
8. Inter Zaprešic	32	8	4	20	36:75	28	4	3	9	3	1	12
9. Istra 1961 Pula	32	5	7	20	28:64	22	2	4	10	3	3	10
10.NK Rudes	32	2	5	25	22:73	11	2	2	12	0	3	13

32. Runde; 3./4./5.5.2019: NK Rudes — HNK Gorica 1:1 (0:1); Hajduk Split — Inter Zapresic 3:2 (2:1), Istra Pula — HNK Rijeka 0:7 (0:2); Slaven Belupo – NK Osijek 1:0 (1:0), Dinamo Zagreb – Lokomotiva Zagreb

SLOW	ΞN	ΙE	N		1 CL,	2 El		-2 <i>i</i> eim	AB:			E R RTS
1. NK Maribor (E)	31	21	8	2	73:25	71	8	6	1	13	2	1
2. Ol. Ljubljana (M, C)	31	17	9	5	66:41	60	8	7	1	9	2	4
3. NK Domžale (E)	31	14	8	9	63:42	50	8	3	4	6	5	5
4. NK Celje	30	11	10	9	39:44	43	8	3	5	3	7	4
5. NS Mura (A)	31	10	12	9	45:35	42	7	6	3	3	6	6
6. Aluminij Kidricevo	31	12	5	14	46:48	41	9	3	4	3	2	10
7. Rudar Velenje (E)	31	9	6	16	40:68	33	6	2	7	3	4	9
8. ND Triglav	31	9	5	17	42:70	32	5	1	9	4	4	8
9. ND Gorica	31	7	9	15	40:53	30	5	4	7	2	5	8
10.NK Krško	30	4	8	18	24:32	20	. 2	5	8	2	3	10

30. Runde; 1./2.5.2019: NK Domžale - NS Mura 1:1 (1:1), NK Maribor - Aluminij Kidricevo 1:1 (0:1); ND Triglav — ND Gorica 1:1 (1:0), NK Celje – Olimpija Ljubljana 1:0 (1:0), NK Krsko – Rudar Velenje 1:2 (0:1) **31. Runde; 4./5./6.5.2019:** Aluminij Kidricevo – NK Domžale 0:3 (0:1); NS Mura – Rudar Velenje 3:3 (1:1), ND Gorica – NK Maribor 1:3 (0:2), Olimpija Ljubljana — ND Triglav 4:2 (2:1); NK Celje — NK Krsko am 6.5.

₩ MONT	ΕN	E	Gl	20) 1 CL,	2 EL		3 . EIM	ABS		IGE Swäi	
1. Sutjeska Nikšic (M)	32	19	10	3	52:18	67	11	3	2	8	7	1
2. FK Buducnost (E)	32	16	12	4	49:18	60	9	6	1	7	6	3
3. FK Zeta	32	14	11	7	29:18	53	6	6	4	8	5	3
4. OFK Titograd (E)	32	13	8	11	35:37	47	6	5	5	7	3	6
5. FK Grbalj	32	10	14	8	38:29	44	6	5	5	4	9	3
6. OFK Petrovac	32	12	6	14	38:40	42	6	3	7	6	3	7
7. Iskra Danilovgrad	32	9	11	12	32:37	38	2	6	8	7	5	4
8. Rudar Pljevlja (E)	32	7	16	9	31:36	37	5	9	2	2	7	7
9. FK Lovcen (A)	32	5	11	16	26:56	26	2	5	9	3	6	7
10.FK Mornar (A)	32	1	9	22	15:56	12	.0	6	10	1	3	12

32. Runde; 4.5.2019: FK Buducnost — FK Zeta 0:0, OFK Titograd — FK Grbalj 2:2 (0:2), Iskra Danilovgrad — Sutjeska Niksic 1:1 (0:1), Rudar Pljevlja — FK Mornar 3:1 (3:1), OFK Petrovac — FK Lovcen 0:0

SERBIE	N				10	L, 2		2 <i>I</i>	ABS			ER RTS
1. Roter Stern Belgrad (M)	35	31	3	1	93:20	54	17	1	0	14	2	1
2. Radnicki Niš (E)	35	25	8	2	66:26	46	12	5	0	12	3	2
3. FK Cukaricki	35	18 1	10	7	61:34	37	13	4	1	5	6	6
4. Partizan Belgrad (C)	35	18	9	8	54:27	36	12	3	2	6	6	6
5. Mladost Lucani	35	16	7	12	46:34	32	11	2	4	5	5	8
Napredak Kruševac	35	12 1	11	12	43:44	27	8	7	2	4	4	10
7. Proleter Novi Sad (A)					01.00	22	5	5	5	5	6	9
8. Vojvodina Novi Sad	35	10 1	10	15	25:40	21	5	5	7	5	5	8

Meister-Playoff, 4. Runde; 30.4./1.5.2019: Proleter — Radnicki Niš 2:3 (1:0); Vojvodina — Roter Stern Belgrad 0:5 (0:2), Partizan Belgrad — Mladost Lucani 2:1 (1:0), FK Cukaricki — Napredak 5:2 (2:0)

Meister-Playoff, 5. Runde; 5.5.2019: Partizan Belgrad — Napredak Kruševac 2:1 (0:1), Roter Stern Belgrad — Mladost Lucani 1:0 (0:0), FK Cukaricki – Proleter Novi Sad 3:0 (2:0), Radnicki Niš – Vojvodina Novi Sad 0:0

RUSSL	ΑI	NE)	2	+1 CL,	3 El		.4 <i>j</i> EIM	ABS		IGI Swä	
1. Z. St. Petersburg (E) 2. Lok Moskau (M) 3. FK Krasnodar (E) 4. ZSKA Moskau (CL) 5. Spartak Moskau (CL)	27 27 27 27 27 27	18 14 13 11 12	4 7 8 9 7	5 6 6 6 8	50:26 38:26 47:23 38:20 33:28	58 49 47 45 43	11 7 8 6 6	1 5 3 3	1 1 3 4 5	7 7 5 6 6	3 2 5 6 4	4 5 3 2 3
6. Arsenal Tula (A) 7. FK Rostow	27 27 27	11 9 10	9 10 6	7 8 11	26:27 24:22 33:32	42 37 36	8 5 6	5 6 3	1 3 4	3 4 4	4 4 3	6 5 7
8. FK Orenburg (A) 9. Akhmat Grozny 10.Rubin Kazan	27 27	9	9 14	9	25:28 24:25	36 35	3	7 6	2	6	2	7 4
11.FK Ural Ekaterinburg 12.Dinamo Moskau 13.Krylya Sovetov (A)	27 27 27	9 6 8	6 12 4	9	27:41 23:23 23:36	33 30 28	5 5 5	4 4 2	5 4 7	4 1 3	2 8 2	7 5 8
14.FK Ufa (E) 15.Anzhi Makhachkala 16.FK Yenisey (A)	27 27 27 27	5 5 4	11 5 7	11 17	24:30 13:47 21:45	26 20 19	5 2 3	2 4 6	7 7 4	0 3	9	4 10 12
TU.I IN TUINSEY (A)					21:43							

26. Runde; 29.4.2019: Orenburg — Arsenal Tula 1:1 (0:0), Spartak Moskau — Rubin Kazan 1:1 (1:0)

AZU - Rubin Razai 1:1 (1:0) 27. Runde; 3./4./5.5.2019: Yenisey — Anzhi Makhachkala 3:1 (0:1), Rubin Kazan — Orenburg 2:0 (1:0); FK Ural — Spartak Moskau 0:1 (0:0), Akhmat Grozny — Zenit St. Petersburg 1:1 (0:0), Arsenal Tula — Lok Moskau 2:0 (1:0); Krylya Sovetov — FK Ufa 1:1 (1:0), ZSKA Moskau — Dinamo Moskau 2:2 (1:2), Rostow — Krasnodar 1:1 (0:1)

WEISS	RL	JS	S	L <i>I</i>	AND)		CL,	2	EL,	2 A Swāi	
1. Dinamo Brest	6	4	2	0	9:4	14	1	1	0	3	1	0
2. BATE Borisov (M)	5	4	0	1	9:2	12	2	0	1	2	0	0
3. FK ISLOCH Minsk	5	4	0	1	9:3	12	3	0	0	1	0	1
4. Sh. Saligorsk (E)	5	4	0	1	9:4	12	2	0	1	2	0	0
Torpedo Schodsina	6	3	2	1	9:4	11	1	1	1	2	1	0
6. Dinamo Minsk (E)	6	3	1	2	4:3	10	2	0	1	1	1	1
7. Njoman Hrodna	6	3	1	2	5:6	10	1	1	1	2	0	1
8. Slavia Mozyr (A)	6	2	1	3	6:7	7	0	0	2	2	1	1
9. FK Gomel	5	2	0	3	12:7	6	1	0	2	1	0	1
10.Dnyapro Mogilev	6	1	2	3	3:7	5	0	1	1	1	1	2
11.Energetyk-BDU (A)	6	1	2	3	6:13	5	0	1	2	1	1	1
12.FK Slutsk	6	1	2	3	5:13	5	1	1	2	0	1	1
13.FK Wizebsk	5	0	4	1	4:5	4	0	2	0	0	2	1
14.FK Minsk	6	0	4	2	2:4	4	0	3	2	0	1	1
15.FK Tarpeda Minsk	6	1	1	4	2:6	4	1	0	2	0	1	2
16.FK Gorodeya	5	0	2	3	1:7	2	0	1	1	0	1	2

6. Runde; 4.75./6.5.2019: Tarpeda — Dnyapro 0:1 (0:0), Njoman Hrodna — Torpedo Schodsina 0:0; Energetyk-BDU — Slavia 1:2 (0:1), Slutsk — Dinamo Minsk 2:1 (0:0), FK Minsk — Dinamo Brest 1:2 (1:0); Gomel — Wizebsk, Gorodeya — BATE Borisov, Shakhtyor Saligorsk — ISLOCH am 6.5.

- ASERI	3AI	D	S	Cŀ	IAN			CL,		EL,		AB rts
1. FK Karabakh (M)	27	19	6	2	62:19	63	9	4	1	10	2	1
2. Neftchi Baku (E)	27	17	7	3	50:23	58	8	3	2	9	4	1
3. FK Sebail	27	12	5	10	33:33	41	5	4	4	7	1	6
4. FK Gabala (E)	27	9	9	9	31:32	36	6	5	3	3	4	6
5. FK Zira	27	7	7	13	27:40	28	4	4	6	3	3	7
6. FK Sabah (A)	27	7	6	14	20:38	27	3	3	7	4	3	7
7. FK Sumgayit	27	7	5	15	23:42	26	4	1	8	3	4	7
8. FK Keshla (C)	27	5	5	17	25:44	20	3	1	10	2	4	7

27. Runde; 5.5.2019: Keshla — Zira 1:3 (1:1), Gabala — Neftchi Baku 1:3 (0:1), Karabakh — Sebail 4:0 (2:0), Sumqayıt — Sabah 1:0 (0:0)

LITAUE	N				1 CL,	2 EL		-2 <i>i</i> Eim	ABS		IGE Swäi	
1. FK Zalgiris Vilnius (C)	9	7	1	1	22:6	22	4	1	0	3	0	1
2. FK Suduva M. (M)	9	7	0	2	19:6	21	4	0	0	3	0	2
3. FK Kauno Zalgiris	9	6	0	3	18:9	18	4	0	0	2	0	3
4. Stumbras Kaunas (E)	9	4	2	3	8:6	14	4	0	2	0	3	1
5. FK Riteriai Trakai (E)	9	3	3	3	11:10	12	1	2	1	2	1	2
FK Atlantas Klaipeda	9	2	1	6	6:19	7	2	0	1	0	1	5
7. FK Palanga	9	2	1	6	9:27	7	2	1	2	0	0	4
8. FK Panevežys (A)	9	0	2	7	6:16	2	0	1	3	0	1	4

9. Runde; 4./5.5.2019: Stumbras — FK Riteriai 0:2 (0:1); FK Palanga — Kauno 0:3 (0:2), Suduva — Atlantas 4:0 (1:0), Žalgiris Vilnius — Panevežys 2:1 (1:1)

LETTL/	11	ID			1 CL,	2 EL		-1 . IEIM	ABS		IGE Swäi	
1. Rigas F. Skola (E)	9	7	1	1	15:7	22	3	0	0	4	1	1
2. Riga FC (M,C)	9	6	1	2	13:6	19	2	1	1	4	0	1
3. Valmiera/BSS	8	4	2	2	9:6	14	2	2	1	2	0	1
4. Daugavpils/Progr. (A)	9	4	1	4	10:9	13	2	0	2	2	1	2
5. FK Ventspils (E)	9	3	3	3	13:12	12	3	1	0	0	2	3
6. FK Jelgava	9	3	2	4	9:10	11	2	0	3	1	2	1
7. Spartaks Jürmala	9	3	0	6	12:21	9	2	0	3	1	0	3
8. FK Liepaja (E)	9	2	2	5	7:11	8	1	2	2	1	0	3
9. FS Metta-LU Riga	9	2	0	7	9:15	6	1	0	4	1	0	3

10. Runde; 3./4.5.2019: FS Metta-LU Riga — Daugavpils/Progress 0:1 (0:0), Riga FC — Jelgava 1:1 (1:1); Spartaks Jürmala — Ventspils 4:3 (1:1), FK Liepaja — Rigas FS 0:0

ESTLAI	V	D			1 CL,	2 EL		-2 <i>I</i> EIM	ABS		IGE Swäi	
1. Flora Tallinn (E)	9	9	0	0	30:2	27	5	0	0	4	0	0
2. FCI Levadia Tallinn (E)	9	7	0	2	27:9	21	3	0	1	4	0	1
3. Paide Linnameeskond	9	5	2	2	12:5	17	2	1	2	3	1	0
4. Nõmme Kalju FC (M)	9	4	3	2	14:10	15	2	1	2	2	2	0
5. JK Narva Trans	9	3	3	3	8:5	12	0	2	3	3	1	0
6. FC Kuressaare	9	2	3	4	5:10	9	1	1	2	1	2	2
7. Tartu JK Tammeka	9	2	2	5	14:16	8	0	2	3	2	0	2
8. Viljandi JK Tulevik	9	2	2	5	10:18	8	0	1	3	2	1	2
9. Maardu L. (A)	9	1	2	6	3:26	5	1	1	3	0	1	3
10.JK Tallinna Kalev	9	1	1	7	5:27	4	1	0	3	0	1	4
0 0 1 0 4 7 7 0 0 1 0	Ξ.			٠٠٠.								

9. Runde; 3./4./5.5.2019: Tartu Tammeka – FC Kuressaare 1:1 (1:1), Flora Tallinn – Tallinna Kalev 6:0 (4:0); Paide – Maardu 2:0 (1:0); Narva Trans – Viljandi Tulevik 0:1 (0:1), Nõmme Kalju – FCI Levadia 2:1 (1:0)

UKRA	IN	E			1+1 (CL, 2		, 2 HEIM		STEI AUS		
1. Sh. Donezk (M,C) 2. Dinamo Kiew (CL)					62:9 46:14							
3. PFK Oleksandriya 4. Zorya Lugansk (E)	27	14	6	7	36:25 34:28	48	7	3	4	7	_	3
5. FC Mariupol (E) 6. FC Lviv	27	10	6	11	29:39 23:33	36	5	3	5	5	3	6

Meister-Playoff, 5. Runde; 4.5.2019: Zorya Lugansk — Mariupol 0:1 (0:1), Dynamo Kiew — Oleksandriya 1:1 (0:1), Shakhtar Donezk — FC Lviv 5:0 (1:0)

GEOR	GIE	N			1 CL,	2 EL		-3 <i>1</i> EIM	ABS		IGER SWÄRTS
1. FC Saburtalo (M)	11	8	0	3	24:16	24	5	0	1	3	0 2
2. Dinamo Batumi (A)	11	7	1	3	17:11	22	3	1	1	4	0 2
3. Dinamo Tiflis (E)	11	6	2	3	22:10	20	5	0	1	1	2 2
4. Torpedo Kutaisi (C)	11	6	2	3	15:12	20	4	1	1	2	1 2
5. Chikhura S. (E)	11	3	6	2	14:11	15	2	3	0	1	3 2
6. Dila Gori	11	4	2	9	10:10	14	3	1	2	1	1 3
7. Sioni Bolnisi	11	4	2	5	15:24	14	3	0	2	1	2 3
8. WIT Georgia (A)	11	3	2	6	7:12	11	1	1	4	2	1 2
9. Lokomotivi Tiflis	11	3	0	8	12:18	9	1	0	4	2	0 4
10.Metalurgi Rustavi	11	1	3	7	9:21	6	0	3	2	1	0 5
11 Dundo, 4 /5 5 2010.	Torno	lo K	uta	ici	Dinan	n Ra	tun	ni 3	2.2	12.	I) Di

11. Runde; 4./5.5.2019: Torpedo Kutaisi — Dinamo Batumi 3:2 (2:1), Dinamo Tiflis — Sioni Bolnisi 5:1 (2:1), WIT Georgia — Rustavi 2:3 (2:0); Dila Gori — Chikhura 2:0 (2:0), Saburtalo — Lok Tiflis 1:0 (0:0)

Ш	ΞN			10	L, 2			4B:			
28	16	4	8	38:28	52	6	1	7	10	3	1
28	14	7	7	47:27	49	5	5	4	9	2	3
27	14	7	6	40:26	49	8	3	2	6	4	4
27	14	4	9	31:20	46	9	0	5	5	4	4
28	10	9	9	36:34	39	5	4	5	5	5	4
28	7	14	7	24:25	35	5	7	2	2	7	5
27	8	6	13	25:30	30	5	3	6	3	3	7
26	4	9	13	19:39	21	3	6	3	1	2	10
27	3	6	18	18:49	15	1	3	9	2	3	9
	28 28 27 27 28 28 28 27 26	28 16 28 14 27 14 27 14 28 10 28 7 27 8 26 4	28 16 4 28 14 7 27 14 7 27 14 4 28 10 9 28 7 14 27 8 6 26 4 9	28 16 4 8 28 14 7 7 27 14 7 6 27 14 4 9 28 10 9 9 28 7 14 7 27 8 6 13 26 4 9 13	28 16 4 8 38.28 28 14 7 7 47.27 27 14 7 6 40.26 27 14 4 9 31.20 28 10 9 9 36.34 28 7 14 7 24.25 27 8 6 13 25.30 26 4 9 13 19.39	28 16 4 8 38.28 52 28 14 7 7 47.27 52 27 14 7 6 40.26 49 27 14 4 9 31.20 46 28 10 9 9 36.34 39 28 7 14 7 24.25 35 27 8 6 13 25.30 30 26 4 9 13 19.39 21	28 16 4 8 38.28 52 6 28 14 7 7 47.27 49 5 27 14 7 6 40.26 49 8 27 14 4 9 31.20 46 9 28 10 9 9 36.34 39 5 28 7 14 7 24.25 35 5 27 8 6 13 25.30 30 5 26 4 9 13 19.39 21 3	28 16 4 8 38.28 52 6 1 28 14 7 7 47.27 49 5 27 14 7 6 40.26 49 8 3 27 14 4 9 31.20 46 9 0 28 10 9 9 36.34 39 5 4 28 7 14 7 24.25 35 5 7 27 8 6 13 25.30 30 5 3 26 4 9 13 19.39 21 3 6	28 16 4 8 38:28 52 6 1 7 28 14 7 7 47:27 49 5 5 4 27 14 7 6 40:26 49 8 3 2 27 14 4 9 31:20 46 9 0 5 28 10 9 9 36:34 39 5 4 5 28 7 14 7 24:25 35 5 7 2 27 8 6 13 25:30 30 5 3 6 26 4 9 13 19:39 21 3 6 3	28 16 4 8 38:28 52 6 1 7 10 28 14 7 7 47:27 49 5 5 4 9 27 14 7 6 40:26 49 8 3 2 6 27 14 4 9 31:20 46 9 0 5 5 28 10 9 9 36:34 39 5 4 5 5 28 7 14 7 24:25 35 5 7 2 2 27 8 6 13 25:30 30 5 3 6 3 26 4 9 13 19:39 21 3 6 3 1	28 16 4 8 38:28 52 6 1 7 10 3 28 14 7 7 47:27 49 5 5 4 9 2 27 14 7 6 40:26 49 8 3 2 6 4 27 14 4 9 31:20 46 9 0 5 5 4 28 10 9 9 36:34 39 5 4 5 5 5 28 7 14 7 24:25 35 5 7 2 2 7 27 8 6 13 25:30 30 5 3 6 3 3 26 4 9 13 19:39 21 3 6 3 1 2

28. Runde; 1./2.5.2019: Ararat-Armenia — Pyunik Erewan 1:4 (0:0), Alashkert — Gandzasar 2:0 (0:0), Artsakh — Lori 2:1 (0:0); Shirak — Ararat Erewan 3:0 (0:0)

29. Runde; 4./5.5.2019: Gandzasar — Ararat-Armenia 2:1 (2:0), Lori — Banants 1:3 (0:1); Pyunik — Shirak 2:0 (1:0); *Ararat Erewan — Artsakh am 6.5*

	ALBAN	IJΕ	N			10	L, 2		2 EIM	ABS		IGE Swäf	
	ii Tirana (E)	32	19	8	5	41:17	65	12	_	2	7	6	•
FK KukeFlamurt		32	16	7	9	36:21 31:27	55 48	7	5	3	9	5	•
4. Teuta Di		32	12	•		36:33	48	7	7	2	6	5	
5. KF Laçi		32		13	8	29.24	46	8	4	4	2	9	
	beu K. (M,C)	32				36:28	46	10	•	4	4	2	•
7. KF Tiran	a (A)	32	10	10	12	37:32	40	5	7	4	5	3	8
	i Gjirok. (E)	32	10	7		30:34	40	7	3	6	4	4	•
Kastriot		32	10	•		30:49	35	7	•	6	3	2	11
10.KS Kam	za*	32	. 4	5	23	13:54	.17	. 3	3	10	1	2	13

* von der Liga ausgeschlossen, alle weiteren Spiele 0:3 gewertet

31. Runde; 27./28.4.2019: Teuta Durrës – Luftëtari 0:0, KF Tirana –
Skënderbeu 1:0 (0:0), Flamurtari Vlore – Partizani Tirana 0:3 (0:1), KF
Laçi – Kastrioti Kruje 1:1 (0:0); Kamza – Kukesi 0:3

	,	.,,										
ZYPER	N				1 (CL, 2		2 i EIM		STE AUS		
1. APOEL Nikosia (M)	30	19	7	4	60:24	64	8	5	2	11	2	2
2. Apollon Limassol (E)	30	17	7	6	62:28	58	8	4	3	9	3	3
3. AEK Larnaka (C)	30	16	8	6	47:21	56	10	3	2	6	5	4
4. AEL Limassol	30	16	4	10	44:41	52	8	1	6	8	3	4
Nea Salamina	30	11	8	11	37:41	41	7	4	4	4	4	7
6. Omonia Nikosia	30	10	6	14	34:41	36	7	3	5	3	3	9

Meister-Playoff, 8. Runde; 4.5.2019: AEK Larnaka — Nea Salamina 1:1 (0:1), AEL Limassol — Omonia Nikosia 3:2 (1:0), APOEL Nikosia — Apollon Limassol 3:0 (3:0)

BRASI	П	F٨			4+20	L, 6	CS,	4	AB:			
Divioi							H	łEIM		AUS	WÄR	TS
1. Atlético Mineiro (CL)	3	3	0	0	6:3	9	1	0	0	2	0	0
2. SE Palmeiras (M)	3	2	1	0	6:1	7	2	0	0	0	1	0
3. São Paulo FC (CL)	3	2	1	0	5:2	7	1	1	0	1	0	0
4. Santos FC (CS)	3	2	1	0	4:2	7	1	0	0	1	1	0
5. EC Bahia (CS)	3	2	0	1	6:5	6	2	0	0	0	0	1
6. Botafogo FR (CS)	3	2	0	1	4:4	6	2	0	0	0	0	1
7. Cruzeiro EC (C, CL)	3	2	0	1	4:4	6	2	0	0	0	0	1
8. Atl. Paranaense (CL)	3	1	1	1	6:4	4	1	0	0	0	1	1
9. CR Flamengo (CL)	3	1	1	1	5:4	4	1	0	0	0	1	1
10. AF Chapecoense (CS)	3	1	1	1	3:2	4	1	1	0	0	0	1
11. SC Corinthians (CS)	3	1	1	1	4:4	4	1	0	0	0	1	1
12. Ceará SC	3	1	0	2	5:3	3	1	0	1	0	0	1
13. Fluminense FC (CS)	3	1	0	2	6:7	3	0	0	1	1	0	1
14. Goiás EC (A)	3	1	0	2	3:4	3	0	0	1	1	0	1
15. SC Internacional (CL	_)3	1	0	2	2:4	3	1	0	0	0	0	2
16. Fortaleza EC (A)	3	1	0	2	2:6	3	1	0	0	0	0	2
17. CS Alagoano (A)	3	0	2	1	1:5	2	0	2	0	0	0	1
18. Gremio FBPA (CL)	3	0	1	2	6:8	1	0	0	2	0	1	0
19. Avaí FC (A)	3	0	1	2	2:4	1	0	1	0	0	0	2
20. Vasco da Gama	3	0	1	2	3:7	1	0	1	1	0	0	1

2. Runde; 1./2./3.5.2019: Internacional – Flamengo 2:1 (1:0), Corinthians – Chapecoense 1:0 (0:0), CSA – Palmeiras 1:1 (0:1); Avaí – Gremio 1:1 (0:1), Cruzeiro – Ceara 1:0 (0:0), Fortaleza – Atl. Paranaense 2:1 (1:1), Vasco – Atl. Mineiro 1:2 (0:0), Goias – São Paulo FC 1:2 (1:2); Santos – Fluminense 2:1 (0:0), Botafogo – Bahia 3:2 (3:1) 3. Runde; 5./6.5.2019: Palmeiras – Internacional 1:0 (1:0), Vasco –

3. Runde; 5./6.5.2019: Palmeiras – Internacional 1:0 (1:0), Vasco – Corinthians 1:1 (1:1), Ceará – Atl. Mineiro 1:2 (1:1), Chapecoense – Atl. Paranaense 1:1 (0:0), Cruzeiro – Goias 2:1 (0:0), São Paulo FC – Flamengo 1:1 (0:1), Botafogo – Fortaleza 1:0 (0:0), CSA – Santos 0:0; Gremio – Fluminense 4:5 (3:2), Bahia – Avaí 1:0 (1:0)

USA I	ML	S			2 FIX IN	1 PL		FF, eim	41		AUJ Swäi	
Eastern Conference												
 Philadelphia Union 	11	6	2	3	21:11	20	5	0	1	1	2	2
2. D.C. United	11	6	2	3	16:11	20	3	1	2	3	1	1
3. Montreal Impact	11	5	2	4	12:16	17	2	0	1	3	2	3
4. Toronto FC (CL)	8	5	1	2	21:13	16	3	1	1	2	0	1
New York City FC	10	3	6	1	13:12	15	1	4	0	2	2	1
6. Columbus Crew	11	4	1	6	9:14	13	3	1	2	1	0	3
7. Orlando City	10	3	3	4	13:16	12	2	1	3	1	2	1
8. New York Red Bull (C	L) 9	3	2	4	12:11	11	3	0	2	0	2	2
9. Atlanta United (M)	8	3	2	3	9:8	11	1	2	1	2	0	2
10.Chicago Fire	10	2	4	4	12:13	10	2	2	1	0	2	3
11.FC Cincinnati (N)	11	2	2	7	8:17	8	1	1	2	1	1	5
12 New England Rev.	11	2	2	7	11:25	8	2	0	4	0	2	3

Western Conference												
1. Los Angeles FC	11	7	3	1	26:8	24	5	1	0	2	2	1
2. L.A. Galaxy	10	7	1	2	17:11	22	6	0	0	1	1	2
3. Houston Dynamo (CL)	8	6	1	1	17:9	19	5	1	0	1	0	1
4. Seattle Sounders	10	5	4	1	19:13	19	4	2	0	1	2	1
5. FC Dallas	10	5	2	3	15:11	17	3	2	0	2	0	3
6. Minnesota United	10	5	2	3	19:16	15	1	3	0	3	0	3
7. San Jose Earthquakes	10	3	2	5	13:19	11	3	0	3	0	2	2
8. Sporting Kansas (CL)	9	2	4	3	19:18	10	2	2	1	0	2	2
9. Real Salt Lake	10	3	1	6	12:18	10	2	0	2	1	1	3
10.Portland Timbers	9	3	1	5	13:20	10	0	0	0	3	1	5
11. Vancouver Whitecaps	10	2	3	5	10:14	9	1	2	2	1	1	3
12.Colorado Rapids	10	0	2	8	14:27	2	0	2	3	0	0	5

2.5.2019: Philadelphia – Cincinnati 2:0 (0:0)

10. Runde; 4./5./6.5.2019: Colorado — Vancouver 2:3 (1:2), New York RB — LA Galaxy 3:2 (1:2), Houston — Dallas 2:1 (1:0), Orlando — Toronto 0:2 (0:0), Montreal — NY City FC 0:2 (0:1); Philadelphia — New England 6:1 (1:1), DC United — Columbus 3:1 (2:0), Minnesota — Seattle 1:1 (1:1), Real Salt Lake — Portland 1:2 (0:1), Earthquakes — Cincinnati 1:0 (1:0), Los Angeles FC — Chicago 0:0; Sporting KC — Atlanta 0:3 (0:1)

:	** CHINA						2+1		2 i Eim	ABS		IGE Swäi	
	Beijing Guoan (CL,C) Shanghai SIPG (M) Guangzhou E. (CL) Shandong Luneng (CL) Jiangsu Suning Chongqing Lifang Tianjin Teda Shenzhen FC (A) Henan Jianye Guangzhou R&F	8 8 8 8 8 8 8 8 7 8	8 6 6 4 4 3 3 3 2 2	0 1 0 2 1 3 2 2 2 2 2	0 1 2 2 3 2 3 3 4	17:2 17:7 11:4 14:8 16:13 12:14 13:14 11:12 11:12 14:20	24 19 18 14 13 12 11 11 11 8 8			0 1 1 1 0 2 1 1 2 0			0 0 1 1 3 0 2 2 1 4
	11.Shanghai Shenhua 12.Dalian Yifang 13.Tianjin Tianhai 14.Wuhan Zall (A) 15.Beijing Renhe 16.Hebei CFFC	8 8 7 8 8	2 1 1 1 1 1	1 4 2 2 2	5 3 4 5 5	13:16 9:13 10:15 5:10 7:14 6:12	7 7 5 5	1 0 0 1 1 0	0 1 3 2 1 1	3 2 1 1 2 2	1 1 0 0 1	1 3 1 0 1 1	2 3 3 3

8. Runde; 4./5.5.2019: Wuhan Zall — Tianjin Teda 1:1 (0:1), Shanghai SIPG — Guangzhou R&F 2:0 (0:0), Guangzhou Evergrande — Beijing Guoan 0:1 (0:0), Shandong Luneng — Hebei CFFC 2:0 (2:0); Beijing Renhe — Henan Jianye 1:2 (1:1), Jiangsu Suning — Dalian Yifang 1:1 (0:0), Shenzhen — Shanghai Shenhua 2:1 (0:0), Tianjin Tianhai — Chongging Lifang 3:3 (0:2)

Viermal Matchball!

TRAISKIRCHEN VER-SPIELT AUSGLEICH. Den

Top-4 nach dem Grunddurchgang der ADMIRAL Basketball Bundesliga gelang es in Spiel 2 der Viertelfinalserie den Matchball für das nächste Spiel zu sichern.



Die Gunners Oberwart feierten einen Start-Ziel-Sieg gegen den BC Vien-BASKETBALL BUNDESLIGA na. Der Meister, die

Kapfenberg Bulls, haben ihre Titelambitionen erneut unter Beweis gestellt und auch das zweite Spiel gegen die Timberwolves gewonnen. In einem von Führungswechsel geprägten Spiel zwischen den Klosterneuburg Dukes und den Flyers Wels behielten am Ende die Niederösterreicher die Oberhand. Und die Swans Gmunden feierten nach einer Aufholjagd einen 73:68 Heimsieg gegen die Traiskirchen Lions. Viertelfinale Nummer 3 geht bereits heute Dienstag über die Bühne.

"Wir fahren nach Wien, um zu gewinnen", verspricht der Oberwarter Georg Wolf, "aber wir müssen vor allem Jason Detrick besser in den Griff bekommen." Der Topscorer der Wiener hatte den Burgenländern vor allem beim 84:68 im zweiten Spiel das Leben schwer gemacht.

Die besten Chancen auf 1:2 zu verkürzen, haben wohl die Welser, denen schon im zweiten Spiel in Klosterneuburg nur zwei Punkte zum Serien-Ausgleich



"Wir fahren nach Wien, um zu gewinnen - aber wir müssen vor allem Jason Detrick besser in den **Griff bekommen"**

> Georg Wolf (Gunners Oberwart)

fehlten. "Wir müssen nun in den nächsten drei Spielen alles geben", rechnet Jaren Sina noch mit einer langen Serie.

Und auch die Traiskirchen Lions hoffen noch: "Gmunden muss uns jetzt erst einmal Zuhause schlagen", ärgerte sich Aleksandar Andjelkovic über die 68:73-Niederlage nach Zwölf-Punkte-Halbzeitführung.

ABL 2018/19

Viertelfinal-Playoff: 1.5.2019: Oberwart - BC Vienna 97:64

(14-18 30-25 26-6 27-15)

Topscorer: Lescault (21): Detrick (28)

Stand im Best-of-Five: 1:0

Kapfenberg - Timberwolves 78:64

(21-20 12-16 22-14 23-14)

Topscorer: Vujosevic (19); Kolaric (22)

Stand im Best-of-Five: 1:0 Klosterneuburg - Wels 85:70

(28-18 18-22 16-17 23-13)

Topscorer: Miletic (17); Csebits (20)

Stand im Best-of-Five: 1:0

Gmunden - Traiskirchen 91:45

(23-13 18-10 23-12 27-10)

Topscorer: Blazan (16); Rados (17) Stand im Best-of-Five: 1:0

Viertelfinal-Playoff: 4.5.2019:

Oberwart - BC Vienna 84:68

(20-15 23-20 22-16 19-17) Topscorer: Mikutis (18); Detrick (35)

Stand im Best-of-Five: 2:0

Kapfenberg - Timberwolves 96:57

(19-19 31-10 22-19 24-9)

Topscorer: Ford (19); Scott (20)

Stand im Best-of-Five: 2:0

Klosterneuburg – Wels 78:77 (21-23 20-18 21-18 16-18)

Topscorer: Bavcic (16); Spruill (22)

Stand im Best-of-Five: 2:0

Gmunden - Traiskirchen 73:68

(15-17 13-23 25-13 20-15)

Topscorer: Murati (22); Andjelkovic (22) Stand im Best-of-Five: 2:0

Viertelfinal-Playoff, Best-of-Five 7. und falls nötig 10.5.: BC Vienna -Oberwart, Traiskirchen – Gmunden. Wels - Klosterneuburg, Timberwolves - Kapfenberg

falls nötig 12.5.: Oberwart – BC Vienna, Gmunden - Traiskirchen, Klosterneuburg - Wels, Kapfenberg -**Timberwolves**



Großangriff auf Merc



GP VON SPANIEN. Bislang haben die Silberpfeile mit vier Doppelsiegen in vier Rennen die Konkurrenz zertrümmert. Doch nun wollen Ferrari und Red Bull beim Europa-Auftakt zurückschlagen. **Von Harry Miltner**

ustralien-GP – Valtteri Bottas vor Lewis Hamilton. Bahrain-GP – Hamilton vor Bottas. China-GP – Hamilton vor Bottas. Aserbaidschan-GP – Bottas vor Hamilton. Mercedes hat die Formel-1-Saison 2019 bislang in der Hand und machte die Gegner nach Belieben nass.

Vettel glaubt an die Wende

Doch Titelmitfavorit Sebastian Vettel hat nicht vor, so einfach klein beizugeben. "Das Ziel ist, mit Ferrari Weltmeister zu werden. In Baku, zum Beispiel, habe

ich nach dem Reifenstopp die gleichen Rundenzeiten gefahren wie Lewis (Hamilton) und Valtteri (Bottas). Wenn wir auf Augenhöhe sind, können wir sie auch schlagen." Damit hat der Deutsche nicht ganz unrecht, denn eigentlich hätte in Bahrain sein Teamkollege Charles Leclerc das Rennen gewinnen müssen. Allerdings erlitt der Monegasse in Sakhir einen späten technischen Defekt und verlor massiv an Leistung, wodurch er gerade noch Platz 3 ins Ziel retten konnte. Auch die Boxencrew der Roten

GP VON SPANIEN

Strecke: Circuit de Barcelona Streckenlänge: 4,655 km Distanz: 66 Runden; 307,104 km Sieger 2018: Lewis Hamilton (Mercedes) 1:35:29.972 Std.

Pole Position 2018:

Lewis Hamilton (Mercedes) 1:16.173 Min.

Schnellste Runde 2018:

Daniel Ricciardo (Red Bull) 1:18.441 Min.

Rundenrekord:

1:18.441 (Daniel Ricciardo, 2018)

schien nicht immer Herr der Lage zu sein, ließ zweimal den klar schnelleren Leclerc per Stallorder hinter Vettel versumpern. Der deutsche Formel-1-Star wünscht sich auch von seinen Landsleuten mehr Rückendeckung und Gelassenheit. "Was die Wertschätzung von Menschen angeht, wäre ein bisschen mehr Leichtigkeit und Lovalität schöner. Mir fehlt heute zu oft das Innehalten, das Bewundern für das Geleistete. Es wird zu schnell vergessen." Hamilton zum Sieg zu gratulieren, fällt dem Heppenheimer nach eigener Aussage nicht schwer, doch umgekehrt wär's ihm wohl lieber. "Natürlich ärgert es mich, wenn ich hinter Lewis ins Ziel komme. Aber ich erkenne seine Leistung an. Wir verbringen ohnehin zu viel Zeit mit

edes

Beschwerden und Hadern und wenig Zeit mit Komplimenten. Aber in Zukunft könnte es sich von mir aus ruhig umdrehen."

Bullen legen nach

Red Bull Racing ging mit seinem neuen Partner Honda mit ehrgeizigen Zielen in die neue Saison. Motorsport-Direktor Helmut Marko sprach gar von fünf Siegen. Nach vier Läufen ist man vom Gewinnen aber meilenweit entfernt und hinter Ferrari nur die Nummer 3. Max Verstappen stand zwar in Melbourne als Dritter auf dem Stockerl und wurde dann in Bahrain, China und Baku immer Vierter, weiter vor kam man jedoch nicht. Dennoch ist Teamchef Christian Horner überzeugt, dass der RB15 bald genug Speed haben wird. "Seit Saisonbeginn haben wir unseren Rückstand verringert. Baku war ein positives Rennen für uns. Im Vergleich zu Mercedes und Ferrari war unser Tempo stark. Ich glaube sogar, dass wir schneller als Ferrari waren." Nun sollen in Barcelona Aero-Updates helfen, die Pace noch weiter zu erhöhen. "Der Wurm lag bislang in der Aerodynamik. Wir kennen nun die Ursache und spätestens in Barcelona ist das alles erledigt", so Marko. Und auch Verstappen ist zuversichtlich: "Wir wissen, dass wir auf den Geraden verlieren - das ist kein Geheimnis. Und natürlich willst du als Fahrer immer ein noch besseres Auto. Wenn das auch die Ingenieure wollen, dann sind wir demnächst dran." Auch Motorenpartner Honda brachte in Baku bereits die erste Entwicklungsstufe, die es den Fahrern ermöglicht, über einen längeren Zeitraum im Rennen eine höhere Leistung abzurufen.

Grubers Debüt in der Formel 4

JUNGER ÖSTERREICHER. Der 17-jährige Nico Gruber bewies bei seinem ersten Renneinsatz in der für ihn neuen Formel-4-Kategorie sein Talent.

In seinem allerersten Formel-4-Rennen landete der Oberösterreicher Nico Gruber auf Platz 14 im 20er Fahrerfeld, war aber nicht ganz zufrieden. "Es wäre noch mehr drin gewesen, aber wir konnten noch nicht das ganze Potenzial des Wagens abrufen", so der 17-Jährige.

Die Aufgabe für den regierenden British-Formula-Ford-Rookie-Champion war enorm schwer – neues Team, neuer Wagen, neue Strecke, und neue, deutlich routiniertere Gegner. Im zweiten, verregneten und daher chaotischen Lauf lag Gruber lange Zeit im erweiterten Kampf um die Punkteränge, allerdings rutschte er in der Schlussphase übers Gras und kam auf P15 ins Ziel. Im abschließenden dritten Rennen landete er auf dem guten 13. Rang. "Das Wochenende war alles in allem ganz okay, aber ich wäre schon gerne weiter vorne gelandet. Wir müssen nun alle Daten analysieren und sehen, woran es lag", zeigt sich der Neuling ambitioniert.



Nico Gruber (17) fand sich in der Formel 4 gleich gut zurecht

Bei seinem Team, dem renommierten Mücke-Motorsport-Rennstall, war man mit dem "Ösi" zufrieden. "Nico hat einen guten Einstand gehabt. Mit dem wechselnden Wetter waren die Bedingungen für ihn auch nicht leicht, zumal er den Wagen noch nicht so gut kennt. Am wichtigsten war, dass er weiter Erfahrung sammeln konnte, auf der wir aufbauen können", weiß Mücke-Formel-4-Teamleiter Frank Lucke. Grubers Saisonziel ist, sich in den ersten Rennen einzugewöhnen und dann gegen Ende des Jahres im gesicherten Mittelfeld dabei zu sein, damit er für eine zweite Saison in dieser Kategorie gut aufgestellt ist. Das nächste Rennwochenende für Gruber ist am 7. bis 9. Juni der Heimevent am Red Bull Ring. Weiter geht es aber bereits kommende Woche mit Testfahrten am Hockenheimring.







Osterreich will





Zwölf Jahre lang pendelte Österreichs Eishockey-Nationalmann-PRLD SCHaft zwischen

Bratislava - Košice A- und B-WM hin und her. Bei der WM im Voriahr in Dänemark durchbrach die Mannschaft von Roger Bader endlich diesen Kreislauf. Die ÖEHV-Auswahl schaffte in Kopenhagen nicht den ersten Klassenerhalt seit Prag 2004 und war damit der erste Aufsteiger seit zehn Jahren (Frankreich 2008), der den sofortigen Wiederabstieg abwenden

TEAM FÜR BRATISLAVA

<u>tof</u>	<u>rhüter</u>		
29	Bernhard Starkbaum	Vienna Capitals	108/0
30	David Kickert	BW Linz	30/0
60	Lukas Herzog	RB Salzburg	6/0
AB	WEHR		
8	Raphael Wolf	Dornbirner EC	5/0
11	Daniel Jakubitzka	RB Salzburg	10/0
14	Patrick Peter	Vienna Capitals	37/0
24	Steven Strong	KAC	31/6
28	Martin Schumnig	KAC	105/2
63	Markus Schlacher	VSV	75/3
<u> 11</u>	Philipp Lindner	Graz 99ers	20/0
90	Alexander Pallestrang	RB Salzburg	49/4
<u>91</u>	Dominique Heinrich	RB Salzburg	68/13
<u>92</u>	Clemens Unterweger	KAC	38/3
AN	GRIFF		
3	Peter Schneider	Vienna Capitals	18/6
5	Thomas Raffl	RB Salzburg	89/30
9	Alex Rauchenwald	RB Salzburg	38/2
<u>10</u>	Florian Baltram	RB Salzburg	12/1
<u>12</u>	Michael Raffl	Philadelphia (USA)	73/19
<u>13</u>	Patrick Obrist	Kloten (SUI)	30/1
<u> 16</u>	Dominic Zwerger	Ambri-Piotta (SUI)	24/9
<u>17</u>	Manuel Ganahl	Lukko (FIN)	85/14
<u>21</u>	Lukas Haudum	Pantern (SWE)	52/10
<u>22</u>	Martin Ulmer	Olten (SUI)	42/3
<u>23</u>	Fabio Hofer	Ambri-Piotta (SUI)	50/8
<u> 26</u>	Benny Baumgartner	Davos (SUI)	6/0
27	Thomas Hundertpfund	KAC 1	05/17
<u>67</u>	Konstantin Komarek	Malmö (SWE)	57/13
<u>89</u>	Raphael Herburger	RB Salzburg	79/12
94	Alexander Cijan	RB Salzburg	30/6
Ann	n.: Kader wird noch auf 25	Mann reduziert	

sich etablieren

konnte. Für Teamchef Bader hat sich damit allerdings nicht viel geändert: "Ich habe es vorher gesagt und sage es auch jetzt: Wir sind nicht A-Klasse, wir sind meilenweit davon entfernt. Es muss viel passieren, dass wir A-Klasse werden." In der Slowakei wollen Kapitän Thomas Raffl und Co zeigen, dass sich im abgelaufenen Jahr doch viel zum Besseren gewendet hat.

Plus und Minus

18 Spieler, die im Vorjahr den Klassenerhalt geschafft haben, sind wieder dabei. Mit Torhüter Lukas Herzog, den Verteidigern Daniel Jakubitzka, Philipp Lindner und Raphael Wolf, sowie den Stürmer Florian Baltram und Benjamin Baumgartner sind sechs Spieler dabei, die auf ihr WM-Debüt hoffen. In den Vorbereitungsspielen haben sie mit einem Sieg gegen Deutschland und knappen Niederlagen gegen Tschechien und WM-Veranstalter Slowakei gezeigt, dass sie einen Schritt weiter sind. "Sechs Wochen und sechs Länderspiele haben wir hinter uns. Wir haben viele positive, aber auch einige negative Erfahrungen gemacht, aus denen wir für die Weltmeisterschaft lernen wollen", fasste Bader die Leistungen vor dem abschließenden Trainingslager in Wien zusammen. Am Sonntag verspielte man gegen Dänemark aber eine 1:0-Führung und verlor noch 1:3.

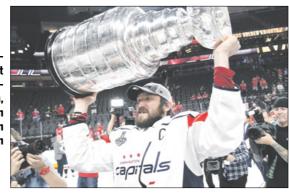
Die ÖEHV-Gegner

Vier der sieben Gruppengegner sind die gleichen wie im Vorjahr – Weltmeister Schweden (gegen den es eine 0:7-Niederlage setzte), Russland (ebenfalls 0:7), Tschechien (3:4) und Vize-Weltmeister Schweiz, gegen den Österreich in Kopenhagen erst in der Verlängerung eine 2:3-Niederlage bezog und einen Punkt ergatterte.



Teamchef Roger Bader will Österreich als A-Nation etablieren

Das ÖEHV-Team bekommt es mit Alexander Owetschkin, dem besten Torschützen der NHL zu tun



Die Teams, gegen die sich Österreich Chancen ausrechnen darf, den entscheidenden Sieg für den Klassenerhalt zu schaffen, sind Lettland (im Vorjahr 8.), Norwegen (13.), gegen das es im Februar einen 2:0-Sieg gab, und Aufsteiger Italien.

Weltmeister Schweden, am 16. Mai vierter Gruppengegner der Österreicher, tritt mit 14 NHL-Spielern an, sechs davon waren beim Titelgewinn im Vorjahr in Dänemark dabei. Angeführt wird die Auswahl von Startorhüter Henrik Lundqvist, ebenfalls mit dabei ist Stürmer Elias Pettersson (Vancouver Canucks), der beste Rookie der NHL-Saison.

Die Russen kommen mit einem Supersturm und peilen den ersten Titel seit 2014 an. Der Mann, der den Unterschied ausmachen soll, ist Alexander Owetschkin, der in der abgelaufenen Saison mit 51

Treffern für die Washington Capitals bester Torschütze der National Hockey League war. Der 33-jährige Stürmerstar hat die dafür vergebene "Maurice Richard Trophy" bereits zum achten Mal gewonnen. Der Flügel hat bereits dreimal WM-Gold (2008, 2012, 2014) und im Vorjahr mit Washington den Stanley Cup gewonnen. Heuer schieden die Capitals bereits in der ersten Play-off-Runde aus, womit Owetschkin bei der WM zur Verfügung steht. Er verstärkt eine ohnehin schon beeindruckende Offensivpower der Russen mit Nikita Kutscherow (Tampa Bay Lightning), mit 128 Punkte NHL-Topscorer dieser Saison, dem zweifachen Stanley-Cup-Sieger Jewgenij Malkin (Pittsburgh Penguins), Jewgeni Dadonow (Florida Panthers), Jewgenij Kusnezow (Washington Capitals) und Altstar Ilja Kowaltschuk.

83. EISHOCKEY-WM

GRUPPE A (Kosice, Steel Aréna) 10. Mai, 16:15 Finnland – Kanada USA - Slowakei 20:15 11. Mai. 12:15 Dänemark – Frankreich 16:15 Deutschland – Großbritannien 20:15 Slowakei - Finnland 12 Mai 12-15 IISA - Frankreich 16:15 Dänemark – Deutschland Großbritannien - Kanada 13. Mai, 16:15 USA - Finnland 20:15 Slowakei - Kanada 14. Mai, 16:15 Großbritannien - Dänemark 20:15 Deutschland - Frankreich 15. Mai. 16:15 USA - Großbritannien 20:15 Deutschland - Slowakei 16. Mai. 16:15 Kanada – Frankreich 20:15 Finnland - Dänemark 17. Mai, 16:15 Frankreich - Slowakei 20:15 Finnland — Großbritannien 18. Mai, 12:15 Dänemark - USA 16:15 Kanada - Deutschland 20:15 Großbritannien – Slowakei 19. Mai. 16:15 Deutschland - USA 20:15 Frankreich - Finnland 20 Mai 16-15 Frankreich - Großbritannien 20:15 Kanada – Dänemark 21. Mai, 12:15 Finnland – Deutschland 16:15 Slowakei – Dänemark 20:15 Kanada – USA GRUPPE B (Bratislava, Ondrei Nepela Arena) 10. Mai, 16:15 Russland - Norwegen 20:15 Tschechien - Schweden 11. Mai, 12:15 Schweiz - Italien Lettland - Österreich 16-15 20:15 Norwegen - Tschechien Russland - Österreich 12. Mai. 12:15 16:15 Italien - Schweden 20:15 Lettland - Schweiz 13. Mai, 16:15 Russland - Tschechien 20:15 Norwegen – Schweden 14 Mai 16-15 Italien - Lettland 20:15 Schweiz - Österreich 15. Mai, 16:15 Schweiz - Norwegen Russland – Italien 20:15 16. Mai. 16:15 Schweden - Österreich 20:15 Tschechien - Lettland

TEST LÄNDERSPIELE

Österreich – Norwegen

20:15 Tschechien – Italien

20:15 Schweden - Schweiz

20:15 Schweiz - Russland

16:15 Norwegen - Lettland

20:15 Schweden – Russland alle Österreich-Spiele live in ORF Sport +

19. Mai, 16:15 Österreich - Tschechien

18. Mai, 12:15 Lettland – Russland **16:15** Italien – Norwegen

20. Mai, 16:15 Schweden – Lettland 20:15 Österreich – Italien

21. Mai, 12:15 Tschechien - Schweiz

17. Mai, 16:15

5.5.: Österreich – Dänemark 1:3 (0:0 1:0 0:3). Tore: Schneider (34.) bzw. N. Jensen (51./PP), Storm (57.), Jensen Aabo (58.). Strafminuten: 10 bzw. 8 – Wien, 2.500

SPUSU LIGA 2018/19

Viertelfinale; 29./30.4.2019:

FIVERS WAT MARGARETEN - HSG Graz 35:29 (14:14)

Endstand im Best-of-Three: 2:0

Bregenz Handball - SG WESTWIEN 21:25 (6:12)

Endstand im Best-of-Three: 0:2

SC Ferlach - UHK KREMS 24:33 (13:17)

Endstand im Best-of-Three: 0:2

Schwaz Handball Tirol - HC Hard 18:25 (9:13)

Stand im Best-of-Three: 1:1

Viertelfinale; 4.5.2019:

HC HARD - Schwaz Handball Tirol 25:15 (9:3)

Endstand im Best-of-Three: 2:1

Semifinale; 10./11.5.2019:

HC Hard - SG Westwien

UHK Krems — Fivers WAT Margareten

Relegation; 4.5.2019:

HC Linz - Union Leoben 33:31 (16:13)

Stand im Best-of-Three: 1:1

3. Spiel am 11.5.

WHA, 21. Runde; 4.5.2019:

Dornbirn - Hypo NÖ 19:37

Eggenburg - Feldkirch 30:20

Atzgersdorf - MGA Fivers 32:22

Graz - Stockerau 26:25

Wr. Neustadt - Trofaiach 38:26

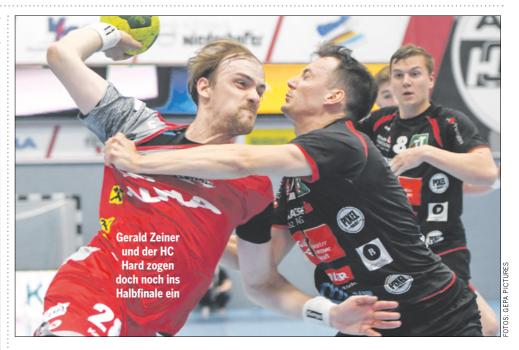
Perchtoldsdorf - St. Pölten 28:19

Tabelle:

1. Hypo NÖ	21	21	0	0	692:398	42
2. WAT Atzgersdorf	21	18	1	2	611:496	37
3. MGA Fivers Wien	21	17	0	4	641:503	34
4. HIB Graz	21	14	0	7	573:532	28
5. UHC Stockerau	21	10	2	9	593:554	22
6. Dornbirn/Schoren	21	10	0	11	576:586	20
7. HC Feldkirch	21	8	0	13	509:540	16
8. Wiener Neustadt	21	6	1	14	572:614	13
9. UHC Eggenburg	21	6	0	15	558:595	12
10. UHLZ Perchtoldsdo	orf 21	5	2	14	498:620	12
11. ATV Trofaiach	21	4	1	16	478:639	9
12. Union St. Pölten	21	3	1	17	478:702	7



Srdjan Predragovic erlöste den HC Linz - die Chance auf den Klassenerhalt lebt noch



Kampf ums Finale

ATZGERSDORF IM FRAUEN-FINALE. Hard gegen Westwien und Krems gegen Titelverteidiger Fivers WAT Margareten spielen um die Final-Tickets. Der HC Linz darf nach einem 33:31 gegen Leoben wieder hoffen.

rei von vier Halbfinaltickets waren bereits bei der ersten Gelegenheit vergeben - die Fivers machten mit einem 35:29 gegen Graz den Sack zu, Westwien sorgte mit einem 25:21 in Bregenz für die Entscheidung und der UHK Krems ließ mit einem 33:24 in Ferlach nichts mehr anbrennen.

Nur der HC Hard musste nach der 17:19-Auftaktniederlage gegen Schwaz nachAbwehrformation einstellen", weiß Hard-Cheftrainer Klaus Gärtner.

In der zweiten Semifinalpaarung wird's für die Fivers gegen Bonusrundensieger Krems ernst. "Jetzt gilt es, den nächsten Schritt zu machen und mit noch mehr Energie ins Halbfinale zu gehen", war Trainer Peter Eckl nach dem Sieg gegen Graz klar, dass man sich weiter steigern wird müssen, um

Player Srdjan Predragovic erlöste den HC Linz, als er zehn Sekunden vor Schluss mit seinem zwölften Treffer den Sieg sicherstellte. "Noch haben wir alles in der eigenen Hand und können unser sportliches Schicksal selbst bestimmen. Das haben wir dem Team in Einzelgesprächen nochmals mit allem Nachdruck verdeutlicht", fiel Sportdirektor Uwe Schneider ein Stein vom Herzen. Am Samstag müssen die Linzer in Leoben aber noch einmal liefern, um den ersten Abstieg abzuwenden.

Bei den Frauen ist die Abstiegsentscheidung schon gefallen. Die Union St. Pölten muss nach einem 19:28 in Perchtoldsdorf runter. Jubel gab es hingegen in Atzgersdorf. Mit einem 32:22-Sieg im direkten Duell gegen die MGA Fivers sicherten sich die Atzgersdorferinnen Platz zwei und damit das Finalticket gegen Hypo NÖ.

"Jetzt gilt es, den nächsten Schritt zu machen und mit noch mehr Energie ins Halbfinale zu gehen" Fivers-Trainer Peter Eckl

sitzen, schaffte mit einem 25:18-Auswärtssieg aber den Ausgleich und ließ sich dann daheim nicht noch einmal überraschen - mit einem 25:15-Sieg zogen die Roten Teufel doch noch ins Semifinale ein, wo am Freitag Westwien wartet. "Gegen Westwien müssen wir uns vor allem auf die offensive die Chancen auf die Titelverteidigung aufrecht zu halten.

Noch am Leben sind die Chancen des HC Linz, die Klasse zu halten. Nach dem 25:31 in Leoben standen die Linzer schon mit dem Rücken zur Wand, konnten durch einen 33:31-Heimerfolg aber ein Entscheidungsduell erzwingen. Best





EUROMILL ZIEHUNG VOM DIENST		EUROMILLI ZIEHUNG VOM FREITAG	
5 12 20 26		2 9 20 27 4	3 *5 *6
3/5+1 zu je € 5/5+0 zu je 28/4+2 zu je	€ 3.097,40	7/5+0 zu je € 32/4+2 zu je	239.796,90 31.915,10 € 3.414,80
653/4+1 zu je 1.264/3+2 zu je 1.650/4+0 zu je		798/4+1 zu je 1.533/3+2 zu je 1.736/4+0 zu je	€ 106,10
16.198/2+2 zu je 25.907/3+1 zu je 65.654/3+0 zu je	€ 20,80 € 13,70 € 10,20	22.301/2+2 zu je 35.833/3+1 zu je 71.945/3+0 zu je	€ 19,00 € 12,50 € 11.80
84.365/1+2 zu je 357.845/2+1 zu je 878.520/2+0 zu je	€ 11,30 € 7,90 € 4,00	115.887/1+2 zu je 508.803/2+1 zu je 1.003.636/2+0 zu je	€ 10,30 € 7,00 € 4,40

357.845/2+1 zu		0 508.803/2+	1 711 IE	€ 7,00
878.520/2+0 zt		4 000 000 10		€ 4,40
	MCL		V	
	الحالا	Y D 🕏		
(Glaub an de	einen Glückst	ag.	
GEWINN	ZAHLEN V	ERGANGE	NE WC	CHE
		ZU 250.000 EURO		
Montag,	29. April:	02-01-90	P	(Lucky)
Dienstag,	30. April:	06-11-37	8	(Schwein)
Mittwoch,	1. Mai:	03-12-23	7	(Sieben)
Donnerstag,	2. Mai:	05-04-74	·®	(Lucky)
Freitag,	3. Mai:	31-01-49	\circ	(Huf)
Samstag,	4. Mai:	09-11-31		(Fisch)
Sonntag,	5. Mai:	02-11-92	®	(Käfer)
- 100 1000				
BINE	4.5.2019)		
1/Bingo zu	_		€ 12	.077,30
2/Ring zu je			€	953,40
2/Box zu je				635,60
9/Ring 2. Chan			€	211,80
1.544/Box 2. C 3.108/Card zu				€ 5,50 € 2.00

ERGEBNISSE

6 19

56

46

80

68

34

30.4.:

Dienstag

Donnerstag, Samstag,

Dqwertzuiop qwertzuiop

Kein Sechser am Sonntag. Damit wartet heute Mittwoch ein Jackpot mit 1,5 Millionen Euro!

..Reich werden mit Klasse"

Die Schlussziehung der 187. Österreichischen Klassenlotterie, bei der am 23. April das Klassenlos mit der Nummer 009.274 den Haupttreffer mit 5 Millionen Euro gewann, war auch der Startschuss für die 188. Klassenlotterie. Sie startet am Montag, den 13. Mai und dabei geht es gleich um den ersten Millionentreffer. Es werden wieder 250.000 Lose aufgelegt, aus denen während sechs Klassen mehr als 278.000 Gewinne mit einer Gesamtsumme von 121,5 Millionen Euro gezogen werden. Mit einem einmaligen zusätzlichen Einsatz

von 12 Euro für ein Zehntellos nimmt man an der Superklasse teil, bei der es täglich um 100.000 Euro geht. Mit einem zusätzlichen Einsatz von 10 Euro fürs Zehntellos ist man in der Goldklasse und damit bei der Verlosung von Gold im Gesamtwert von 12,5 Millionen Euro dabei.



Reich werden mit Klasse" in der 188. Klassenlotterie

Mit	wit einem einmaligen zusätzlichen Einsatz "Reich werden mit Klasse" in der 188. Klassenlotterie										der i	188. Klas	sen	lotterie	
		STATISTIK	(
Abfal						Nach Z	ahle								
z	43	431 mal	Z	41	29 mal	1	丟	142 mal	ത	4 mal	Z	17 mal	Z	15 mal	
SO OFT GEZOGEN	26	411 mal	GEZOGEN	21	18 mal	2	8	135 mal	201	7 mal	GEZOGEN	21 mal	넁	2 mal	
ĕ	39	408 mal	Ö	1	17 mal	3	ž	167 mal	2	5 mal	Ö	24 mal	OGE	4 mal	
	3 42	404 mal	1	15	14 mal	4	E	143 mal	卣	8 mal	EZ	19 mal	GEZ	– mal	
٥		401 mal	6	39	14 mal	5	₹	158 mal	ZAHLEN	3 mal		34 mal		7 mal	
듸	44	398 mal	-14	12	12 mal	6	=	151 mal	⋖	3 mal	OFT	20 mal	Ξ	17 mal	
9	27	396 mal	SO LANGE NICHT	32	11 mal	7	F	139 mal	ш	9 mal		30 mal	NICHT	2 mal	
S	5 17	395 mal	Z	43	11 mal	8	Z	145 mal	KAMEN DIE	8 mal	20	24 mal	Z	6 mal	
	17	395 mal	픙	11	10 mal	9	۳	143 mal	z	4 mal		31 mal	3	8 mal	
	7	394 mal	Z	23	10 mal	10	풀	168 mal	븯	3 mal		23 mal	LANG	– mal	
	37	394 mal	2	6	9 mal	11	1	152 mal	I	3 mal		18 mal	7	3 mal	
	24	389 mal	0	22	8 mal	12	ш	145 mal	×	9 mal		23 mal	0	6 mal	
	10	388 mal	S	38	8 mal	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16		129 mal	OFT	6 mal		23 mal	S	8 mal	
	16	386 mal		27	7 mal	14	品	143 mal	0	4 mal		22 mal		5 mal	
	30	385 mal		30	7 mal	15	Σ	135 mal	SO	4 mal		22 mal		1 mal	
	29	384 mal		19	6 mal	16	5	166 mal		5 mal		25 mal		– mal	
	40	380 mal		29	6 mal	1/	F	165 mai		3 mal		26 mal		3 mal	
	38	378 mal		44	6 mal	18	OFT.	153 mal		2 mal		17 mal		15 mal	
	12	376 mal		45	6 mal	19	20	144 mal		5 mal		22 mal		17 mal	
	23	376 mal		16	5 mal		S	150 mal		5 mal		22 mal		11 mal	
	36	376 mal		17	5 mal	21		135 mal		4 mal		22 mal		6 mal	
	45	376 mal		18	5 mal	22		138 mal		5 mal		21 mal		1 mal	
	4	375 mal		42	5 mal	23		165 mal		4 mal		17 mal		7 mal	
	32	375 mal		2	4 mal	24		158 mal		5 mal		26 mal		10 mal	
	18	373 mal		35	4 mal	25		151 mal		7 mal		26 mal		1 mal	
	34	373 mal		37	4 mal	26		160mal		6 mal		18 mal		4 mal	
	8	372 mal		5	3 mal	27		161 mal		3 mal		23 mal		8 mal	
	25	372 mal		13	3 mal	28		144 mal		8 mal		20 mal		2 mal	
	28	372 mal		20	3 mal	29		155 mal		5 mal		21 mal		– mal	
	6	371 mal		26	3 mal	30		156 mal		6 mal		27 mal		9 mal	
	20	371 mal		31	3 mal	31		147 mal		3 mal		26 mal		12 mal	
	31	370 mal		8	2 mal	32		157 mal		2 mal		25 mal		23 mal	
	22	368 mal		9	2 mal	33		134 mal		8 mal		18 mal		3 mal	
	9 13	364 mal		14	2 mal	34		164 mal		4 mal		18 mal		– mal	
		361 mal		25	2 mal	35		138 mal		3 mal		15 mal		2 mal	
	41	361 mal		7	1 mal	36		154 mal		4 mal		19 mal		7 mal	
	11	360 mal		28	1 mal	37		130 mal		7 mal		21 mal		3 mai	ÄHR
	14	360 mal		36	1 mal	38		139 mal		4 mal		19 mal		– mal	Ē.
	35	360 mal		40	1 mal	39		172 mal		6 mal		21 mal		5 mal	삗
	19	358 mal		3 4	– mal	40		160 mal		5 mal		20 mal		b mal	H
	1 21	356 mal		10	– mal	41 42		149 mal		1 mal		24 mal		4 mal	ĒŽ
	15	354 mal 352 mal		24	– mal – mal	42		155 mal		5 mal		20 mal 28 mal		2 IIIal	GAB
	2	352 mal		33	– mal	43		179 mal 142 mal		4 mal 5 mal				3 mal - mal 5 mal 6 mal 4 mal 2 mal 4 mal 16 mal 8 mal	Ā
	33	348 mal		34		44						19 mal		10 11191	E
	33	340 IIIai		54	– mal	45		161 mal		2 mal		19 mal		o mai	₫

Sportwetten

ia/nein



Semifinale der Champions- und Europa League Annahmeschluss: Di, 7.5., 21.00 Uhr 1 FC Liverpool - FC Barcelona: Gewinnt die Mannschaft, für die das erste Tor fällt? ja/nein Fallen genau 3 oder 4 Tore? Ajax Amsterdam - Tottenham: Fällt in den ersten 28 Minuten mindestens ein Tor? ja/nein Ajax Amsterdam - Tottenham: Fallen genau 2 oder 3 Tore? FC Chelsea - Eintracht Frankfurt: Führt Chelsea zur Halbzeit? 6 FC Chelsea - Eintracht Frankfurt: ja/nein Fällt das letzte Tor nach der 76. Spielminute? FC Valencia - FC Arsenal: Gewinnt Valencia? FC Valencia - FC Arsenal: Fallen in der 2. HZ mehr Tore als in der 1. HZ?

Quote 150,00

	Annahmeschluss: Di, 7.5., 21.00 Uhr	
1	Steht es zur Halbzeit Unentschieden?	ja/nein
2	Fallen genau 3 oder 4 Tore?	ja/nein
3	Fällt das letzte Tor nach der 75. Spielminute?	ja/nein
4	Gibt es in den ersten 30 Minuten mind. eine GK?	ja/nein
5	Erhält in der 2 HZ Liverpool vor Barcelona eine GK?	io/noin

6 Gibt es mehr als 10 Eckbälle? ja/nein
7 Vollzieht Barcelona den letzten Wechsel des Spiels? ja/nein

9 Fallen in diesen 4 Spielen insg. mehr als 11 Tore?

Quote 50,00

	Annahmeschluss: Mi, 8.5., 21.00 Uhr	
1	Steht es zur Halbzeit Unentschieden?	ja/nein
2	Fallen genau 2 oder 3 Tore?	ja/nein
3	Fällt das letzte Tor nach der 74. Spielminute?	ja/nein
4	Gibt es in den ersten 28 Minuten mind. eine GK?	ja/nein
5	Erhält in der 2. HZAjax vor Tottenham eine GK?	ja/nein
6	Gibt es mehr als 10 Eckbälle?	ja/nein
7	Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ?	ja/nein

Quote 50,00

	FC Chelsea - Eintracht Frankfurt Annahmeschluss: Do, 9.5., 21.00 Uhr	
1	Führt Chelsea zur Halbzeit?	ja/nein
2	Fallen genau 3 oder 4 Tore?	ja/nein
3	Fällt das letzte Tor nach der 76. Spielminute?	ja/nein
4	Gibt es in den ersten 28 Minuten mind. eine GK?	ja/nein
5	Erhält in der 2. HZ Frankfurt vor Chelsea eine GK?	ja/nein
6	Gibt es mehr als 10 Eckbälle?	ja/nein
7	Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ?	ja/nein
Q	Quote 50,00	

WE	TTPROGRAMN	л VOM 7.	BIS 12.5.2019				
Spiel Nr.	Datum/Anpfiff	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Quote 1	Quote X	Quote 2
001	12:00 Dienstag	AFC CL	Kawasaki Frontale JPN	SIPG Shanghai CHN	1,90	2,90	3,00
002	12:00	AFC CL	Ulsan Hyundai KOR	FC Sydney AUS	1,55	3,40	3,80
003	13:00	AFC CL	Buriram United THA	Urawa Red Diamonds JPN	'	3,00	1,80
004	14:00	AFC CL	Beijing Guoan CHN	Jeonbuk Hyundai KOR	2,20	2,90	2,50
005	16:15	BUL 1	Botev Vratsa	PFC Slavia Sofia	2,20	2,90	2,50
006	17:00	CZE 2	Zbrojovka Brno	FC Hradec Kralove	1,90	2,90	3,00
007	17:30	FIN 1	Vaasa PS		3,30	3,20	1,80
800	17:30	FIN 1	FC Inter Turku		1,80	3,20	3,30
009	17:30	FIN 1	Tampereen Ilves		2,30	2,90	2,60
010	19:00	SWE 2	Degerfors IF	IK Brage	2,10	2,90	2,70
011	19:00	BB AUT	Basketclubs Vienna	Gunners Oberwart	3,00	10,00	1,30
012	19:00	BB AUT	Vienna Timberwolves	Kapfenberg Bulls	5,00	12,00	1,10
013	19:00	BB AUT	Arkadia Traiskirchen		2,50	10,00	1,50
014	19:00	BB AUT	WBC Wels		1,70	10,00	2,00
015	19:00	BB GER	BBC Bayreuth	Würzburg Baskets	1,50	10,00	2,20
016	19:00	EH FS	Deutschland		4,00	4,00	1,50
017	19:15	EH FS	Österreich	Kanada	15,00	7,00	1,05
018	20:00	AFC CL	AL Wahda VAE	Lokomotiv Tashkent UZB		2,90	2,50
019	20:30	AFC CL	AL Zawraa IRQ	Zob Ahan IRI	2,40	2,90	2,30
020	20:30	AFC CL	AL Rayyan QAT	AL Ittihad KSA	2,50	2,90	2,20
021	20:45	SCO PS	Ayr United		2,30	3,00	2,50
022	20:45	SCO CS	FC Raith Rovers		1,80	3,20	3,30
023	20:45	SCO CS	FC Montrose		2,30	3,00	2,50
024	20:45	SCO 1	Annan Athletic	FC Stenhousemuir	2,00	3,00	2,70
025	20:45	SCO 1	Edinburgh City	FC Clyde	2,30	2,90	2,40
026	20:45	NIRL 1	FC Glenavon	FC Glentoran Belfast	1,50	3,50	4,00
027	20:45	NIRL 1	FC Cliftonville	FC Coleraine	1,90	3,00	2,90
028	21:00	CL	FC Liverpool ENG	FC Barcelona ESP	2,00	3,60	3,00
029	21:00	HC 0:1	FC Liverpool	FC Barcelona+1	3,60	3,50	1,65
030	21:00	HC 1:0	FC Liverpool+1	FC Barcelona I	1,29	5,00	5,00
031	00:15 Mittwoch	COPA L	Club Nacional URU	Cerro Porteno PAR	2,00	2,90	2,80
032	00:15	COPA L	Zamora VEN	Atletico MG BRA	2,40	2,80	2,40
033	02:30	COPA L	Alianza Lima PER	Palestino CHI	2,50	2,90	2,20
034	02:30	COPA L	River Plate ARG	Internacional RS BRA	1,40	3,50	5,00
035	02:30	NBA	Toronto Raptors	Philadelphia 76ers	1,40	10,00	2,40
036	04:30	NBA	Denver Nuggets	Portland Trail Blazers	1,50	10,00	2,20
037	12:00	AFC CL	FC Daegu KOR	Melbourne Victory AUS	1,25	4,00	6,50
038	12:00	AFC CL	Sanfrecce Hiroshima JPN	Guangzhou CHN	2,40	2,90	2,30
039	12:00	JPN LC	Hokkaido Consadole	Yokohama F Marinos	2,40	2,90	2,30
040	12:00	JPN LC	Shonan Bellmare	V-Varen Nagasaki	1,60	3,40	3,50
041	12:00	JPN LC	FC Tokyo	Vegalta Sendai	1,80	3,00	3,20
042	12:00	JPN LC	Oita Trinita	Vissel Kobe	2,10	2,90	2,70
043	12:00	JPN LC	Gamba Osaka	Shimizu S-Pulse	2,00	2,90	2,80
044	12:00	JPN LC	Jubilo Iwata	Matsumoto Yamaga	2,00	2,90	2,80
045	12:30	JPN LC	Sagan Tosu	Kashiwa Reysol	2,10	2,90	2,70
046	12:30	JPN LC	Nagoya Grampus	Cerezo Osaka	2,10	2,90	2,70
047	13:30	AFC CL	Shandong Luneng CHN		1,70	3,20	3,30
048	14:45	AFC CL	Johor Darul Tazim MAS	Kashima Antlers JPN	4,50	3,50	1,45
049	17:00	CZE 2	1. SC Znojmo	MAS Taborsko	1,90	2,90	3,00
050	17:30	DEN 2	Naestved BK	FC Roskilde	1,80	3,10	3,10
051	17:30	FIN 1	HIFK Helsinki		2,70	2,90	2,20
052	18:00	NOR 2	Ham-Kam		2,30	3,00	2,50
053	18:00	BOS CUP	FK Sarajevo		1,80	3,00	3,50
054	18:00	EST CUP	JK Nomme Kalju	FC Levadia Tallinn	2,40	2,90	2,30
055	18:30	GER DA	Werder Bremen Damen		8,00	6,00	1,10
056	18:30	DEN 2	HB Köge	FC Helsingor	2,00	3,00	2,70
057	18:30	DEN 2	Silkeborg IF	Thisted FC	1,70	3,20	3,30
058	18:30	DEN 2	Nyköbing FC	Hvidovre IF	2,10	3,00	2,60
059	18:30	DEN 2	BK Fremad Amager	Lyngby BK	2,20	3,00	2,40
060	18:30	MLT CUP	Hibernians FC*	Valletta FC	2,40	2,90	2,30





Ereigi E	FC Valencia - FC Arsenal Annahmeschluss: Do, 9.5., 21.00 Uhr	
1 Gewir	nnt Valencia?	ja/nein
2 Fallen	genau 2 oder 3 Tore?	ja/nein
3 Fällt d	las letzte Tor nach der 75. Spielminute?	ja/nein
4 Gibt e	s in den ersten 30 Minuten mind. eine GK?	ja/nein
5 Gibt e	s mehr als 10 Eckbälle?	ja/nein
6 Gibt e	s in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ?	ja/nein
7 Vollzi	eht Arsenal den letzten Wechsel des Spiels?	ja/nein

Quote 50,00



1	Sturm Graz - Austria Wien:	
	Gewinnt Sturm Graz?	ja/nein
2	Sturm Graz - Austria Wien:	
	Fallen mehr als 2 Tore?	ja/nein
3	Red Bull Salzburg - LASK Linz:	
	Führt Salzburg zur Halbzeit?	ja/nein
1	Red Bull Salzburg - LASK Linz:	
	Fällt für beide Mannschaften mindestens je ein Tor's) ja/nein
5	Wolfsberger AC - SKN St. Pölten:	
	Fällt in den ersten 30 Minuten mindestens ein Tor?	ja/nein
5	Wolfsberger AC - SKN St. Pölten:	
	Fallen genau 2 oder 3 Tore?	ja/nein
7	SCR Altach - Admira Wacker:	
	Steht es zur Halbzeit Unentschieden?	ja/nein
8	SK Rapid Wien - Wacker Innsbruck:	
	Fällt das letzte Tor nach der 75. Spielminute?	ja/nein
)	TSV Hartberg - SV Mattersburg:	
	Gewinnt die Mannschaft, für die das erste Tor fällt?	ja/nein

Ouote 150.00

(SK Rapid Wien - Wacker Innsbruck Annahmeschluss: Sa, 11.3., 17.00 Uhr	
1	Führt Rapid zur HZund gewinnt auch das Spiel?	ja/nein
2	Fallen genau 2 oder 3 Tore?	ja/nein
3	Fällt das letzte Tor nach der 75. Spielminute?	ja/nein
4	Gibt es in den ersten 30 Minuten mind. eine GK?	ja/nein
5	Erhält in der 2. HZ Rapid vor Innsbruck eine GK?	ja/nein
6	Gibt es mehr als 10 Eckbälle?	ja/nein
7	Vollzieht Rapid den letzten Wechsel des Spiels?	ja/nein

Quote 50,00

	SK Sturm Graz - FK Austria Wien Annahmeschluss: Sa, 12.5., 14.30 Uhr	
1	Gewinnt Sturm Graz?	ja/nein
2	Fallen mehr als 2 Tore?	ja/nein
3	Fällt das letzte Tor nach der 75. Spielminute?	ja/nein
4	Gibt es in den ersten 28 Minuten mind. eine GK?	ja/nein
5	Erhält in der 2. HZ Sturm vor Austria eine GK?	ja/nein
5	Gibt es mehr als 10 Eckbälle?	ja/nein
7	Vollzieht Austria den letzten Wechsel des Spiels?	ja/nein

130.000 im 5fach-JP!

Schon vier Runden lang gab es keinen 13er. Damit wartet in **Runde** 19A ein Fünffach-Jackpot mit rund 130.000 Euro! Annahmeschluss ist heute Dienstag um 17.20 Uhr. Auch wenn der Jackpot geknackt wird, warten in **Runde** 19B dank eines **Garantie-13ers** mindestens 100.000 Euro. Annahmeschluss dafür ist am Samstag um 15.20 Uhr.



Im Vorjahr erlebte Barça nach 4:1-Heimsieg gegen Roma noch ein blaues Wunder – nach dem 3:0 gegen Liverpool soll das nicht noch einmal passieren...

SPIEL 1: Tipp 1 2:1 Tendenz: 39 34 27 Di 21.00 FC Liverpool – FC Barcelona

Das 0:3 im Camp Nou ist keine faire Abbildung von Liverpools Leistung, trotzdem wohl das Ende des CL-Traums. Können die Reds das Semifinale in Anfield noch einmal spannend machen oder liefert Messi wieder einen Galaauftritt? **Verletzt:** Keita (Liverpool); Rafinha (Barça)

Heim Ausw		2014/15 - -	2015/16 - -	2016. - -	/17 2017/18 - -	2018/19 - 0:3
НΑ	Live	rpool gege	n:	H A	Barcelona g	egen:
+	Burn		4:2	+	Espanyol	2:0
+	Fulh	am	2:1	0	Villarreal	4:4
+	Totte	nham	2:1	+	Atl. Madrid	2:0
+	Sout	hampton	3:1	0	Huesca	0:0
+	Chel	sea .	2:0	+	Sociedad	2:1
+	Card	iff	2:0	+	Alaves	2:0
+	Hudo	dersfield	5:0	+	Levante	1:0
+	New	castle	3:2	-	Celta Vigo	0:2

SPIEL 4: Tipp 1 2:0 Tendenz: 63 14 23 Do 21.00 FC Chelsea – Eintracht Frankfurt

Am Wochenende bezog die Elntracht eine Abfuhr in Leverkusen. Gehen den Adlern im Saisonfinish die Körner aus? Chelsea hat alle EL-Spiele an der Bridge gewonnen! **Verletzt:** Rüdiger, Hudson-Odoi, Ampadu, v. Ginkel, Kante (Chelsea); Tawatha (Frankfurt)

H A Chelsea gegen: H A Frankfurt gegen: 3:0 0 Wolverhampton 1:1 + Düsseldorf 3:0 - Everton 0:2 + Nürnberg 1:0 + Cardiff 2:1 + Struttgart 3:0 - Liverpool 0:2 - Augsburg 1:3 0 Burnley 2:2 - Wolfsburg 1:1 0 Man United 1:1 0 Hertha 0:0 + Watford 3:0 - Leverkusen 1:6	Heim Ausw		2014/15 - -	2015/16 - -	2016/ - -	/17	2017/18 - -		8/19 - :x
	0 + + - 0	Wolv Ever Card Brig Liver Burn Man	erhampton ton liff hton rpool lley United	1:1 0:2 2:1 3:0 0:2 2:2 1:1	+ + + + - 0	Dü Nü Stı Sch Au; Wo Her	sseldorf rnberg ittgart halke gsburg lfsburg rtha	gen:	1:0 3:0 2:1 1:3 1:1 0:0

SPIEL 2: Tipp X 1:1 Tendenz: 44 28 28 Mi 21.00 Ajax Amsterdam – Tottenham H.

Ganz hat Tottenham die Hoffnung noch nicht aufgegeben: Mit dem im Hinspiel gesperrten Heung-min Son wollen die Spurs noch einmal den Umschwung schaffen. Aber Ajax zeigt keine Schwächen. **Verletzt**: Eiting, Bandé (Ajax); Aurier, Lamela, Winks, Kane (Spurs)

Heim Auswärts	2014/15 - -	2015/16 - -	2016/ - -	/17 2017/18 - -	2018/19 _ 1:0
+ Zwoll - Alkm + PSV + Emm + Wille + Excel	aar en m II sior ingen	2:1 0:1 3:1 5:2 4:1 6:2 1:0 4:2	H A + +	Tottenham ge Southampton Liverpool C. Palace Huddersfield Man City Brighton Westham Bournemouth	1:2 1:2 2:0 4:0 0:1 1:0 0:1

SPIEL 5: Tipp 1 2:1 Tendenz: 49 24 27 Mi 18.00 FK Sarajevo – Siroki Brijeg

Meister ist der FK Sarajevo bereits. Jetzt will der das Team von Cardiff-Besitzer Vincent Tan das Double. Im Cupfinal-Hinspiel will man vor heimischer Kulisse vorlegen. Wichtig, denn auswärts tut man sich bei Siroki häufig schwer! **Verletzt:** Pidro, Crnicki (Sarajevo)

2014/15 2015/16 2016/17 2017/18 2018/19

Heim 1:0	2:1	2:0		1:0/0:0
Auswärts 0:1	0:1	2:2		3:0
HA Sarajevo gego Krupa Mostar Zeljeznicar Siroki Brijeg S. Tuzla Mladost Radnik Zenica	0:0 0:1 3:0 0:0 1:2 2:0 0:0 5:0	HA + 0 + 0 + 0 + + +	Sirioki Brijeg Sloga Zvijezda Gabela Sarajevo Mostar Zeljeznicar Krupa S. Tuzla	gegen: 1:0 1:1 1:0 0:0 1:0 0:0 2:1 4:0

SPIEL 3: Tipp 1 1:0 Tendenz: 38 35 27 Do 21.00 FC Valencia - FC Arsenal

Arsenal kann mit einem komfortablen 3:1 aus dem Heimspiel im Mestalla auflaufen. Aber Velencia schockte die Gunners schon in London mit einer frühen Führung! Verletzt: Kondogbia, Cheryshev (Valencia); Holding, Bellerin, Ramsey, Welbeck (Arsenal)

Heim Ausw	ärts	2014/15 - -	2015/16 - -	2016. - -	/17	2017/18 - -	2018/19 — 1:3
ΗА	Vale	ncia geger	1:	H A	Ars	enal gege	n:
+		evilla	1:0	+	Ma	n United	2:0
+	Real	Madrid	2:1	+	Ne	wcastle	2:0
_	R. Va	allecano	2:0	-	Eve	erton	0:1
+	Leva	nte	3:1	+	Wa	tford	1:0
+	Betis	S	2:1	-	C.	Palace	2:3
-	Atl. I	Madrid	2:3	-	Wo	lverhampto	
_	Eiba	r	0:1	-	Lei	cester	0:3
+	Hues	sca	6:2	0	Bri	ghton	1:1

SPIEL 6: Tipp 2 Tendenz: 19 56 25

Di 17.30 Vaasa PS - HJK Helsinki

Serienmeister HJK Helsinki hat nach einem schwachen Start in die finnische Meisterschaft schon ein paar Meter gutzumachen. Vaasa PS hat in der laufenden Saison noch keinen Sieg zu Buche stehen. Den Rekordmeister hat man in der Heimat aber schon häufig geärgert.

2014 Heim 0:2/1:1 Auswärts 0:3	2015 2:2/1:2 0:1	2016 3:0/0:0 1:3	2017 2:1/0:3 0:5	2018 1:2 0:5/0:1
H A Vaasa gegen: HJK Helsinki RoPS Honka FC Inter Ulves Kokkolan Seinäjoki FC Lahti	0:1 1:2 1:3 1:2 0:0 2:2 1:1 1:1	+ Sei + TP: + FC + Ma o Ku o Sei o IFK	Inter riehamn	1:0 4:0 2:1 2:1 0:0 0:0 1:1

SPIEL 7: Tipp X

Tendenz: 36 36 28

Di 17.30 Inter Turku – Rovaniemi PS

Nach dem deutlichen Heimsieg gegen die Dominatoren von HJK will Inter vor heimischem Publikum nachlegen. Rovaniemi gewann aus den letzten neun Begegnungen in Turku nur eine. Ist diesmal mehr gegen den amtierenden Cupsieger drin?

Heim Ausw		2014 4:1 0:1/0:3	2015 2:0 4:0/1:1	201 1:2/1 1:2	:1 6:2	2018 3:3/0:0 1:0
H A Inter Turku gegen:			H A	Rovaniemi	gegen:	
-	Honk		0:2	+	VPS	2:1
0	Seinä	ijoki	2:2	+	llves	1:0
_	HJK H	lelsinki	1:2	0	KuPS	2:2
+	VPS		2:1	-	Honka	1:2
_	Seinä	ijoki	1:2	+	Kokkolan	1:0
0	Lahti	•	1:1	-	Mariehamn	0:2
_	Honk	a	2:3	-	KuPS	0:1
+	HJK H	lelsinki	4:1	+	IFK Helsinki	1:0

SPIEL 10: Tipp X

Tendenz: 46 28 26

Di 19.00 Degerfors IF - IK Brage

Der Start verlief für Degerfors (9.) eigentlich ideal. Dann gab es zwei Niederlagen. Die letzte gegen den Aufsteiger aus der dritten schwedischen Liga Mjällby. Brage (3.) stellte sich da schon besser an. Mit nur drei Gegentoren stellt man die beste Defensive der 2. schwedischen Liga.

Heim Ausw		2015 - -	201 - -	6 2017 - -	2018 2:2 1:1
ΗA	Degerfors geg	en:	H A	Brage gegen:	
0	Frej	2:2	-	Halmstad	0:1
+	Gelfe	4:0	+	Varbergs	2:1
0	Brage	1:1	0	Degerfors	1:1
+	Syrianska	4:1	+	Frej	2:0
+	Jönköping	2:1	0	Västeras	1:1
0	Östers	1:1	+	Halmstads	2:0
-	Örgryte	1:2	+	GAIS Göteborg	3:0
-	Mjälĺby	0:1	-	Varbergs	1:2

SPIEL 13: Tipp 1

Tendenz: 40 32 28

Mi 18.30 Fremad Amager - Lyngby BK

Amager (4.) hat nach sieben Spielen ohne Niederlage mächtig Boden auf Næstved gutgemacht. Aber auch Lyngby (6.) steht nur zwei Punkte hinter dem Aufstiegsplayoff. Die beiden Duelle endeten Remis! **Verletzt:** Gemmer, Andersen, Tiryakioglu (Amager); Geertsen (Lyngby)

Heim Ausw		2014/15 - -	2015/16 - -	2016. - -	/17 2017/18 _ _ _	2018/19 2:2 0:0
H A	Amag	ger gegen:		H A	Lyngby gege	en:
-	Vibor	g	0:1	0	Nyköbing	1:1
0	Naes	tved	0:0	+	Silkeborg	0:2
+	Frede	ericia	1:0		Viborg	1:4
+	Thist	ed	1:0	+	Fredericia	3:0
0	Köge		1:1	+	Hvidovre	1:0
0	Rosk	ilde	2:2	+	Nyköbing	3:0
+	Nykö		4:2	-	Thisted	1:2
+	Helsi	ngör	2:1	0	Köbe	1:1

SPIEL 16: Tipp 1

Tendenz: 44 29 27

Do 02.00 NY Red Bull - Montreal Impact

Nach zwei Siegen sind die New York Red Bulls (mit Daniel Royer) wieder *on track*. Ihre Saison ist aber ähnlich wechselhaft, wie jede von Montreal. Kann sich eine Mannschaft mit einem Sieg oben etablieren? **Verletzt:** Beaulieu, Krolicki. Piatti (Montreal)

Heim Auswärts	2014 4:2 2:2	2015 2:1 1:1	201 3:1/1:0 0:3/0)/1:2 4:0	2018 3:1 0:3
+ Quak - Orlan - Chica - Minn o Kans - Revol	ido ago esota as lution nnati	### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	H A - 0 0 + - + + +	Montreal ge Kansas NYCFC DC United Columbus Philadelphia Revolution Chicago NYCFC	1:7 0:0 0:0 1:0

SPIEL 8: Tipp 1

Tendenz: 40 32 28

Di 17.30 Tampereen Ilves - FC Honka

Ilves aus Tampere hielt auch im fünften Saisonspiel seine ungeschlagene Serie aufrecht. Noch nicht einmal einen Gegentreffer musste der Tabellenführer hinnehmen. Kann dem Honka mit seiner Offensive ein Ende setzen? **Verletzt:** Levänen (Honka)

Heim Auswa	2014 – ärts –	2015 - -	201 - -	6 2017 - -	2018 3:3/0:1 1:4
H A	llves gegen:	1.0	H A	Honka gegen:	
+	Seinäjoki	1:0	+	Seinäjoki	1:0
+	FC Inter	2:0	+	FC Inter	2:0
+	VPS	3:1	+	VPS	3:1
+	Kokkolan	2:0	+	RoPS	2:1
0	VPS	0:0		Mariehamn	1:3
+	Seinäjoki	1:0	+	KuPS	3:0
+	FC Lahti	1:0	+	FC Inter	3:2
0	HJK Helsinki	0:0	-	IFK Helsinki	0:2

SPIEL 11: Tipp 1

Tendenz: 49 24 27

Mi 13.45 Nykøbing FC – Hvidovre IF

In der 2. dänischen Liga ist Nykøbing (8.) bereits vor dem Abstieg sicher. Hvidovre (9.) kann einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt setzen. Eine Pleite wäre keine Katastrophe, würde aber unnötig für Spannung sorgen. Gegen Nykøbing gab es schon seit vier Spielen kein Tor!

Heim Auswärts	2014/15 2:2 1:2	2015/16 _ _ _	0:0 0:0	_	2018/19 2:0 2:0
HA Ny	købing gege	n:	H A	Hvidovre geg	en:
	ngby	1:1	_	Roskilde	0:2
– Fre	edericia	1:2	+	Köge	2:1
Na	estved	1:2	0	Thisted	0:0
o Vit	oorg	2:2	+	Helsingör	2:1
- Ro	skilde	0:5	_	Lyngby	0:1
– Lyı	ngby	0:3	_	Silkeborg	0:2
	nager	2:4	0	Roskilde	1:1
+ Th	isted	1:0	+	Naestved	3:1

SPIEL 14: Tipp 1

Tendenz: 53 21 26

Do 18.00 Viborg FF - FC Fredericia

Viborg (2. mit Richard Windbichler) will im Saisonfinish noch einmal groß aufgeigen und den Meistertitel holen. Aber auch für Fredericia (5.) geht es noch um viel. Trotz 12 Saisonniederlagen steht die Tür ins Aufstiegsplayoff noch weit offen. **Verletzt:** Fredsted (Viborg); Torp (Fredericia)

Heim 2:2	14/15 2015/16	2016/17	7 2017/18	2018/19
	2/2:0 –	-	2:3/2:0	2:2
	2:1 –	-	2:2	2:1
H A Viborg g + Amager o Helsingöi + Lyngby o Nyköbing + Thisted o Naestved - Köge + Roskilde	1:0 r 1:1 4:1 2:2 4:0	- S + I - I 0 I + I + I	Fredericia ge Silkeborg Nyköbing Amager Lyngby Helsingör Köge Naestved Silkeborg	1:2 2:1 0:1 0:3 0:0 1:0 2:1 0:1

SPIEL 17: Tipp 1

Tendenz: 49 24 27

2017 2018

Do 02.00 Chicago Fire - New England Rev.

Chicago Fire kommt trotz Bastian Schweinsteiger nicht auf Touren. Zumindest daheim punktet man aber regelmäßig – das sollte auch gegen die auswärtsschwache Revolution so bleiben. **Verletzt**: Reynolds, Edwards, Herbers (Chicago); Angking (Revolution)

2016

2015

H A Chicago gegen: H A Revolution g - Sounders 2:4 - Cincinnati + NY Red Bulls 1:0 + Minnesota 0 Toronto 2:2 - Columbus	egen:
0 Vancouver 1:1 — Atlanta + Colorado 4:1 + NY Red Bulls — NYCFC 0:1 — Montreal — Montreal 0:1 o Kansas o LAFC 0:0 — Philadelphia	0:2 2:1 0:1 0:2 1:0 0:3 4:4

SPIEL 9: Tipp X

Tendenz: 37 37 26

Mi 18.00 Ham-Kam - Sogndal IL

Nach einem verbockten Start ist Ham-Kam (Ex-Klub von Roman Kienast) als Zwölfter schon zwölf Zähler von der Tabellenführung entfernt. Auch Sogndal (13.) hält bei mageren vier Zählern. Wer kann das Feld in der zweiten norwegischen Liga von hinten aufrollen?

Heim Auswä	2014 – irts –	2015 - -	201 - -	6 2017 - -	2018 1:3 0:1
H A	Ham-Kam geg	en:	H A	Sogndal gege	n:
-	Mjöndalen	1:3	+	Alesund	2:0
+	Sandnes	3:1	+	Tromsdalen	3:0
+	Ullensaker	3:1	-	Notodden	0:1
-	Skeid Oslo	0:1	0	Sandnes	1:1
+	Tromsdalen	2:1	-	Ullensaker	0:3
-	Nest-Sotra	0:2	+	Notodden	4:1
0	Strömmen	0:0	-	Raufoss	1:3
-	Sandnes	2:3	-	Aalesund	1:3

SPIEL 12: Tipp 1

Tendenz: 54 20 26

Mi 17.30 Næstved BK - FC Roskilde

Næstved (3.) ist das stärkste Heimteam der zweiten dänischen Liga. Den Platz im Aufstiegsplayoff muss man nach zwei Niederlagen aber hart verteidigen. Roskilde (10.) steht auf dem letzten Nichtabstiegsrang. **Verletzt:** Larse, Andersen (Næstved); Hermansen (Roskilde)

Heim Auswa	2014/15 - ärts –	2015/16 1:1/2:1 2:3	2016/ 1:2 2:0/1	! -	2018/19 3:1 1:1
H A	Naestved gege	n:	H A	Roskilde geg	en:
+	Thisted	3:2	+	Hvidovre	2:0
0	Amager	0:0	+	Thisted	2:1
+	Nyköbing	2:1	-	Helsingor	1:2
0	Köge	0:0	-	Silkeborg	1:2
+	Silkeborg	3:1	+	Nyköbing	5:0
0	Viborg	1:1	0	Amager	2:2
_	Fredericia	1:2	0	Hvidovre	1:1
_	Hvidovre	1:3	-	Viborg	1:3

SPIEL 15: Tipp 2

Tendenz: 36 36 28

Do 01.30 Columbus Crew - LA Galaxy

Columbus durchlebt mit fünf Pleiten in Folge gerade eine Seuchenserie. Bei LA Galaxy geigt gerade Zlatan Ibrahimovic groß auf. Der Schwede erzielte in zehn Spielen schon neun Tore! **Verletzt:** Valenzuela, Afful (Columbus); Kitchen, Alessandrini (Galaxy)

Heim Ausw		2015 1:3 1:1	201 1:0/1:0 0:0/1:1) nV 1:3	2018 2:1 2:2
H A	Columbus gegen		H A	Galaxy gegen:	
_	Philadelphia	0:3	+	Minnesota	3:2
+	Atalanta [']	2:0	+	Timbers	2:1
+	Revolution	1:0	+	Vancouver	2:0
_	Montreal	0:1	+	Philadelphia	2:0
_	Timbers	1:3	+	Houston [']	2:1
-	DC United	0:1	0	Minnesota	0:0
_	Houston	0:2	+	Salt Lake	2:1
-	DC United	1:3	-	NY Red Bulls	2:3

SPIEL 18: Tipp X

Tendenz: 54 20 26

Mi 18.00 Atlanta United - FC Toronto

Meister Atlanta ist mit seinem Saisonstart nicht zufrieden. Kann man gegen die starken Mannen aus Toronto die Mittelmäßigkeit zur Topform machen? In der MLS gab es noch keinen Sieg gegen die Kanandier! **Verletzt:** Bello, Kratz, Goslin (Atlanta); Moor. Altidore (Toronto)

Heim	2014	2015	201	2:2	2018 2:2
Ausw	ärts –	-	-	2:2	1:4
H A	Atlanta gegen:	0.0	H A	Toronto geger	
+	DC United Cincinnati	0:2 1:1	.+	Philadelphia Revolution	3:1 3:2
0		1:1	+	NYCFC	3:2 4:0
0	Philadelphia		+		
_	Columbus	0:2	0	Chicago	2:2
+	Revolution	2:0	-	Sounders	2:3
-	Dallas	1:2	+	Minnesota	4:3
+	Colorado	1:0		Timbers	1:2
+	Kansas	3:0	+	Orlando	2:0

SPIEL 1: Tipp 1 2:1 Tendenz: 49 24 27 So 14.30 SK Sturm Graz - FK Austria Wien

Angst vor der Heimat! Sturm hat im Playoff zuhause noch keinen Punkt geholt, die Austria erst einen Sieg, den aber in der Fremde. Könnendie Violetten mit einem Sieg noch an Rang drei schnuppern? **Gesperrt:** F. Koch, Hierländer (Sturm); Igor (FAK); **Verletzt:** Ebner (FAK)

Heim Ausw		2014/15 1:1/2:1 3:0/0:0	2015/16 2:0/1:1 1:2/0:3	2016/17 3:1/0:4 0:2/1:4		2017/18 3:0/0:2 3:2/0:1	2018/19 1:0 1:1/1:0
НΑ	Stur	m Graz ge	gen:	H A	Aus	tria gegen	:
+	Aust	ria .	1:0	-	Stu		0:1
_	St. P	ölten	0:1	-	Sal	zburg	1:5
+	Aust	ria	1:0	-	Stu	rm	0:1
_	Salzl	burg	1:3	0	WAG)	1:1
_	WAC	•	1:2	0	LAS	K	2:2
+	LASK	(2:1	0	St.	Pölten	2:2
_	LASK	(2:3	+	St.	Pölten	2:1
+	St. P	ölten	1:0	-	Sal	zburg	1:2

SPIEL 4: Tipp 1 2:0 Tendenz: 41 33 26 Sa 15.30 FC Augsburg - Hertha BSC

Nach der Nullnummer auf Schalke ist Augsburg auch im nächsten Jahr in der Bundesliga. Die Hertha traf nach drei Spielen ohne Tor gegen Stuttgart wieder dreimal. **Verletzt:** F. Götze, Cordova, Finnbogason, Framberger (FCA); Jarstein, Stark, Dardai, Darida, Maier (Hertha)

Heim Ausw		2014/15 1:0 0:1	2015/16 0:1 0:0	0	6/17 :0 :2	2017/18 1:1 2:2	2018/19 - 2:2
НΑ	Augs	burg gege	n:	ΗА	Her	tha gegen:	
0	Leipz		0:0	- 1		burg	1:2
+	Hann	over	3:1	-	Dort	mund	2:3
_	Nürn	berg	0:3	- 1	Leip	zig	0:5
_	Hoffe	nheim	0:4	-	Düs	seldorf	1:2
+	Frank	kfurt	3:1		Hoff	enheim	0:2
+	Stutt	gart	6:0	0	Han	nover	0:0
_	Lever	kusen	1:4	0	Frar	ıkfurt	0:0
0	Scha	lke	0:0	+	Stut	tgart	3:1

SPIEL 7: Tipp 1

Tendenz: 61 17 22

So 17.00 Red Bull Salzburg - LASK

Jetzt ist der Meistertitel endlich fix. Hält Serienmeister Salzburg trotzdem die Spannung hoch? Oder bekommt der LASK seine Revanche für das verlorene Hinspiel im Playoff? **Gesperrt:** Holland (LASK); **Verletzt:** Pongracic, v. d. Werff, Diarra (RBS); Oh (LASK)

Heim Auswärts	2014/15 - -	2015/16 - -	2016	6/17 - -	2017/18 1:1/0:0 3:1/0:1	2018/19 3:1 3:3/2:0
	l Iten	2:0 5:1 2:0 3:1 1:1 3:1 1:2 2:1	H A + + - 0 0 - + +	Alta WAC Salz	burg Pölten tria m	2:1 3:0 0:2 0:0 2:2 1:2 3:2 3:0

SPIEL 10: Tipp X

Tendenz: 36 36 28

So 16.00 FC Fulham - Newcastle United

Fulham kann sich daheim in Ehre von der Prem verabschieden. Die letzten Wochen verliefen gut. Punktet man zum Abschluss auch gegen Benitez' Defensivkünstler?

Verletzt: Bettinelli, Odoi, Fosu-Mensah, Markovic (Fulham): Leieune. Longstaff. Almiron. Yedlin (Newcastle)

Heim Auswärts	2014/15 _ _ _	2015/16 - -	2016 1:0 3:1) –	2018/19 - 0:0
- Leic - Live - Man - Wat + Even + Bou + Care	rton rnemouth	1:3 1:2 0:2 1:4 2:0 1:0 1:0	H A + 0 - + + 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0	Newcastle ge Everton Bournemouth Arsenal C. Palace Leicester Southampton Brighton Liverpool	3:2 2:2 0:2 0:1 1:0

SPIEL 2: Tipp 1 1:0 Tendenz: 44 29 27 Sa 17.00 SCR Altach - Admira Wacker

Das Abstiegsgespenst ist in der Südstadt noch nicht besiegt. Die Niederlage gegen Rapid war ärgerlich. Es gibt auch positive Seiten. Mit der gleichen Leistung sollte im Ländle etwas herausspringen. **Gesperrt:** Fischer (Altach); Hjulmand (Admira) **Verletzt:** Strauss, Thoelke (Admira)

Heim Ausw		2015/16 1:2/1:2 1:1/1:2	2016/17 2:0/0:0 2:1/1:1		2017/18 2:2/1:2 1:4/1:3	2018/19 0:1 4:2/1:1
ΗA	Altach gegen:		H A		nira gegen	
_	LASK	1:2	0	WA(2:2
+	Mattersburg	2:1	-	Rap	id	0:3
0	Admira	1:1	0	Alta	ıch	1:1
+	Hartberg	1:0	+	W. I	nnsbruck	3:1
0	Rapid	2:2	+		tberg	2:1
+	W. Innsbruck	4:0	-	Mat	tersburg	0:2
_	W. Innsbruck	1:4	0	Mat	tersburg	1:1
0	Mattersburg	0:0	-	Rap	id	3:4

SPIEL 5: Tipp 2 1:2 Tendenz: 34 40 26 Sa 15.30 VfB Stuttgart - VfL Wolfsburg

Stuttgart kann mit einem Remis das Ticket in der Relegation fix buchen. Die Heimform ist trotz aller Umstände nicht schlecht. Bleibt sie das auch gegen die starken Wölfe? **Gesperrt:** Ascacibar (VfB); **Verletzt:** Zuber (VfB); Casteels, Camacho, Stefaniak (Wolfsburg)

Heim Auswärts	2014/15 0:4 1:3	2015/16 3:1 1:3	2016/ - -	/17 2017/18 1:0 1:1	2018/19 - 0:2
– Dortn o Hoffe – Frank o Nürnt	nheim :furt perg kusen burg pach	: 1:3 1:1 0:3 1:1 0:1 0:6 1:0 1:3	H A - + 0 +	Wolfsburg ge Bayern Düsseldorf Dortmund Hannover Leipzig Frankfurt Hoffenheim Nürnberg	egen: 0:6 5:2 0:2 3:1 0:2 1:1 4:1 2:0

SPIEL 8: Tipp X

Tendenz: 25 50 25

Sa 15.30 RB Leipzig – Bayern München

Die Bayern können nach dem jüngsten Ausrutscher des BVB in Leipzig den Meistertitel perfekt machen. Leipzig verlor aber nur das erste Rückrundenspiel, ist seit 14 Runden ungeschlagen! **Gesperrt**: Kampl (RBL); **Verletzt**: Mvogo, Upamecano, Nukan, Adams (RBL); Neuer (Bayern)

Hein Ausv		2014/15 - -	2015/16 - -	2016/17 4:5 0:3		2017/18 2:1 0:2	2018/19 - 0:1
H A 0 + + + + + +	Augs Scha Herth	lke na rkusen sburg bach	0:0 1:0 5:0 4:2 2:0 2:1 2:1	H A + + 0 + + 0	Wolf Mai Frei Dort Düs Brei	burg mund seldorf	6:0 6:0 1:1 5:0 4:1 1:0
0	Main		3:3	+		nover	3:1

SPIEL 11: Tipp 1

Tendenz: 42 30 28

So 16.00 Crystal Palace - Bournemouth

Drei Siege in den letzten fünf Spielen sind keine schlechte Bilanz für Palace. Nur zuhause will das Siegen nicht recht gelingen. Klappt's im letzten Versuch? **Verletzt:** Tomkins, Schlupp, Sakho (Palace); Rico, Daniels, Francis, L. Cook, Stanislas. Surman (Bournemouth)

2014/15 2015/10 2010/17 2017/10 2010/10

Heim Auswärt	2014/13 - S –	1:2 0:0	1:	1	2:2 2:2	1:2
- Br + Hu - To + Ne - M + Ar o Ev	rystal Palace righton uddersfield ttenham ewcastle an City senal verton ardiff	gegen: 1:2 2:0 0:2 1:0 1:3 3:2 0:0 3:2	H A + 0 + - 0 +	Bourne Hudders Newcas Leiceste Burnley Brighto Fulham Southan Tottenha	sfield tle er n mpton	2:0 2:2 0:2 1:3 5:0 0:1 3:3 1:0

SPIEL 3: Tipp X 1:1 Tendenz: 32 40 28 Sa 17.00 TSV Hartberg - SV Mattersburg

Panik in der Oststeiermark! Wird Hartberg die Rote Laterne los? Im Kampf gegen den Abstieg zählt jeder Punkt. Die Mattersburger besiegte man schon zweimal. Aber der SVM ist seit vier Spielen ungeschlagen. **Gesperrt:** Rep (Hartberg); **Verletzt:** Lercher, Salomon, Halper, Prosenik (SVM)

Heim Ausw		2015/16 - -	201 (6/17 - -	2017/18 - -	2018/19 4:2 2:1/0:3
ΗA	Hartberg gegei	1:	H A	Mat	tersburg g	egen:
0	Rapid	2:2	+	St. I	Pölten	1:0
-	W. İnnsbruck	0:2	-	Alta	ch	1:2
-	Mattersburg	0:3	+	Har	berg	3:0
-	Altach	0:1	-	Rap	id	1:2
-	Admira	1:2	+	W. İ	nnsbruck	3:1
-	Rapid	2:4	+	Adn	iira	2:0
+	Rapid	4:3	0	Adn	ira	1:1
-	W. İnnsbruck	0:1	0	Alta	ch	0:0

SPIEL 6: Tipp 1

Tendenz: 49 24 27

So 14.30 WAC - SKN St. Pölten

Trotz Niederlage beim LASK ist der WAC auf Kurs Richtung Platz drei. Kann auch der SKN noch mitmischen? Der letzte Sieg liegt sechs Spiele zurück. **Gesperrt:** Rnic, Ritzmaier (WAC); Ingolitisch (SKN); **Verletzt:** Meisl, Hofbauer, Fountas, Davies, Pak, Ouedraogo (SKN)

Heim Auswärts	2014/15 - -	2015/16 - -	2010 1:17 4:07	1:0	2017/18 2:1/0:1 0:0/1:0	2018/19 1:0 3:4/3:1
o Adm - LAS + St. I o Aus + Stur - Salz	K Pölten tria rm zburg zburg	2:2 0:3 3:1 1:1 2:1 1:3 2:1 0:3	H A - + - 0 0	Mat Stu WAO LAS	K K burg tria tria	0:1 1:0 1:3 0:0 1:1 2:2 1:2

SPIEL 9: Tipp 1

Tendenz: 52 24 24

Sa 15.30 TSG Hoffenheim - Werder Bremen

Im direkten Duell um Europa hilft beiden nur ein Dreier weiter. Wer verliert oder remisiert spielt nicht in der EL! **Gesperrt:** Posch (Hoffenheim); Klaassen (Werder); **Verletzt:** Geiger, Hack, Joelinton (Hoffenheim); Bargfrede, Bartels (Werder)

	leim Ausw		2014/15 1:2 1:1	1	5/16 ::3 ::1		16/ 1:1 5:3		2017/ 1:0 1:1	18	2018/19 - 1:1
Б	H A		enheim g	egen:		Н	A		der ge	gen:	
ŀ	+	Nürn	berg		2:1	+		Sch			4:2
	0	Stutt	gart		1:1		F	Leve	erkuser	1	3:1
١.	+	Lever	Kusen		4:1	+		Maii	1Z		3:1
	+	Augs	burg		4:0		0		lbach		1:1
١.	+	Herth	ia -		2:0	+		Freil	burg		2:1
	+	Scha	lke		5:2		-	Baye	ern		0:1
١.	_	Wolfs	burg		1:4		_	Düs	seldorf		1:4
	0	Glad			2:2	0		Dort	mund		2:2

SPIEL 12: Tipp 1

Tendenz: 44 29 27

So 16.00 FC Watford – West Ham United

Nach Arnies Doppelpack gegen Southampton kann West Ham sein erst drittes Top-10-Finish in der Prem fixieren. Dazu muss man aber Watford schlagen, das im Moment den zehnten Rang innehält. **Verletzt:** Prödl, Quina, Cleverley (Watford): Reid. Yarmolenko. Carroll (WHU)

Heim Auswärts		2014/15 - -	2015/16 2:0 1:3	1	6/17 :1 :2	2017/18 2:0 0:2	2018/19 - 2:0
H A	Watfo	ord gegen:		H A	Wes	t Ham geg	en:
+	Leice		2:1	-	Card	diff	0:2
-	Man (City	1:3	+	Hud	dersfield	4:3
-	Man I	Jnited	1:2	-	Ever	ton	0:2
+	Fulha	m	4:1	-	Che	lsea	0:2
+	Hudd	ersfield	2:1	-	Man	United	1:2
0	South	ampton	1:1	0	Leic	ester	2:2
-		rhampton	1:2	+	Totte	enham	1:0
-	Chels	ea	0:3	+	Sout	hampton	3:0

SPIEL 13: Tipp 2

Tendenz: 33 39 28

Sa 18.00 Cagliari Calcio - Lazio Rom

Obwohl Cagliari im Schnitt weniger als einen Treffer pro Spiel erzielt, cruisten die Sarden locker durch die Serie A. Lazio muss händeringend im Finish die EL-Quali schaffen und braucht daher einen Sieg! **Verletzt:** Klavan, Leverbe, Castro (Cagliari); J. Lukaku, Radu, Berisha (Lazio)

Heim Auswärts	2014/15 1:3 2:4	2015/16 - -	2016 0: 1:	0	2017/18 2:2 0:3	2018/19 - 1:3
	ntus o none a	2:1 3:0 0:2 2:1 1:1 1:0 0:3 1:2	H A + - 0 - + - + -	Inte SPA Sas Mila Udir Chie San	L suolo an nese	1:0 0:1 2:2 0:1 2:0 1:2 2:1

SPIEL 16: Tipp X

Tendenz: 36 36 28

So 20.30 AS Roma - Juventus Turin

Nach dem Gewinn der Meisterschaft hat die Schlagzahl bei Juve merklich nachgelassen. Für die Roma geht es noch um die CL-Teilnahme. Ist der Wille gegen den Meister genug? **Verletzt:** Santon, De Rossi, Perotti (Roma); Perin, Can, Betancur, Khedira, Costa, Dybala, Mandzukic (Juve)

Heim Auswärts	2014/15 1:1 2:3	2015/16 2:1 0:1	2016 3: 0:	ĺ	0:0 0:1	2018/19 - 0:1
SPALNapoFiore	ntina odoria ese ari	1:2 1:4 2:2 1:0 1:0 1:1 3:0	H A - + + + - + 0 0	Ger Em Car Mil SP/	poli gliari an AL rentina er	0:2 1:0 2:0 2:1 1:2 2:1 1:1

SPIEL 14: Tipp X

Tendenz: 36 36 28

Sa 20.30 ACF Fiorentina – AC Milan

Auch Milan hinkt den Ambitionen hinterher. Die CL-Quali wird ganz schwierig, sollte man in Florenz verlieren, hat man ncht einmal die EL-Quali in der eigenen Hand! **Verletzt:** Ferracciano, Pjaca (Fiorentina); Strinic, Calabria, Conti, Bonaventura (Milan)

Hein Ausv	ı värts	2014/15 2:1 1:1	2015/16 2:0 0:2	2016 0:0 1:2)	2017/18 1:1 1:5	2018/19 - 1:0
H A		ntina gege		H A		ın gegen:	0.1
_	Cagli Torino		1:2 1:1	+	Chie		2:1 2:3
0	Roma		2:2	-	Inte	ı ıpdoria	0:1
0				l . –			
-	Frosir		0:1	0		1ese	1:1
0	Bolog		0:0	-		entus	1:2
-	Juven	tus	1:2	+	Lazi	0	1:0
-	Sassı	olo	0:1	0	Parı	na	1:1
-	Empo	li	0:1	-	Tori	no	0:2

SPIEL 17: Tipp 1

Tendenz: 38 31 31

So 16.00 FC Girona - Levante UD

Nur dank seiner Heimform bleibt Levante den Abstiegsrängen fern. Girona belegt hingegen einen und muss in den letzten zwei Spielen unbedingt siegen. Am besten gegen die direkte Konkurrenz... **Verletzt:** Mojica, Aday, Planas, Luiz (Girona); Doukoure (Levante)

Heim Ausw		/15 2015/16 _ _ _	2	6/17 :1 :2	2017/18 1:1 2:1	2018/19 - 2:2
H A +	Girona geg Bilbao Atl. Madrid Espanyol Villarreal Celta Vigo R. Valladoli FC Sevilla Getafe	1:2 0:2 1:2 0:1 1:2	H A 0 - 0 - 1 0 + +	Eiba Bilba Hues Vale Espa Betis Baro	ao sca ncia nnyol	2:2 2:3 2:2 1:3 2:2 4:0 0:1 4:1

SPIEL 15: Tipp 2

Tendenz: 28 45 27

So 18.00 SPAL 2013 - SSC Napoli

Vor zwei Monaten stand SPAL noch auf einem Abstiegsplatz. Nach beachtlicher Serie ist noch ein Finish in der oberen Tabellenhälfte möglich. Aber ein Sieg gegen Napoli will hart verdient sein. **Verletzt:** Dickmann (SPAL); Maksimovic, Chiriches, Diawara, Allan, Insigne (Napoli)

Heim Auswä	2014/15 rts -	2015/16 - -	201	6/17 - -	2017/18 2:3 0:1	2018/19 - 0:1
+ + - + 0	SPAL gegen: Roma Frosinone Lazio Cagliari Juventus Empoli Genoa Chievo	2:1 1:0 1:0 1:2 2:1 4:2 1:1 4:0	H A + - 0 + - + +	Udin Rom Emp Geno Chie Atal	a oli oa vo anta inone	4:2 4:1 1:2 1:1 3:1 1:2 2:0 2:1

SPIEL 18: Tipp 2

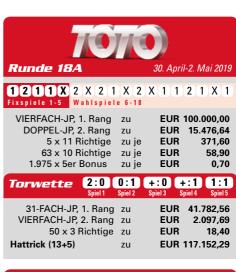
Tendenz: 29 43 28

Sa 18.30 Real Sociedad - Real Madrid

Nach zwei Siegen ist die Chance auf eine EL-Teilnahme für Sociedad wieder dick da. Können die Basken die schlechte Auswärtsform Reals ausnützen? **Verletzt:** D. Llorente, Illara, Zurutuza, Merquelanz, Januzaj (Sociedad); S. Ramos, Benzema (Madrid)

Heim Auswärts	2014/15 4:2 1:4	2015/16 0:1 1:3	0	6/17 :3 :3	2017/18 1:3 2:5	2018/19 - 2:0
o Val + Bet - Cel o Eib - Ba - Vill + Get	ta	1:1 2:1 1:3 1:1 1:2 0:1 2:1 1:0	H A +	Hue Vale Eiba Lega Bilb Geta R. V	encia ar anes ao	3:2 1:2 2:1 1:1 3:0 0:0 0:1 3:2





Runde 18B 4./5. Mai 2019 2 2 1 1 X 2 X X X X X 1 2 1 2 X X 1 2 FÜNFFACH-JP, 1. Rang 6 x 12 Richtige zu je 65 x 11 Richtige zu je 65 x 11 Richtige zu je EUR 27,10

428 x 10 Richtige

2.201 x 5er Bonus		zu je	zu je EUR		0,60	
Torwette	0:1	+:+	1:0	+:1	1:1)
	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5	
00 54 011 15 4	_			D 40 5	-00.00	

8,20

32-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR	43.502,88	ABEN 0
FÜNFFACH-JP, 2. Rang	zu	EUR	2.785,82	AB
38 x 3 Richtige	zu je	EUR	22,60	ANG
Hattrick (13+5)	zu	EUR	117.324,32	ALLE

3. Mai – Internationaler Tag der Pressefreiheit

Aaron Smeltzer, Abdirisaq Qasim Iman, Abdirizak Said Osman, Abid Hussain, Achyutananda Sahu, Ahmadi Ramaz, Ahmed Abou Hussein, Ahmed Al Hamzi, Ahmed Hussein-Suale, Alexander Rastorguyev, Ángel Gahona, Anwar Ar-Rokn, Arghand Abdolmanan, Arya Shafiq, Awil Dahir Salad,

> Carlos Domínguez Rodríguez, Chandan Tiwari, Darani Maharam, Dennis Denora,

In Gedenken

an

Edmund Sestoso, Faramarz Samim, Fezi Shah Marai, Gerald Fischman, Hananzavi Ebadollah, Héctor González, Inghar Mohammad Salim, Issa Al-Nuaimi, Jairo Sousa, Jamal Khashoggi, Javier Ortega, Jefferson Pureza, Jesús Alejandro Marquez, Jesus Eugenio Ramos Rodríguez, Joey Llana, John McNamara, José Guadalupe Chan Dzib, Juan Carlos Huerta, Kakeker Sabvon, Khairkhah Sultan Mahmoud, Kirill Radchenko, Leobardo Vázquez Atzin, Mario Gómez, Marlon De Carvalho Araújo, Michael Mccormick, Mohamed Al Qadesi, Mostafa Salama, Muhammad Yusuf, Navin Nischal, Orkhan Dzhemal, Paul Rivas, Raed Fares, Rafael Murua Marquez, Rahmani Rahimullah, Rajabi Noroz Ali, Rasoli Ghazi, Rob Hiaasen, Rubén Pat, Salimi Ali, Shah Ahmad, Shujaat Bukhari, Sohail Khan, Talash Salim, Tokhi Yar Mohammad, Ueliton Bayer Brizon, Vijay Singh, Wendi Winters, Zeeshan Ashraf Butt

Der Verband Österreichischer Zeitungen und seine Mitglieder gedenken der 67 Journalisten weltweit, die in den vergangenen 12 Monaten in Ausübung ihrer Tätigkeit getötet wurden.

Presse- und Meinungsfreiheit ist nicht selbstverständlich. Sie ist wichtiger Grundpfeiler der Demokratie. Die Presse- und Meinungsfreiheit muss auch in Demokratien stets erkämpft und verteidigt werden.



